



KOLIBRI GRUPPE  
Nachhaltigkeitsbericht

**2023/24**

## Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	2
<i>Vorwort der Geschäftsführung</i> .....	3
<i>Vorwort des Nachhaltigkeitsbeauftragten</i> .....	5
<i>Über den Bericht</i> .....	7
<b>Die Unternehmensgruppe KOLIBRI</b> .....	10
Entwicklung.....	10
Unternehmen und Organisation.....	11
Führungsstruktur.....	12
Branchen und Produkte.....	14
Zahlen und Fakten auf einen Blick.....	20
<b>Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet</b> .....	22
Nachhaltigkeitsstrategie.....	22
Unser Verfahren zur Bestimmung der potenziell wesentlichen Themenfelder.....	24
Erarbeitung unserer Fokus- und Handlungsfelder.....	27
Unsere Fokusfelder.....	29
Unsere Handlungsfelder auf Segment-Ebene.....	32
<b>Verantwortung für unsere Umwelt</b> .....	34
Betriebliches Abfallmanagement und Ressourcenschutz.....	34
Verpackungen: Reduce, Reuse, Recycle.....	42
Klimaschutz: KOLIBRI goes zero.....	57
Unser CO <sub>2</sub> -Fußabdruck.....	59
Betrieblicher Klimaschutz.....	70
Klimafreundliche Mobilität.....	82
<b>Personal – Unser Erfolgsfaktor</b> .....	86
Attraktiver Arbeitgeber.....	96
Diversität und Chancengleichheit.....	106
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.....	110
Mitarbeiterentwicklung.....	119
<b>Unternehmerische Verantwortung</b> .....	122
Unsere Kunden.....	122
Corporate Compliance.....	126
Datenschutz.....	131
Partnerschaften.....	133
Lieferantenmanagement.....	139
<b>Soziales Engagement</b> .....	148
<i>GRI-Index</i> .....	152

*Impressum* ..... 157

## Vorwort der Geschäftsführung

### Nachhaltigkeit sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit

Im Jahr 2023 ist Deutschland in eine Rezession gerutscht. Der Privatkonsum als wichtige Konjunkturstütze ist aufgrund der hohen Inflation eingebrochen. Die deutsche Wirtschaft ist seit der Corona-Pandemie auch in 2023 kaum gewachsen. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2023 sahen führende Wirtschaftsforscher auch für das Jahr 2024 keine nachhaltige Erholung in Europas größter Volkswirtschaft. Einige Ökonomen prognostizierten bereits früh im Jahr 2023 einen erneuten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes auch für 2024.

Die KOLIBRI Gruppe musste unter diesen Rahmenbedingungen immer wieder dynamisch und ad hoc auf die Entwicklungen in den unterschiedlichen Branchen reagieren und in der Perspektive der kommenden Jahre eine nachhaltige Strategie für die Unternehmensgruppe festlegen.

Nach eingehender Analyse der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Branchen hat die KOLIBRI Gruppe die Konzentration auf die Bereiche Logistik, Transport und Luftverkehr entschieden. Dies erfolgt zum einen aus Gründen der Risikominimierung, was insbesondere im durch die Konjunktur schwächelnden und durch weitere Umsatzrückgänge geprägten Textileinzelhandel sowie der eingebrochenen Nachfrage im Maschinenbau gilt. Zum anderen um die über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz in der Logistik, im Transport und im Luftverkehr auch in schwierigen Zeiten unter Beweis zu stellen und um diese Bereiche nachhaltig krisenresistent aufstellen zu können und ein weiteres Wachstum möglich zu machen. Mit dieser angepassten Strategie wird die Wettbewerbsfähigkeit der KOLIBRI Gruppe weiterhin erhalten.

In Ausführung dieser Strategie ist das Unternehmensportfolio der KOLIBRI Gruppe signifikant konsolidiert worden. Alle Maßnahmen und Projekte sind erneut auf deren Nachhaltigkeit auf Grundlage unserer Corporate Governance überprüft und auf die neue Strategie ausgerichtet worden. Die Struktur der Gruppe ist deutlich verschlankt worden:

Die bisherige Dachgesellschaft ist schließlich im September 2024 durch einen Formwechsel von einer KGaA zu einer GmbH gewandelt worden, sodass durch den ersatzlosen Wegfall der Gremien Entscheidungswege verschlankt und beschleunigt worden sind und die KOLIBRI Gruppe schneller manövrierbar werden konnte und die Kostenbelastung durch Infrastrukturkosten und Emissionsbelastung deutlich gesenkt werden konnte.

Aufgrund der Neuausrichtung der KOLIBRI Gruppe haben wir entschieden, den bisher freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht für die Jahre 2023 und 2024 in einem Bericht zusammenzufassen. Dieser Bericht liegt nun hiermit in der ersten Fassung vor und wird im Laufe des ersten Halbjahres 2025 mit den aktuellen Zahlen des Jahres 2024, die zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vollständig vorgelegen haben, ergänzt und revidiert.

Damit wir die Rahmenbedingungen für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung der KOLIBRI Gruppe schaffen, fühlen wir uns auch weiterhin dem Leitbild der Nachhaltigkeit – mit ihren drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales – streng verpflichtet.

Kleinmachnow, Dezember 2024

Dr. Wolfram Simon-Schröter

*Geschäftsführer*

*Kolibri Beteiligung GmbH*



## Vorwort des Nachhaltigkeitsbeauftragten

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits zum zweiten Mal veröffentlichen wir auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht nach internationalen Standards. Dieser gibt einen Überblick über alle Nachhaltigkeitsaktivitäten und -Kennzahlen der KOLIBRI Gruppe.

Der Bericht bietet Einblick in unsere Vision für eine nachhaltige Zukunft, unsere strategischen Ansätze, die Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, sowie die Fortschritte, die wir erzielt haben. Dieser Bericht ist mehr als nur eine Dokumentation unserer Aktivitäten. Er ist Ausdruck unseres Engagements, Veränderungen zu bewirken, unseren Fußabdruck zu minimieren und einen positiven Einfluss auf die Welt um uns herum auszuüben.

Unsere Unternehmensgruppe hat sich dem Prinzip der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiter:innen, Gemeinschaften und der Umwelt verschrieben. Mit der Veröffentlichung dieses Berichts möchten wir einen Schritt weiter gehen und unsere Bemühungen in Richtung Transparenz, Rechenschaftspflicht und kontinuierlicher Verbesserung demonstrieren. Durch die Adaption international anerkannter Standards in der Nachhaltigkeitsberichterstattung, wie den Global Reporting Initiative (GRI) Standards und den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, wollen wir unsere Leistung in Bezug auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte in einem globalen Kontext präsentieren.

Dank unseres engagierten Nachhaltigkeitsteams und dem kontinuierlichen Dialog mit unseren Stakeholdern konnten wir bedeutende Fortschritte in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen. Doch die Reise ist noch lange nicht beendet: Wir sind fest entschlossen, unsere Anstrengungen zu intensivieren und kontinuierlich zu lernen, zu wachsen und zu verbessern.

Als Nachhaltigkeitsteam der KOLIBRI Gruppe stehen wir einer Reihe von Herausforderungen gegenüber, während wir uns bemühen, nachhaltige Praktiken in allen Gesellschaften zu implementieren und zu festigen. Eine der zentralen Herausforderungen besteht darin, eine effektive Integration von Nachhaltigkeit in sämtliche Geschäftsbereiche zu gewährleisten. Dies erfordert ein Umdenken und eine Anpassung unserer operativen Prozesse, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmenskultur verankert ist. Des Weiteren stehen wir vor der Aufgabe, unsere Mitarbeiter:innen in den nachhaltigen Wandel zu integrieren. Wir möchten sicherstellen, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ein grundlegendes Verständnis für Nachhaltigkeit hat und in der Lage ist, nachhaltige Prinzipien in seinem

Arbeitsalltag anzuwenden. Schulungen und Aufklärung sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Langfristig verfolgen wir bei KOLIBRI ehrgeizige Ziele. Wir streben an, bis zum Jahr 2030 einen signifikanten Prozentsatz unserer Energie aus erneuerbaren Quellen zu beziehen und unsere Treibhausgasemissionen erheblich zu reduzieren. Ebenso setzen wir uns zum Ziel, unsere Produktionsabfälle zu minimieren und den Einsatz von recycelten Materialien zu maximieren.

Gemeinsam streben wir nach einer nachhaltigen Zukunft, in der Wohlstand, Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen. Wir laden Sie ein, diese Reise mit uns fortzusetzen und gemeinsam an einer Welt zu arbeiten, die für kommende Generationen lebenswert ist.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht und Ihr Vertrauen in unsere Unternehmensgruppe.

Kleinmachnow, Dezember 2024

Dominik Wiehage

*Nachhaltigkeitsbeauftragter,  
Kolibri Beteiligung GmbH*





## Über den Bericht

2-1, 2-2, 2-3

Das vorliegende Reporting ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA<sup>1</sup> nach dem weltweit etablierten Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI). Der Bericht wurde in Anlehnung an die Option „unter Bezugnahme auf die GRI“ erstellt. Wir haben uns für dieses Framework entschieden, um das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich zu betrachten und ein Höchstmaß an Transparenz in Bezug auf unsere Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen zu gewährleisten.

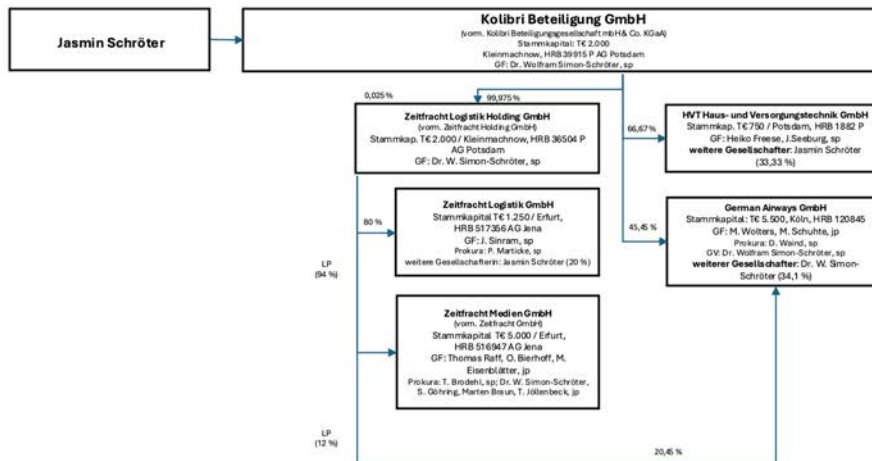
Als Familienunternehmen ist sich die KOLIBRI Gruppe ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und hat sich das Ziel gesetzt, ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu intensivieren. Im Berichtszeitraum 2023 und 2024 haben wir deswegen eine Nachhaltigkeitsstrategie erstellt, in der wir Ziele, wirksame Maßnahmen und Kennzahlen zur Zielkontrolle definieren. Relevante Themen für dieses Reporting haben wir auf Basis einer hybriden Wesentlichkeitsanalyse erstellt (siehe dazu den Abschnitt [„Stakeholderdialog und Wesentlichkeitsanalyse“](#)). Künftig werden wir diese nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchführen. Damit gewährleisten wir die Erfüllung der EU-Vorgaben im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Bei der erstmaligen Berichterstattung nach GRI konzentrieren wir uns auf den Teil der Unternehmensgruppe, der ab 2026 durch die Einführung der CSRD berichtspflichtig sein wird:

---

<sup>1</sup> Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA wurde mit Wirkung zum 15.10.2024 im Wege eines Formwechsels gem. §§ 190 ff., 226f., 238 ff. UmwG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt und firmiert nun unter der Bezeichnung Kolibri Beteiligung GmbH. Im hier vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht verwenden wir noch die Firmenbezeichnung Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA. Entsprechend nennen wir die gesamte Unternehmensgruppe in diesem Reporting KOLIBRI Gruppe.





Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht haben wir folgende Entitäten berücksichtigt:

- Kolibri Beteiligung GmbH (vormals Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA)
- Zeitfracht Logistik GmbH
- Zeitfracht Medien GmbH

Um uns bestmöglich auf die Erfüllung des neuen Gesetzes vorzubereiten, haben wir uns entschieden, bereits seit 2022 nach internationalen Standards zu berichten und die auftretenden Datenlücken bis 2026 schrittweise zu schließen. Bei den berücksichtigten Entitäten handelt es sich gleichzeitig um Gesellschaften, die alle unter der strategischen Obergesellschaft Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA eingegliedert sind und eine hohe Stakeholderrelevanz für die KOLIBRI Gruppe aufweisen. Unsere wichtigsten Stakeholder sind Kund:innen, Mitarbeitende, Lieferant:innen und Investor:innen.

Bei der Zeitfracht Logistik Holding GmbH handelt es sich um die strategische Obergesellschaft der Logistik-Gruppe ohne charakteristisches operatives Geschäft und Mitarbeitende. 2021 hat die Zeitfracht Logistik Holding eine Anleihe mit einem Volumen von 30,5 Mio. Euro begeben, um nicht nur die Logistik-Gruppe weiter zu stärken, sondern vor allem, um in die Bereiche Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu investieren. Im folgenden Bericht gehen wir auf diese Gesellschaft nicht weiter ein, da sie in den ausgewerteten Kennzahlen keine Relevanz findet.

Die German Airways GmbH, die ebenfalls eine Tochtergesellschaft der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA ist, war bisher nicht Teil der KOLIBRI Gruppe und den gewählten Systemgrenzen des Berichtes. Sie wird erstmalig für das Berichtsjahr 2024 in den Bericht integriert und mit der Revision berücksichtigt.

Die Aussagen zu den einzelnen Standards beziehen sich auf die gesamte Unternehmensgruppe oder auf bestimmte Branchen oder Segmente der KOLIBRI Gruppe. Bei Indikatoren, die nur für einzelne Unternehmen relevant sind, verzichten wir auf eine konsolidierte Darstellung. Dies machen wir an den entsprechenden Stellen kenntlich.

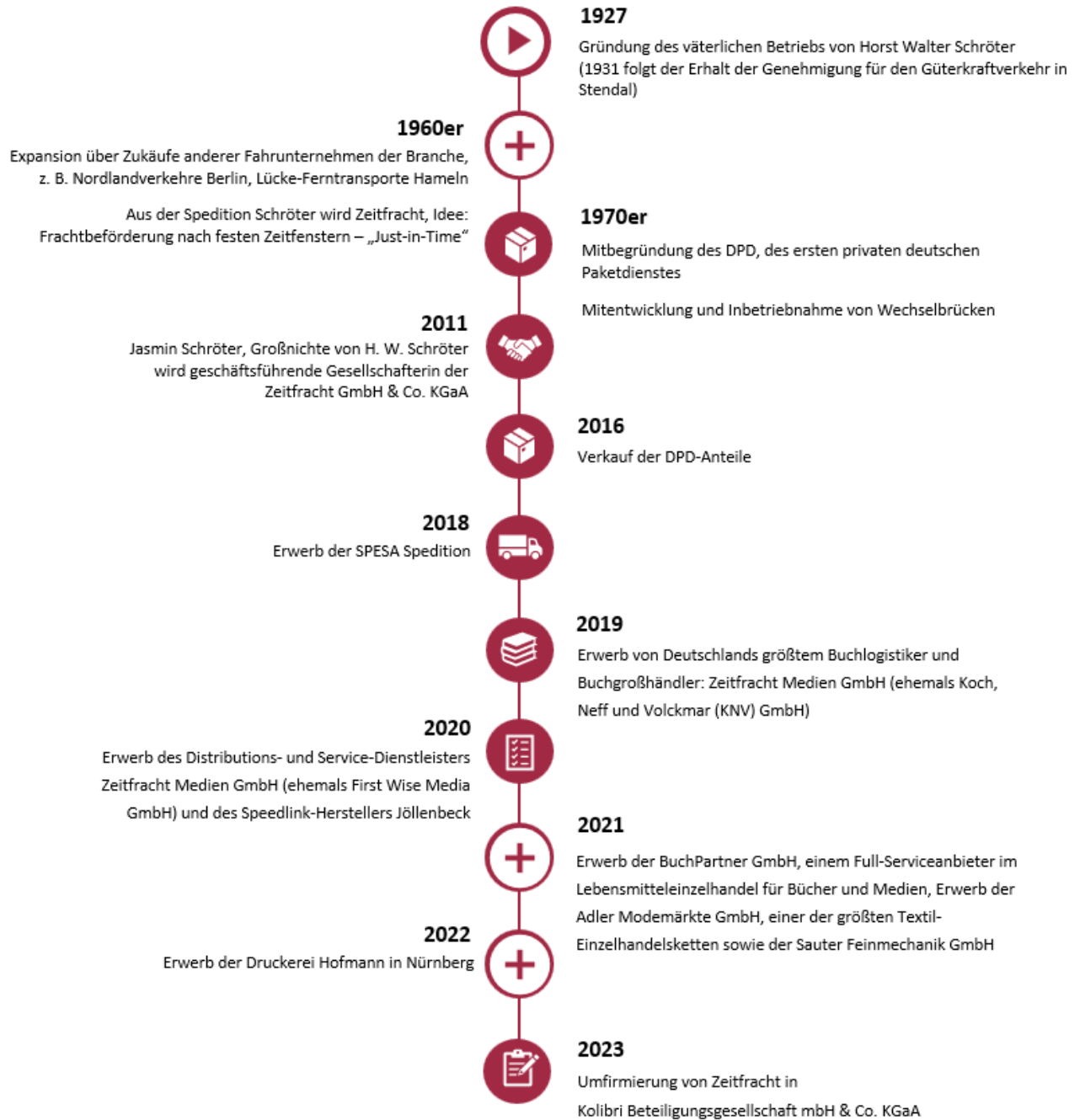
Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024 und stimmt mit dem Zeitraum unserer Finanzberichterstattung überein. Der Nachhaltigkeitsbericht wird am 15.01.2025 veröffentlicht.

Um einen konsistenten Überblick über unsere nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen zu geben, will die KOLIBRI Gruppe künftig einmal jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Vorerst ist die Veröffentlichung ab Zeitpunkt der Berichtspflicht zum 31. Juni eines jeden Jahres geplant. Langfristig wollen wir den Finanzbericht und den Nachhaltigkeitsbericht zeitgleich veröffentlichen und die jeweiligen Angaben miteinander in einen Kontext setzen.

Fragen zum vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht und den darin enthaltenen Informationen können die Leserinnen und Leser per E-Mail an [nachhaltigkeit@zeitfracht.de](mailto:nachhaltigkeit@zeitfracht.de) senden. Für den Bericht zuständig sind als Geschäftsführer Dr. Wolfram Simon-Schröter und Dominik Wiehage als Beauftragter für Nachhaltigkeit.

# Die Unternehmensgruppe KOLIBRI

## Entwicklung



## Unternehmen und Organisation

2-1



Die **KOLIBRI Gruppe** ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Fokus auf die Medien- und Transportlogistik und den Luftfahrt. Das Unternehmen wurde im Jahr 1927 gegründet und ist seitdem stetig gewachsen. Heute beschäftigen wir mehr als **2.300 Mitarbeitende** an knapp **10 Standorten** in Deutschland. Der **Hauptsitz** der Kolibri Beteiligung GmbH, vormals Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA, ist in **Potsdam**. Die Unternehmensgruppe wird in dritter Generation von **Jasmin Schröter** –

**Gesellschafterin** und Großnichte des Firmengründers Horst Walter Schröter – und ihrem Mann Wolfram Simon-Schröter als Geschäftsführer geführt.

Die KOLIBRI Gruppe ist in verschiedene Geschäftsbereiche unterteilt, darunter Luftfahrt, Medien- & Retaillogistik, Fulfillment, E-Commerce sowie Transport. Jede Gesellschaft wird von erfahrenen Führungskräften geleitet, die für die strategische Planung und Umsetzung der Geschäftsaktivitäten verantwortlich sind. Wir setzen auf flache Hierarchien und eine dezentrale Organisation. Die einzelnen Geschäftsbereiche haben einen hohen Grad an Autonomie und Flexibilität, um schnell auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können. Gleichzeitig werden Entscheidungen auf der Grundlage einer gemeinsamen Vision und Strategie getroffen, um eine kohärente und effektive Unternehmensführung sicherzustellen.

Die KOLIBRI Gruppe ist bekannt für ihre Innovationskraft, ihre Vielfalt und ihr anhaltendes Engagement für umweltfreundliche und sozial verantwortliche Geschäftspraktiken. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in die Entwicklung neuer Technologien und Arbeitsweisen, um den Kundenservice zu verbessern und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Die KOLIBRI Gruppe ist eine dynamische und vielfältige Organisation, die auf die Bedürfnisse ihrer Kund:innen und Mitarbeitenden eingeht und sich für eine verantwortungsvolle Geschäftspraxis und eine nachhaltige Zukunft einsetzt.

## Führungsstruktur

2-9, 2-11

Der Aufsichtsrat ist das höchste Kontrollorgan der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA und hat drei Mitglieder:



**Jasmin Schröter** führt als Gesellschafterin der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA die Unternehmensgruppe in der dritten Generation. Ihr Großonkel und Firmengründer Horst Walter Schröter hatte der 37-jährigen das Unternehmen 2011, zwei Jahre vor seinem Tod, übergeben. Seitdem ist die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA hauptsächlich im Bereich Logistik auf heute etwa 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen.



**Thomas Winkelmann** kam 1998 zur Lufthansa. Dort hatte er bis 2017 verschiedene Führungspositionen inne, unter anderem als Vice President The Americas in New York. Danach war er CEO der Germanwings GmbH, Leiter des Lufthansa Hubs in München und zuletzt CEO der Air Berlin Gruppe. Seit 2013 ist er Mitglied des Board of Directors von Jet Blue. Thomas Winkelmann begleitet die KOLIBRI Gruppe bereits seit 2018 und ist seit 2020 Vorsitzender des Aufsichtsrates.



**Ulrich Deupmann** ist seit 2012 Partner bei Brunswick und im Mai 2021 übernahm er die Position des Head of European Public Affairs. Er berät nationale und internationale Unternehmen und Institutionen in Krisensituationen sowie bei der Entwicklung von strategischen Konzepten. Von 1990 bis 2006 schrieb er politische Analysen, Nachrichten und Kommentare als Korrespondent und Büroleiter für Süddeutsche Zeitung, Berliner Zeitung, Der Spiegel und BILD am SONNTAG. Von 2006 bis 2009 arbeitete er als Berater und Redenschreiber des ehemaligen Außenministers sowie Vizekanzlers und jetzigen Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier.

## Branchen und Produkte

2-6

Die KOLIBRI Gruppe ist ein modernes, mittelständisches Familienunternehmen in dritter Generation. Gestartet als Logistikdienstleister, haben wir bereits seit über 90 Jahren einen festen Platz in der nationalen und internationalen Logistikbranche. Die KOLIBRI Gruppe hat sich als einer der führenden Anbieter für Systemverkehre in Europa einen Namen gemacht. Weitere Kernkompetenzen sind die Bereiche Fulfillment, Medienlogistik und Retaillogistik und Luftfahrt.

Unser Erfolg beruht maßgeblich auf gesundem und nachhaltigem Unternehmenswachstum, der Förderung innovativer Produkte, Prozesse und Lösungen, die dem Unternehmen helfen, globale Herausforderungen wie steigende Bevölkerungszahlen, Klimawandel und fortschreitende Digitalisierung zu bewältigen, sowie dem Engagement und der Motivation unserer Mitarbeitenden.

### Logistik & Medien

*Schnell, zuverlässig, international*

Zum Segment Logistik & Medien zählen wir die Gesellschaften **Zeitfracht Medien GmbH** und **Zeitfracht Logistik GmbH**. Konsolidierte Zahlen zu diesem Segment beziehen sich auch im weiteren Verlauf des Berichtes zu diesen beiden Gesellschaften. Die



Zeitfracht Logistik Gruppe zählt zu den europaweit führenden Logistikdienstleistern. Kernkompetenzen sind die Medienlogistik, inklusive Barsortiment, Verlagsauslieferung und Fulfillment sowie der System-, Linien- und Begegnungsverkehr. Die Logistik Gruppe agiert in ihrer Funktion an den Standorten Erfurt, Stuttgart, Arnstadt, Berlin, Raunheim, Hannover und Münster mit regionalen Kompetenzen. Für neue Mitglieder der KOLIBRI Gruppe werden neue Verkehre in das bestehende Zeitfracht-Transportnetz integriert, was die Vorteile der dynamischen Entwicklung der KOLIBRI Gruppe, wie das Nutzen von Synergien innerhalb der Gruppe, einmal mehr unterstreicht.



## Standorte der Zeitfracht Medien GmbH



Das Barsortiment hat etwa 4.440 Filialen, wovon 3.300 in Deutschland ansässig sind. Gemessen am Umsatz werden etwa 99 Prozent der Umsätze in der EU realisiert, 91,1 Prozent in der DACH-Region. Die Endkundenbelieferung macht im Großhandel einen Anteil von 29 Prozent aus. Hier wird die Ware direkt aus unserem Logistikzentrum an den Endverbraucher versandt. Das Unternehmen hat sich gut auf die sich immer stärker vernetzten Logistikmärkte eingestellt und beste Grundlagen für eine weitere positive Geschäftsentwicklung gelegt. Für das Barsortiment gibt es etwa 4.100 Lieferant:innen, für den Eigenbedarf circa 500. Die Geschäftsbeziehungen, den Eigenbedarf betreffend, sind vielfältig und erstrecken sich von Dienstleistungen über Beratungsverträge und Lieferung von Produkten. Die Lieferkette für das Produkt Buch ist insgesamt sehr energieintensiv, es handelt sich um ein hochindustrialisiertes Produkt mit wenigen manuellen Schritten in der Herstellung.

Ein weiterer Schwerpunkt der Logistik Gruppe umfasst die Bereiche Vertrieb und Marketing von Elektronikprodukten vorrangig in Heeslingen. Das Sortiment im Bereich Elektronik und Elektronikzubehör erstreckt sich über 2500 Artikel von 71 Marken, darunter auch unsere beliebte Eigenmarke Speedlink. Unsere 3000 Retail- und ETail-Kund:innen stammen vorwiegend aus dem Raum Deutschland und Österreich. Mit unserer Online-Plattform und unserer Marke Speedlink erreichen wir Großhändler und -kunden europaweit. Druck im LED-UV- und Rollenoffsetdruck sowie Print-on-Demand sind Dienstleistungen, die wir dank der Übernahme von Hofmann Druck mit Standort in Nürnberg 2022 in unser Firmenportfolio mit aufnehmen konnten und das Serviceportfolio abrunden.



Unsere Unternehmen überzeugen durch modernste Technik, erstklassige Vernetzung und enorme Flexibilität, die individuelle Kundenwünsche perfekt abbilden.

## Zahlen und Fakten auf einen Blick

### Geschäftskennzahlen

- ⇒ Hauptsitz: Kleinmachnow
- ⇒ Umsatz: 770 Mio. €
- ⇒ Gründungsjahr 1927
- ⇒ 2.300 Angestellte
- ⇒ 10 Standorte

- *bereits bereinigt durch den Verkauf Adler*



## Operative Kennzahlen

- ⇒ 256.000 m<sup>2</sup> bewirtschaftete Logistikfläche
- ⇒ mehr als 200 LKWs und 200 Wechselbrücken
- ⇒ 590.000 Buchtitel auf Lager, 4 Mio. physische & digitale Medientitel verfügbar



Ausgewählte Kunden:

amazon

Weltbild

BONNIER

bücher.de

Hugendubel  
Die Welt der Bücher

Thalia

Pearson

Thieme

STARK

GANSKE  
VERLAGS  
GRUPPE

MOLUNA DE

tausendkind

## Nachhaltigkeitskennzahlen 2023

- ⇒ 212.470 t CO<sub>2</sub>-Emissionen
- ⇒ 3.900 t Verpackungsmaterialien
- ⇒ 183 Terajoule Energieeinsparung\*
- ⇒ 89 Terajoule Brennstoffeinsparung
- ⇒ 7 Terajoule Stromeinsparung
- ⇒ Belegschaft mit ausländischer Nationalität 27%
- ⇒ Gruppenweit 33 Auszubildende und 10 Teilnehmer am Aufsteigerprogramm „KOLIBRI TALENTS“

- *bereits bereinigt durch den Verkauf Adler*



# Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet

## Nachhaltigkeitsstrategie

2-13, 2-22

### Ein dynamischer Vogel auf großer Mission: Nachhaltigkeit mit KOLIBRI Power

Die KOLIBRI Gruppe ist, wie vor 90 Jahren noch, längst nicht mehr nur in der nationalen und internationalen Logistikbranche tätig. KOLIBRI steht für Vielfältigkeit, dynamisches Wachstum, starke Partnerschaften und Solidarität. Für eine Unternehmensgruppe solcher Diversität muss eine ebenso durchdachte wie vielfältige Nachhaltigkeitsstrategie vorliegen. Dieser Herausforderung haben wir uns 2022 und 2023 angenommen: Wir haben in mehreren Nachhaltigkeitsworkshops sowohl den Status quo unserer Unternehmensgruppe ermittelt und Fokusthemen herausgearbeitet als auch umfangreiche Stakeholder-Befragungen durchgeführt und schließlich Handlungsfelder und Ziele festgelegt.

Da die KOLIBRI Gruppe aus Unternehmen verschiedener Branchen besteht, sind Wesentlichkeitsanalysen für die zuvor erwähnten Segmente Medien & Logistik, Retail sowie Industrie und Dienstleistungen erstellt worden. In diesen Segmenten sind Unternehmen ähnlicher Aktivitäten und Branchen zusammengefasst worden. Dies hat den Vorteil, dass in jedem Segment ein sinnvoller Fokus auf (produkt-)spezifische Nachhaltigkeitsthemen gesetzt werden kann und das volle Potenzial der nachhaltigen Entwicklung in jedem Unternehmen der KOLIBRI ausgeschöpft wird. Denn nicht zwangsläufig hat das Thema CO<sub>2</sub>-Emissionen eine gleichwertige Bedeutung für ein dienstleistungsorientiertes Unternehmen wie für ein produzierendes.

Das Thema Nachhaltigkeit hat in der KOLIBRI Gruppe eine zentrale Bedeutung. Deswegen liegt es in der direkten Verantwortung eines Geschäftsführers und ist somit als eigenständiges Ressort organisiert. Zusätzlich zu diesem obersten Nachhaltigkeitsverantwortlichen gibt es eine Nachhaltigkeitsmanagerin, die alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der Gruppe bündelt, koordiniert und kontrolliert. Sie führt zudem das Team der Nachhaltigkeitsmanager:innen der Gruppenunternehmen. Das bedeutet, jedes KOLIBRI-Unternehmen bestellt mindestens eine:n Nachhaltigkeitsmanager:in, die oder der an die Nachhaltigkeitsmanagerin der Gruppe in Form einer klassischen Matrix-Organisation berichtet.

Für jedes Unternehmen wurden für die Erarbeitung der Strategie passende Nachhaltigkeitsbeauftragte gefunden. Die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Unternehmen wurden dafür nach folgenden Kriterien ausgewählt:

- 1** Verfügt über viel Erfahrung und Wissen zum Unternehmen
- 2** Meist schon mehrere Jahre im Unternehmen tätig
- 3** Zugang bzw. Beauftragung mit einzelnen Nachhaltigkeitsaspekten  
*(Umwelthemen, Energiethemen, Sozialthemen, etc.)*
- 4** Bei Unternehmen größeren Umfangs wurden mehrere Beauftragte bestimmt  
*(die Beauftragten können alle möglichen Stellen im Unternehmen bekleiden, vom Auszubildenen bis zum Geschäftsführer)*

Die Nachhaltigkeitsmanager:innen führen einmal monatlich einen Jour fixe durch, in dem alle wesentlichen Maßnahmen besprochen und ausgewertet werden. Ziel ist es, einen Überblick über die Aktivitäten der Gruppenunternehmen zu erlangen und durch die Vorstellung der Maßnahmen Impulse und Beispiele für andere Gruppenunternehmen zu geben. Zudem wird jede Maßnahme auf Umsetzbarkeit in allen Gruppenunternehmen geprüft.

Die Nachhaltigkeitsmanager:innen der Unternehmen führen zudem eine Maßnahmenliste, die einmal monatlich aktualisiert und an die Nachhaltigkeitsmanagerin der Gruppe verteilt wird.

Der für das Thema Nachhaltigkeit verantwortliche Geschäftsführer berichtet zudem einmal monatlich dem Management Board der KOLIBRI Gruppe sowie den Geschäftsführer:innen der Einzelunternehmen über die Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Unternehmensgruppe. Eine weitere Berichterstattung findet einmal pro Quartal an den Aufsichtsrat statt.

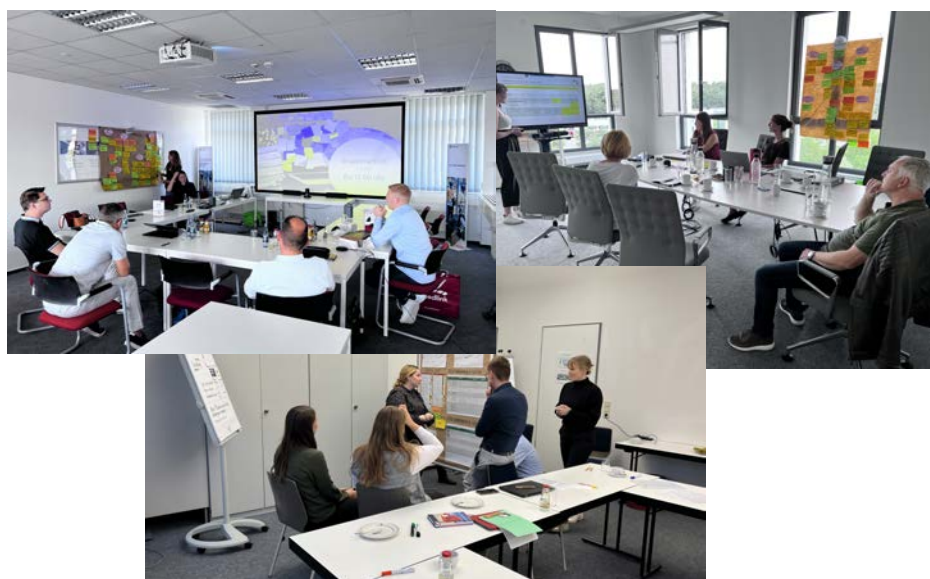
## Unser Verfahren zur Bestimmung der potenziell wesentlichen Themenfelder

3-1

Mit Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Bereichen haben wir uns 2023 und 2024 wieder der Herausforderung gestellt, eine einheitliche, aber sinnvolle und realistische Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Begleitet und unterstützt wurden wir dabei von der Fokus Zukunft GmbH & Co. KG, einer externen Nachhaltigkeitsberatungsgesellschaft.

Für dieses Vorhaben wurden die verschiedenen Gesellschaften der KOLIBRI Gruppe in drei Segmente ähnlicher Branchen aufgeteilt. Für diese Unterteilung wurden Aspekte, wie Zweck, Werte und Leitbilder der Organisation, Geschäftsmodell und Strategie, die Art der Tätigkeiten, die sie ausübt (z.B. Verkauf, Marketing, Produktion, Vertrieb), die Arten der Produkte und Dienstleistungen, die sie anbietet, und die Märkte, die sie bedient, berücksichtigt. Für Informationen über die Aufteilung der Segmente siehe [Thema Branchen](#).

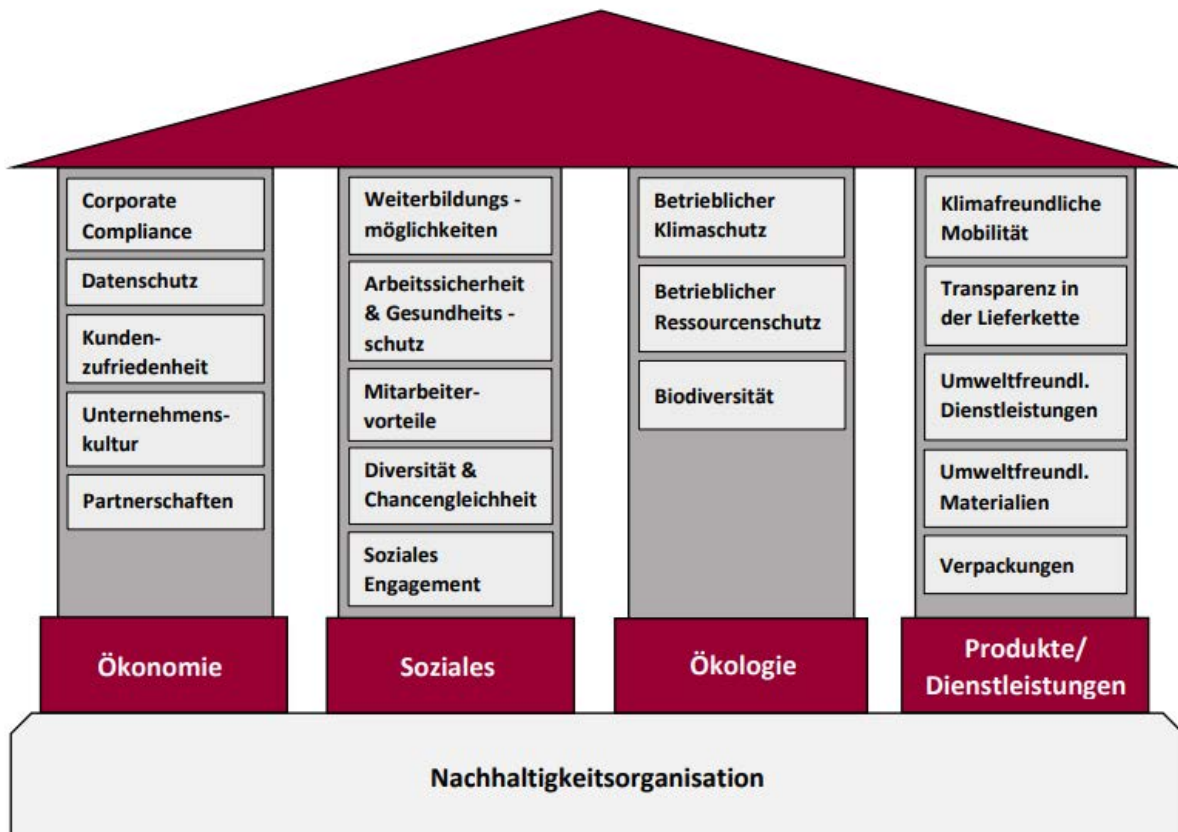
Am 31. Mai 2022 kam der gesamte Nachhaltigkeitssteuerkreis zu einem gruppenübergreifenden Workshop zusammen, begleitet und geführt durch die Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft. Darunter befanden sich alle Nachhaltigkeitsbeauftragten, die zuständige Nachhaltigkeitsmanagerin, sowie die Vertretung aus dem Vorstand, die das Thema federführend kontrolliert. Alle Teilnehmer:innen des Workshops wurden entsprechend zum Thema Nachhaltigkeit geschult und informiert. Es wurden verschiedene Impulse bzgl. aktueller politischer Entscheidungen und Gesetze gegeben sowie aktuelle Veränderungen durch den Klimawandel deutlich gemacht.



Um potenziell wesentliche Themen der KOLIBRI Gruppe zu bestimmen, wurde der Status quo zum Thema Nachhaltigkeit umfassend erarbeitet, indem jede Gesellschaft bereits vorhandene



und geplante Maßnahmen vorgestellt hat. Durch die Clusterung aller Maßnahmen konnten übergeordnete Themenfelder bestimmt werden. Diese wurden den Säulen der Nachhaltigkeit zugeordnet: Ökonomie, Ökologie, Soziales sowie die Betrachtung dieser Themen mit Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen.



*Geprüfte Themenfelder für die KOLIBRI Gruppe und deren Segmente*

In weiteren Workshops, in denen sich jeweils die Gesellschaften der Segmente zusammengefunden haben, wurden zusätzlich potenziell wesentliche Themenfelder für die jeweiligen Segmente bestimmt. Hier wurden gemeinsame Probleme und Herausforderungen der Branche besprochen und wie darauf in den unterschiedlichen Gesellschaften reagiert werden könnte. Die segmentspezifischen Themenfelder unterscheiden sich entsprechend, da zum Beispiel die Transparenz in der Lieferkette im Retail-Bereich nicht zwangsläufig auch in anderen Segmenten eine Priorität hat. Diese segmentspezifischen Themen wurden unter einer weiteren Säule der Nachhaltigkeit zusammengefasst und widmen sich nicht der Nachhaltigkeit im Betrieb, sondern vielmehr der Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Unternehmen.

Erläuterung der einzelnen Themenfelder:



<b>Ökologie</b>	<b>Betrieblicher Klimaschutz</b>	<b>Biodiversität</b>	<b>Betrieblicher Ressourcenschutz</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeidung, Reduktion und Kompensation der CO<sub>2</sub> Emissionen auf Unternehmensebene</li> <li>• Energieeffizienz</li> <li>• Erneuerbare Energien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dachbegrünungen</li> <li>• Erhaltung von Tier- und Pflanzenarten</li> <li>• Aufforstung</li> <li>• Teichanlagen</li> <li>• Ausgleichsflächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfall-, Wasser- und Materialmanagement</li> </ul>
<b>Ökonomie</b>	<b>Corporate Compliance</b>	<b>Partnerschaften</b>	<b>Kundenzufriedenheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen und Einhalten rechtlicher Vorschriften</li> <li>• Schulungen</li> <li>• Code of Conduct</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit Hochschulen</li> <li>• Zusammenarbeit in Bündnissen</li> <li>• Synergien zwischen Gesellschaften nutzen</li> </ul>	
	<b>Unternehmenskultur</b>	<b>Datenschutz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Werte und Linien</li> <li>• Transparenz und Austausch</li> <li>• Feedbackkultur fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen und Einhalten rechtlicher Datenschutzvorschriften</li> <li>• DSGVO</li> <li>• Schulungen</li> </ul>	
<b>Soziales</b>	<b>Weiterbildungsmöglichkeiten</b>	<b>Arbeitssicherheit &amp; Gesundheitsschutz</b>	<b>Diversität &amp; Chancengleichheit</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentoring Programme</li> <li>• Regelmäßiges Bildungsangebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physische und mentale Gesundheit fördern</li> <li>• Vermeiden von Gefahren</li> <li>• Corona Maßnahmen</li> <li>• Ergonomische Arbeitsplätze</li> </ul>	
	<b>Mitarbeiter Vorteile</b>	<b>Soziales Engagement</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobiles Arbeiten</li> <li>• Vorsorgekonzept</li> <li>• Sportangebot</li> <li>• Rabatte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von sozialen Projekten und Organisationen</li> <li>• Spendenläufe</li> </ul>	
<b>Produkte und Dienstleistungen</b>	<b>Klimafreundliche Mobilität</b>	<b>Transparenz in der Lieferkette</b>	<b>Umweltfreundliche Materialien</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Routenoptimierung</li> <li>• Umstellung auf E-Fahrzeuge</li> <li>• Nutzung alternativer nachhaltigerer Treibstoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieferantenaudits</li> <li>• Einhaltung des Lieferantenkodex</li> </ul>	
	<b>Umweltfreundliche Dienstleistungen</b>	<b>Verpackungen</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl nachhaltiger Hersteller von Vorprodukten</li> <li>• Nachhaltiges Leistungsangebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrwegverpackungen</li> <li>• Recyclebare Verpackungen</li> <li>• Reduktion</li> </ul>	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der Langlebigkeit von Materialien</li> <li>• Reparaturmöglichkeiten</li> <li>• Recycling</li> <li>• Nachhaltigkeit in der Herstellung</li> </ul>

## Erarbeitung unserer Fokus- und Handlungsfelder

3-1, 3-2

Mit dem Ziel, im weiteren Verlauf unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten die doppelte Wesentlichkeit abzubilden, haben wir uns für den Anfang unseres Weges zu mehr Nachhaltigkeit zunächst für eine hybride Wesentlichkeitsanalyse entschieden. Mit der Inside-Out-Perspektive konzentrieren wir uns vorerst auf die Auswirkungen der Unternehmen auf die gewählten Nachhaltigkeitsthemen.

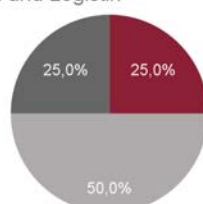
In Anlehnung der gegebenen Leitlinien der EFRAG haben wir die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen bewertet. In Gruppenarbeit innerhalb der Segmentworkshops wurde bewertet, ob und wie stark das Unternehmen einen Einfluss (1-5) auf die Auswirkungen hat und in welchem Umfang (1-5) es möglich ist, einen Einfluss auf die Auswirkungen zu haben. Außerdem wurde der geografische Umfang der Auswirkungen sowohl auf die Umwelt als auch auf die Menschen beurteilt. Anschließend wurde die Behebbarkeit (1-5) der Auswirkungen bewertet und mögliche Konsequenzen erarbeitet. Wurde ein Themenfeld in einer Kategorie mit einer 5 bewertet, wurde es sofort als wesentliches Thema für die KOLIBRI Gruppe eingestuft. Durch die Bewertung der drei Kategorien ergibt sich eine vorläufige Wesentlichkeit der Auswirkungen (= Ausmaß + Umfang + Behebbarkeit). Nach einem vorgegebenen Punktesystem wurden die Themen auf einer Skala von 1 bis 5 eingestuft.

Neben der Einstufung von Auswirkungen der KOLIBRI Gruppe war ein wichtiger Schritt bei der Bestimmung der wesentlichen Themen die Einbindung relevanter Interessensgruppen und Stakeholder. Dafür wurde eine Onlineumfrage durchgeführt, die nicht nur an die Mitarbeitenden, sondern auch an die Kund:innen, Lieferant:innen und Investor:innen gerichtet war. Die festgelegten Themenfelder wurden von allen Stakeholdern auf einer Skala von 1-5 (gar nicht wichtig - sehr wichtig) bewertet.

Die Gewichtung der Stakeholdergruppen wurde zuvor in den drei Segmenten mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten prozentual eingeschätzt und abgestimmt und ist entsprechend in die Bewertung eingeflossen.

Segment Medien und Logistik

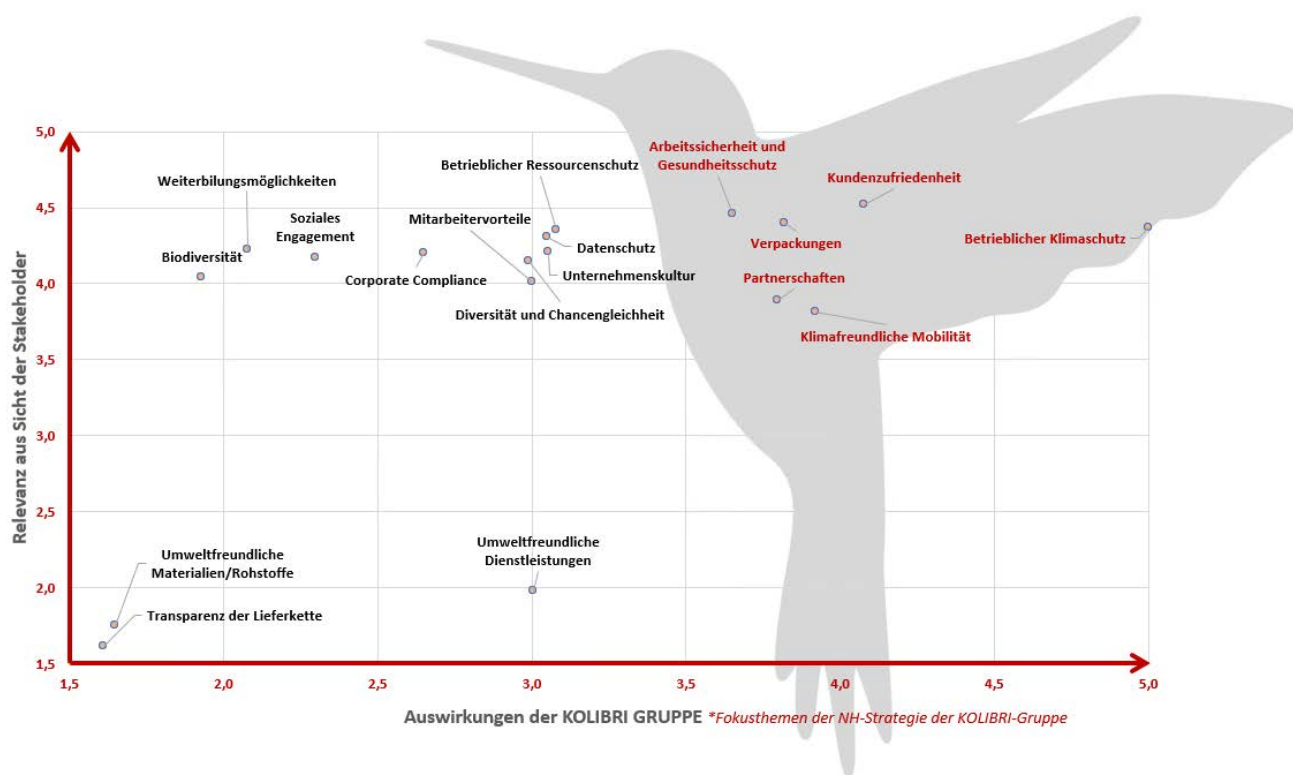
- Mitarbeiter:innen
- Kund:innen
- Investor:innen



Für die Erstellung der finalen Wesentlichkeitsmatrizen der drei Segmente wurden die Informationen der Einschätzung der Auswirkungen der Unternehmen auf die Themenfelder mit der Relevanz der Stakeholder verknüpft.

Um eine einheitliche Gruppenmatrix/Nachhaltigkeitsstrategie zu erhalten, sind die verschiedenen Bewertungen der Unternehmen nach Umsatzstärke in die finale Matrix eingeflossen.

Alle Themen, deren Auswirkungen und deren Relevanz für die Stakeholder mit einem Wert höher als 3,5 eingestuft wurden, bilden die wesentlichen Themen bzw. die Fokusthemen der KOLIBRI Gruppe.



Wesentlichkeitsmatrix für die KOLIBRI Gruppe


Final wurden die Ergebnisse mit dem Vorstand diskutiert, abgestimmt und ggf. leicht angepasst. Themen wie Corporate Compliance, Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz und Datenschutz werden gruppenübergreifend von gesonderten Arbeitsgruppen gesteuert, weshalb hier keine Maßnahmen vom Nachhaltigkeitssteuerkreis ausgearbeitet wurden.

## Unsere Fokusfelder

3-3

### Unsere Ziele im Überblick:

- ❖ Klimaneutralität auf Unternehmensebene bis 2030
- ❖ Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1&2) um 15 % bis 2030
- ❖ Reduzierung des gesamten (Kunststoff-) Verpackungsabfalls um 10 % bis 2030
- ❖ Verbesserung des Kundenmanagements und -services bis 2030
- ❖ Förderung von starken Partnerschaften und Ausbauen unternehmensinterner Synergien
- ❖ Ausbau klimafreundlicher Mobilität
- ❖ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz weiter verbessern



### Betrieblicher Klimaschutz: KOLIBRI goes zero

Die negativen Auswirkungen auf das Klima, insbesondere in unserer Logistikbranche, sind besonders hoch einzuschätzen (siehe [Abschnitt Betrieblicher Klimaschutz](#)). Auf viele dieser ausgestoßenen Emissionen können wir erheblichen Einfluss nehmen, wie wir in unseren Workshops festgestellt haben. Die gesamte KOLIBRI Gruppe bekennt sich dazu, bis 2030 unternehmenseigene Emissionen vollständig zu reduzieren und auszugleichen.

Um dieses übergeordnete Ziel auch zu erreichen und eine klare Übersicht über entstehende jährliche Emissionen zu bekommen, wurde 2022 erstmals eine CO<sub>2</sub>-Bilanz der KOLIBRI Gruppe erstellt. Ausgehend vom Basisjahr 2022 wollen wir bis 2030 eine Einsparung der Emissionen von Scope 1 & 2 von ambitionierten, aber realistischen 15 % erreichen. Wohlwissend, dass eine vollständige Bilanzierung der Scope-3-Kategorien noch nicht möglich ist, haben wir auch diese Emissionen bereits teilweise erheben können. Die KOLIBRI Gruppe hat sich vorgenommen, bis 2030 eine Einsparung von Scope-3-Emissionen von 7,38 % zu erreichen. Dieses Ziel steht im Einklang mit dem 2-Grad-Ziel der Science Based Targets Initiative. Emissionen, die darüber hinaus nicht reduziert werden können, werden wir durch die Beteiligung an nachhaltigen

Projekten zum Schutz der Umwelt und des Klimas kompensieren. Mit der Erarbeitung einer umfassenden Klimastrategie, deren Ausarbeitung für 2023/24 geplant ist, sind Anpassungen unserer gesteckten Ziele in den folgenden Berichtsperioden möglich.

### **Verpackungen: Reduce, Reuse, Recycle**

Mit wachsendem Umweltbewusstsein setzen sich unsere Verbraucher:innen vor allem mit Abfallvermeidung und Wiederverwendung von Produkten und Verpackungen auseinander. Und so haben auch wir die Kreislaufwirtschaft bereits zu einem unserer Leitprinzipien der Nachhaltigkeitsstrategie gemacht. Denn mit Unternehmen insbesondere aus der Medien-, Logistik- und Handelsbranche inklusive umfangreichem Retourengeschäft sind unsere Auswirkungen auf Verpackungsmaterialien weitreichend. Nach dem Motto „Reduce, Reuse and Recycle“ möchten wir unseren Verpackungsmüll bis 2030 deutlich reduzieren:

- 1. Reduktion von 10 % des gesamten (Kunststoff-) Verpackungsmülls bis 2030**
- 2. Deutliche Erhöhung des Einsatzes von recyceltem und recyclingfähigen Material bis 2030**
- 3. Wiederverwendung erhöhen und Mehrwegsysteme einführen bis 2030**

Einen ersten transparenten Schritt geht die KOLIBRI auch hier mit der Erhebung des gesamten Materialverbrauchs und des Abfalls in Form des GRI-Berichts.

### **Kundenzufriedenheit verbessern**

Für die KOLIBRI Gruppe stehen Umweltziele, soziale Ziele und wirtschaftliche Ziele zweifellos im Einklang miteinander. So ist nachhaltiges Wirtschaften gleichwohl ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wirtschaftlicher Erfolg und Überlebensfähigkeit von Unternehmen, besonders im Einzelhandel, beruhen maßgeblich auf Kundenloyalität, emotionaler Kundenverbundenheit und Kundenbegeisterung. So vielfältig die Geschäftsfelder der Unternehmen der KOLIBRI Gruppe auch sind, alle haben eines gemeinsam: höchste Qualität und langjährige Kundenzufriedenheit sind wichtige Maxime des Handelns. Daher wollen wir unser Kundenmanagement und unseren Kundenservice bis 2030 maßgeblich verbessern.

## **Partnerschaften ausbauen**

Das Prinzip „niemanden zurückzulassen“ („leave no one behind“, LNOB) beschreibt die gemeinschaftliche Verantwortung, alle Menschen auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung mitzunehmen. Angelehnt an dieses Prinzip hat sich die KOLIBRI zum Ziel gesetzt, Partnerschaften auszubauen und auch innerhalb der Unternehmensgruppe Synergien noch besser zu nutzen. Gemeinsame Verantwortung bedeutet, alle sind für das Gemeinwohl entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit verantwortlich. Nachhaltigkeit lebt von der Transparenz in der Umsetzung und gegenseitigem Erfahrungsaustausch, wie er in unserem 2022 gegründeten gruppenübergreifenden Sustainability Council vorangetrieben wird.

## **Klimafreundliche Mobilität**

Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil für das funktionierende Geschäft unserer Logistikunternehmen. Da wir hier einen großen Impact erzeugen können, setzen wir uns für eine nachhaltigere Verkehrspolitik ein. Maßnahmen für dieses Fokusfeld sind unter anderem die Routenoptimierung unserer Lkw-Flotte, die Nutzung von alternativen, nachhaltigeren Treibstoffen sowie die kontinuierliche Erneuerung unserer Fahrzeugflotte. Darüber hinaus stellen wir nach und nach auf E-Fahrzeuge um und bauen an unseren Standorten die nötige Infrastruktur auf. Zudem wollen wir unsere Lkw-Auslastungseffizienz auf einem konstant hohen Niveau halten.

## **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

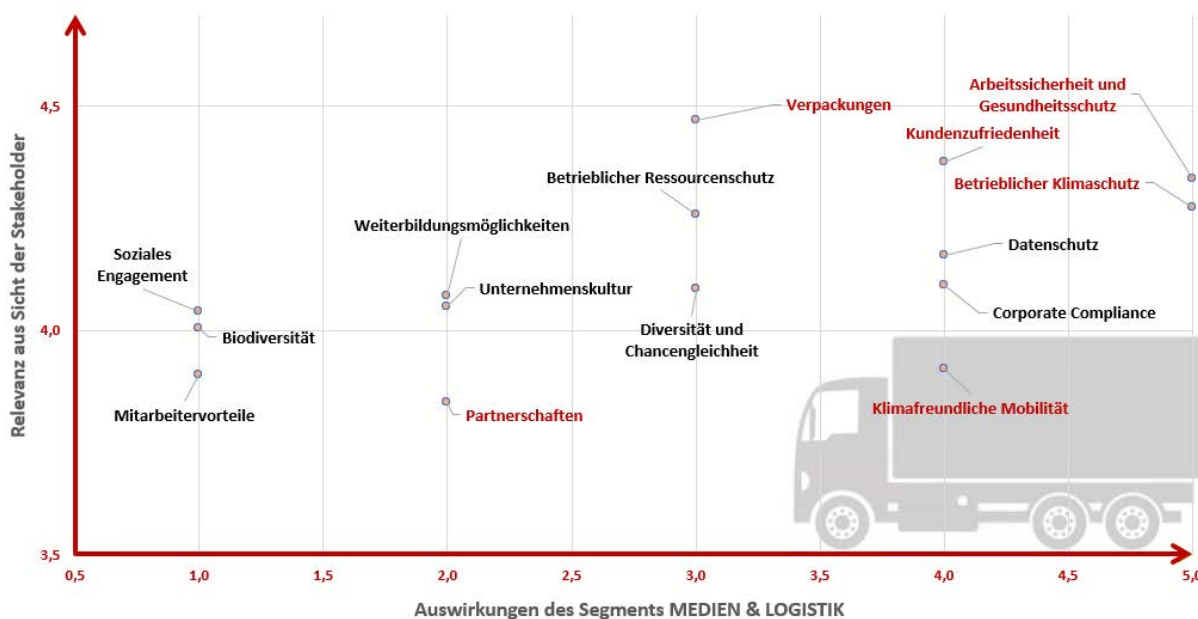
Sichere Arbeitsplätze zu schaffen und effiziente Maßnahmen für die Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden einzuführen, liegen uns sehr am Herzen. Damit eine effiziente Umsetzung dieser Aspekte effektiv sichergestellt werden kann, sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fest in die Unternehmensstrukturen integriert. Eine zentrale Maßnahme in diesem Bereich umfasst die Einführung eines unternehmensweiten Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems, welches durch regelmäßige interne Audits stets geprüft wird.

## Unsere Handlungsfelder auf Segment-Ebene

3-2, 3-3

In einem abschließenden Workshop wurden in Gruppenarbeit innerhalb der Segmente Maßnahmen und Ziele für die übergeordneten Fokusthemen erarbeitet. Zusätzlich zu den Fokusthemen der Gruppe konnten die Nachhaltigkeitsbeauftragten anhand der Segmentematrix bis zu drei weitere Themen auswählen, die Sie als wesentlich für ihr Segment bzw. ihr Unternehmen erachten. Häufig wurden hier Themen ausgewählt, die auf Segmentebene ebenfalls eine hohe Bewertung auf beiden Achsen erreichen. In den nachfolgenden Bildern sind die Matrizen aller Segmente abgebildet.

**Themen, die hellrot erscheinen, sind Themen, die in den Segmenten zusätzlich als wesentlich eingestuft wurden.**



Wesentlichkeitsmatrix für das Segment Medien & Logistik

Im Segment Medien & Logistik entsprechen die wesentlichen Themen bereits den Fokusthemen der gesamten KOLIBRI Gruppe, weshalb hier keine Themen zusätzlich als wesentlich eingestuft worden sind.



# Verantwortung für unsere Umwelt

## Betriebliches Abfallmanagement und Ressourcenschutz

GRI 306-1, 306-3

In der ökologischen Säule der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie wurden drei Handlungsfelder als wesentlich definiert: Betrieblicher Klimaschutz, klimafreundliche Mobilität und Verpackungen. Letzterem sind die Aktivitäten mit Blick auf das Abfallmanagement zuzuordnen.

### Auswirkungen:

Der KOLIBRI Gruppe ist bewusst, dass ihre Geschäftsaktivitäten vor allem im Bereich Handel Abfall verursachen. Dabei kann insbesondere durch Produktverpackungen oder bei der Produktion von Waren in den vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen Abfall anfallen. Aber auch auf betrieblicher Ebene kommt es zu Abfällen, etwa bei der Logistik – Papier, Pappe und Kartonagen machen dabei den größten Anteil aus. Für die Herstellung solcher Verpackungen müssen häufig Ressourcen verbraucht werden, deren Abbau zulasten von Ökosystemen wie Wäldern gehen und sich damit negativ auf den Klimawandel und die Artenvielfalt auswirken kann. Bei der Entsorgung können Wertstoffe verloren gehen, wenn sie nicht dem richtigen Entsorgungssystem zugeführt werden.

### Grundsatz:

In ihrem Code of Conduct bekennt sich die KOLIBRI Gruppe zu einer effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen und zu ihrer besonderen Verantwortung bezüglich der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Services. Dabei ist uns die ordnungsgemäße Verwertung nicht vermeidbarer Abfälle durch ein umfassendes Abfall- und Recyclingmanagement ein wichtiges Anliegen, um wertvolle Ressourcen zu schonen.

In Bezug auf Abfälle auf Produktebene haben alle relevanten Gesellschaften Ziele und Maßnahmen definiert, um bei den Verkaufs- und Serviceverpackungen seiner Eigenmarken Kreislaufwirtschaft zu fördern (siehe [Thema Verpackungen](#)).

Zudem haben wir mit der erstmaligen Erfassung unseres eigenen Abfalls in 2022 die Basis geschaffen, um die Kreislaufwirtschaft schrittweise auch entlang der Wertschöpfungskette der Produkte zu verankern. Mittels Schätzungen können wir ebenfalls bestimmen, welcher Anteil

unseres eigenen Abfalls in der Wertschöpfungskette vorgelagert anfällt.

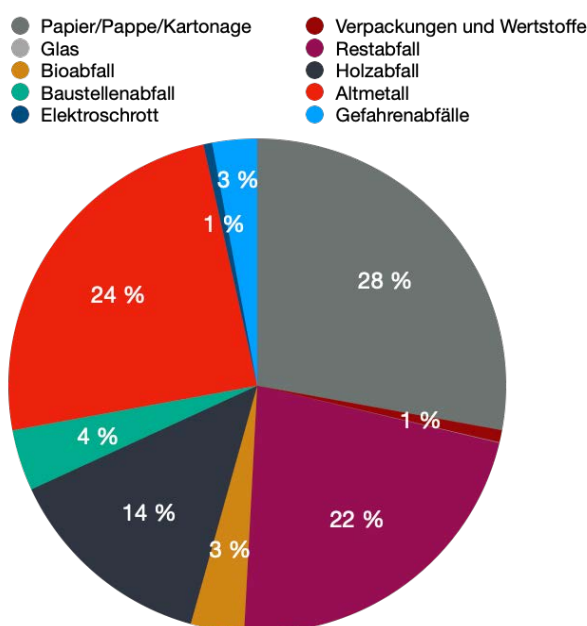
### Ziele auf Gruppenebene:

Beim Umgang mit Abfällen verfolgt die KOLIBRI Gruppe gemeinsam mit ihren Entsorgungspartnern konsequent den Anspruch des Recyclings. Wir möchten strategisch insbesondere die Zusammenarbeit mit nachhaltigen Entsorgungspartnern stärken und vertiefen.

Das Unternehmen strebt darüber hinaus an, das Abfallaufkommen zu reduzieren – beispielsweise durch das Prinzip der Wiederverwertung (siehe [Thema Verpackungen](#)).

### Maßnahmen:

Insbesondere in der Zeitfracht Logistik GmbH und teilweise auch der Zeitfracht Medien GmbH ist die genaue Erfassung des Abfalls noch nicht vollständig gelungen. Wir evaluieren derzeit sinnvolle Erfassungsmethoden und streben eine genauere Erfassung unseres Abfalls in den folgenden Berichtsperioden an. Weitere Maßnahmen sind dem Thema Verpackungen zu entnehmen bzw. den einzelnen Segmenten.



*Abfallkategorien nach Verbrauch (in %) für die KOLIBRI Gruppe für das Jahr 2023*

Insbesondere Wertstoffe, die bei der KOLIBRI Gruppe anfallen, werden weitgehend sortenrein gesammelt und können so optimal der werkstofflichen Verwertung zugeführt werden. Das zeigt sich vor allem bei den nicht gefährlichen Abfällen. Diese werden nicht nur insgesamt zu einem hohen Anteil verwertet, sondern im Wesentlichen sogar werkstofflich.

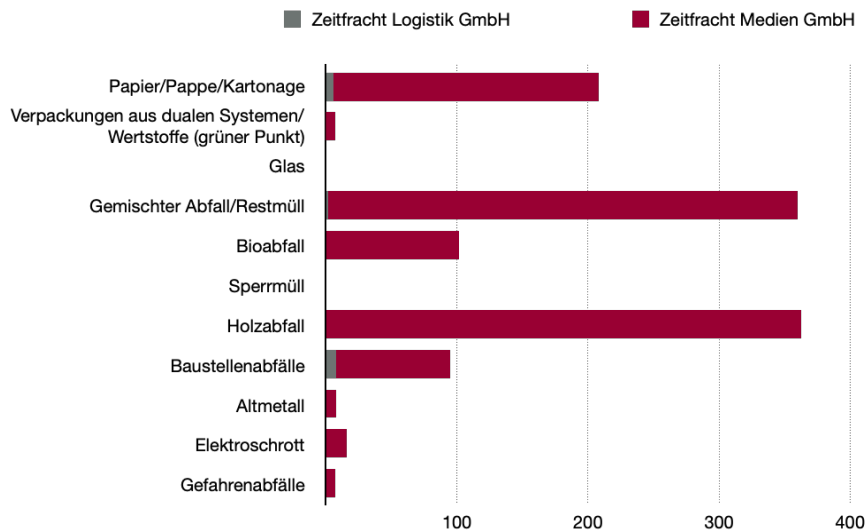
Im Berichtsjahr 2023 wurde mehr als die Hälfte des Abfalls der gesamten KOLIBRI Gruppe werkstofflich verwertet. Fast vollständig werkstofflich verwertet wird die Fraktion Papier, Pappe und Kartonagen (PPK), die mit fast 30 Prozent den größten Anteil des gesamten Abfallaufkommens ausmacht. PPK ist ein wichtiger Rohstoff für die Papierindustrie, da aus den recycelten Fasern wieder Papier und Pappe hergestellt werden können. Wir schätzen, dass insgesamt rund 80 % des auflaufenden PPK-Abfalls aus vorgelagerten Aktivitäten stammt. Vorgelagerte Aktivitäten sind an dieser Stelle vor allem Materiallieferungen unserer Lieferant:innen auf deren Warenverpackung wir nur bedingt Einfluss ausüben können. Die restlichen 20 % des PPK-Abfalls ergeben sich aus üblichen Gewerbeabfällen und unserem Retourengeschäft.

Auch bei Kunststoffen, Metallen und Glas, die ebenfalls einen Anteil von mehr als 25 % am Gesamtabfallaufkommen ausmachen, wird der größte Teil verwertet.

40 % des Gesamtabfalls, der thermisch bzw. energetisch weiterverwertet wird, stellen Restabfall (22 %) Altholz (15 %), Baustellen- und Gefahrenabfälle (3 %). Mit über 600 Tonnen Restabfall ist die Zeitfracht Medien GmbH Hauptverursacher dieser Abfallkategorie.

Insgesamt schätzen wir, dass rund 40 % des gesamten Abfallaufkommens der KOLIBRI Gruppe vorgelagerter und 60 % eigener Herkunft sind. Zudem fallen im Logistiksektor fast 40 % des gesamten Abfalls der KOLIBRI Gruppe an.

## Medien & Logistik



*Gesamte Abfallmenge (in Tonnen) für das Segment Logistik & Medien im Jahr 2023*

Die Logistikbranche spielt eine entscheidende Rolle in der globalen Lieferkette, und wie wir mit Abfällen umgehen, kann erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt und Menschen weltweit haben. Daher sind unsere Maßnahmen und Partnerschaften, die uns dabei helfen, zeitgemäß und nachhaltig mit Abfällen umzugehen, von hoher Bedeutung.

Am Standort Erfurt ist das Abfallaufkommen der Logistik Gruppe am höchsten. Daher vertrauen wir hier der zertifizierten Thüringen Recycling GmbH, in deren Geschäftsmodell der nachhaltige Umgang mit Ressourcen tief verankert ist. Makulatur, Pappe und Verpackungsfolie werden fachgerecht und sicher an unseren Betriebsstätten gesammelt und durch den externen Entsorger abgeholt, werkstofflich verwertet und wieder dem Stoffkreislauf zugeführt. Holzabfälle, zumeist unbrauchbar gewordene Paletten aus dem Transportwesen, normaler Gewerbeabfall, sowie Speiseabfälle aus dem Kantinenbereich werden durch unseren Entsorger thermisch verwertet. Die Entsorgung erfolgt gesetzeskonform und sauber.

Durch die Tätigkeiten der Zeitfracht Medien GmbH im Elektronik Einzelhandel kommt es standardmäßig zu Reklamationen, die einen großen Teil des Elektroschrotts darstellen. Die Zusammenarbeit mit den Rotenburger Werken am Standort Heeslingen ermöglicht uns eine fachgerechte und nachhaltige Entsorgung unseres Elektroschrotts. Die Rotenburger Werke sind eine diakonische Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, die ein vielfältiges, sehr differenziertes Angebot für alle Lebensbereiche anbietet. Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Rotenburger Werke betreibt einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb mit Schwerpunkt im Elektrorecycling. Unsere Retouren-Ware im Bereich Elektronik wird dort demontiert, in Einzelteile zerlegt und fachgerecht entsorgt oder weiterverwendet. Bei der

Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen haben wir uns am Standort Heeslingen für eine Zusammenarbeit mit Remondis entschieden. Dort trägt ein umfangreiches Nachhaltigkeitskonzept dazu bei, weltweit Rohstoffe zu erhalten und Primärrohstoffabbau zu reduzieren.

Der PPK-Abfall der Zeitfracht Medien GmbH macht fast 25 % des gesamten PPK-Aufkommens der KOLIBRI Gruppe aus. In Heeslingen wird ein Teil unseres Papieraufkommens von der Lebenshilfe Selsingen verwertet. Dort werden Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf durch ihren Alltag begleitet. Datenschutzmaterial, das bei uns anfällt, wird dort gesammelt und geschreddert, damit es anschließend zum Beispiel als Füllmaterial für Sargkissen wiederverwendet werden kann. Wir möchten in der Zukunft weitere Partnerschaften dieser Art ins Leben rufen und unterstützen.

Mehr als 80 % unserer eigenen PPK-Abfälle sind jedoch Teil eines vorgelagerten Prozesses, wie zum Beispiel der Bestellung von Herstellungsmaterialien bei Lieferant:innen, weshalb Initiativen zur Einsparung nicht immer in unserem Einflussbereich liegen. Wir streben in Zukunft einen aktiven Austausch mit unseren Lieferant:innen an, um gemeinsam innovative und nachhaltige Lösungskonzepte zu entwickeln und somit auch das vorgelagerte Abfallaufkommen deutlich zu reduzieren.

Wir wollen auch in Zukunft durch eine noch engere Zusammenarbeit mit Lieferant:innen und eigenen Maßnahmen dazu beitragen, umweltfreundliche Praktiken in Lieferketten einzuführen und unseren Abfallverbrauch sowie unser Kostenaufkommen sinnvoll zu minimieren.

## Verpackungen: Reduce, Reuse, Recycle

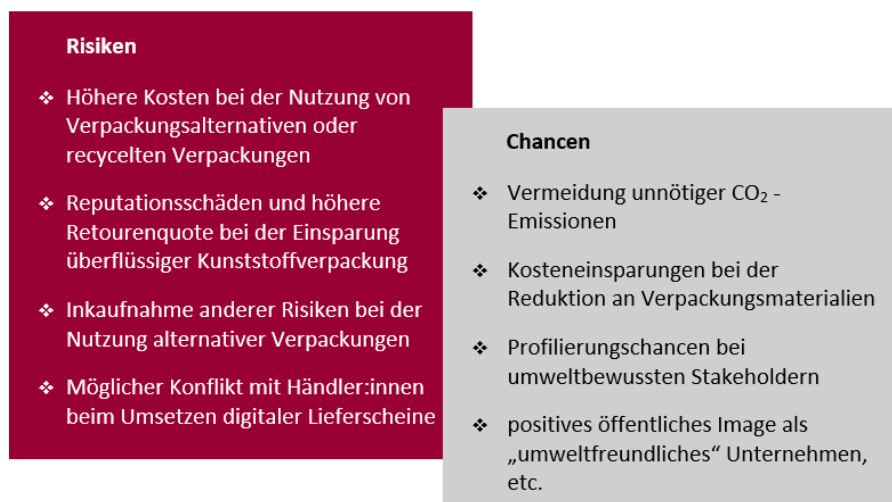
3-3, 301-1, 301-2, 301-3

Mit wachsendem Umweltbewusstsein setzen sich unsere Verbraucher:innen vor allem mit Abfallvermeidung und Wiederverwendung von Produkten und Verpackungen auseinander. Und so haben auch wir die Kreislaufwirtschaft bereits zu einem unserer Leitprinzipien der Nachhaltigkeitsstrategie gemacht. Denn mit Unternehmen insbesondere aus der Medien-, Logistik- und Handelsbranche inklusive umfangreichem Retourengeschäft sind unsere Auswirkungen auf Verpackungsmaterialien weitreichend.

### Auswirkungen:

Entlang der Wertschöpfungskette von Verpackungen können negative ökologische Effekte auftreten, von Ressourcenabbau bei der Rohstoffgewinnung über den Energieverbrauch und Emissionsausstoß bei ihrer Produktion bis hin zur Entsorgung. Die KOLIBRI Gruppe ist sich bewusst, dass Verpackungen in ihrem Portfolio Ressourcen verbrauchen und Verpackungsmüll erzeugen. Um diese und andere potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt zu identifizieren, hat sich der Nachhaltigkeitssteuerkreis einen quantitativen Überblick über die Menge und die anfallenden Verpackungsmaterialien in der KOLIBRI Gruppe verschafft, um daraus vorläufige Ziele und Maßnahmen abzuleiten.

Die Beachtung bzw. Nichtbeachtung des Themas Verpackungen in unserer Nachhaltigkeitsstrategie geht für unsere Unternehmen mit einigen potenziellen Risiken und Chancen einher:



## Grundsatz:

Im Code of Conduct der KOLIBRI Gruppe wird ihre Verpflichtung zur effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen sowie zur besonderen Sorgfalt hinsichtlich der Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen deutlich gemacht. Die KOLIBRI Gruppe optimiert relevante Ressourcenverbräuche fortlaufend in ihren Geschäftsprozessen und setzt produkt- oder rohstoffbezogene Maßnahmen um, die auch in vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette ansetzen.

## Ziele auf Gruppenebene:

Nach dem Motto „Reduzieren, Wiederverwenden und Recyceln“ möchten wir unseren Verpackungsmüll bis 2030 deutlich reduzieren. Es gilt überall da, wo Verpackungen eingesetzt werden – in der Produktion, in der Logistik, beim Verkauf und während des Konsums.

- Reduktion von 10 % des gesamten (Kunststoff-) Verpackungsabfalls bis 2030  
*Hier sind wir auch auf die Kooperation von Lieferant:innen und Händler:innen angewiesen.*
- Deutliche Erhöhung des Einsatzes von recyceltem und recyclingfähigem Material bis 2030
- Wiederverwendung erhöhen und Mehrwegsysteme einführen bis 2030

## Maßnahmen:

Verpackungen müssen eine Vielzahl wichtiger Kriterien und Funktionen entlang der gesamten Lieferkette erfüllen:

- **Produktschutz:** In erster Linie schützen sie die Produkte vor Beschädigung während des Transports und der Lagerung.
- **Markenidentität:** Die Art und Gestaltung der Verpackung spielt außerdem eine entscheidende Rolle bei der Kommunikation der Markenidentität.
- **Kundenfreundlichkeit:** Praktisch zu öffnende und wiederverschließbare Verpackungen erhöhen die Benutzerfreundlichkeit und tragen dazu bei, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.



- **Effizienz bei Lagerung und Versand:** Gut gestaltete Verpackungen ermöglichen eine effiziente Lagerung und den Versand von Produkten, denn sie minimieren Platzbedarf in Lagern und Transportfahrzeugen.
- **Compliance und Vorschriften:** In vielen Branchen gibt es Vorschriften und Compliance-Anforderungen in Bezug auf Verpackungen. Die Einhaltung dieser Vorschriften ist entscheidend, um rechtliche Probleme zu vermeiden und das Vertrauen der Kund:innen zu wahren.
- **Nachhaltigkeit:** Die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien und die Reduzierung von Verpackungsmüll tragen zur Minderung des ökologischen Fußabdruckes bei und entsprechen den Erwartungen umweltbewusster Kund:innen.

Mit Expert:innen aus der Verpackungsgestaltung, Strateg:innen aus dem Bereich Beschaffung und unseren Nachhaltigkeitsbeauftragt:innen wurden unter Berücksichtigung dieser Kriterien zunächst Stellschrauben identifiziert, um negative Umweltauswirkungen unserer firmeneigenen Verpackungen zu senken.

#### Folgende vier Stellschrauben konnten identifiziert werden:

- **Reduktion des Materialeinsatzes:** In vielen Unternehmen konnten in den letzten Jahren bereits viele überflüssige Materialkomponenten identifiziert und eliminiert werden. Wir prüfen fortlaufend weitere Materialeinsparungen.
- **Einsatz von Sekundärrohstoffen und Förderung der Recyclingfähigkeit:** Nicht nur die Verwendung von recyceltem Material soll erhöht werden, sondern wir prüfen auch die Gestaltung von Produkten und Verpackungen, um sicherzustellen, dass sie leicht in bestehende Recyclingprozesse integriert werden können.
- **Einsatz von Mehrweg-Alternativen:** Das Mehrweg-Prinzip bezieht sich auf die wiederholte Verwendung von Verpackungen oder Behältern, anstatt sie nach einmaligem Gebrauch zu entsorgen.
- **Einsatz von alternativen Materialien:** Auch möchten wir prüfen, welche alternativen Materialien verwendet werden können, um Material mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt abzulösen.

Die Nutzung dieser Maßstäbe strebt eine Optimierung von Verpackungen in Bezug auf ihre ökologische Wirkung an. Ökobilanzielle Beurteilungen, wie es sie bei einzelnen Gesellschaften der KOLIBRI Gruppe auch in der Vergangenheit schon gab, gelten dabei auch weiter als nützliche Mittel zur Einschätzung der Umweltverträglichkeit von Verpackungen, etwa im Fall einer Änderung des verwendeten Materials.

Einen ersten Schritt sind wir als KOLIBRI Gruppe gegangen und haben 2022 unseren gesamten Materialverbrauch ermittelt. Des Weiteren haben wir den Anteil der Materialien bestimmt, der bereits recycelt und/oder wiederverwendet wird, auch wenn dies in manchen Gesellschaften noch auf quantitativer Basis erfolgt ist.

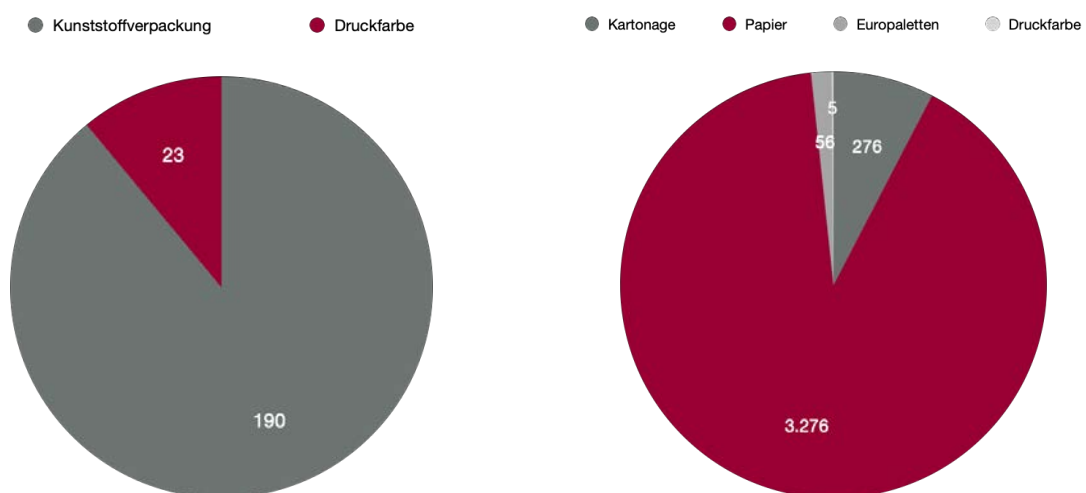


Für die erstmalige Erhebung des eingesetzten Materialaufkommens haben wir uns auf die wichtigsten Produkte und Verpackungsmaterialien im Herstellungsprozess beschränkt. Im Wesentlichen sind das Textilfasern, Papier, Pappe und Kartonage, Kunststoff, Metall, Druckfarbe und Europaletten. Dabei fallen 200.500 Tonnen Material in die Kategorie nicht

erneuerbare Materialien, wovon 196.000 Tonnen Metall das Segment Industrie stellt, und rund 5700 Tonnen Material fallen in die Kategorie erneuerbare Materialien. 21 % des genutzten PPK-Aufkommens für Verpackungszwecke sind recycelt, wohingegen der Recyclinganteil des Kunststoffaufkommens bei noch sehr geringen 2 % liegt.

Konkret setzen Einkauf und Nachhaltigkeitsmanagement der KOLIBRI Gruppe zunehmend auf leichtere Verpackungen aus nachhaltigen Materialien mit hohem Rezyklatanteil. Vertrieb und Marketing ermutigen die Kundschaft zudem, To-Go-Verpackungen wie Plastiktüten zu reduzieren. Zudem verzichtet die KOLIBRI Gruppe auf interne Veröffentlichungen in Papierform: Die KOLIBRI-App ersetzt die bisherige Form der Kommunikation und fungiert als zentrale Kommunikationsplattform für die gesamte Unternehmensgruppe sowie die einzelnen Unternehmen.

### Segment Logistik & Medien



*Gesamtmenge der nicht erneuerbaren (links) und erneuerbaren Materialien (rechts, beides in Tonnen) für das Segment Logistik & Medien im Jahr 2023*

Die Logistik Gruppe ist als Handelsunternehmen tätig, somit fallen in nahezu allen operativen Prozessen große Mengen an Verpackungsmaterialien an. Vom Wareneingang über die Lagerung bis hin zum Warenausgang. Mit über 3500 Tonnen PPK sind die genutzten Verpackungsmaterialien im Segment Logistik mit Abstand am höchsten. Bei großen Produkten kann die Verpackung, in der das Produkt angeliefert wird, auch während der Lagerung und

beim Warenausgang verwendet werden. Diese Art der Lagerung wird auch weiterhin forciert. Bei kleineren Artikeln ist das aktuell noch nicht immer möglich, sodass diese umverpackt werden müssen.

### **Richtlinien und Verpflichtungen, die die Gesellschaften einzuhalten haben**

Es existieren Richtlinien, die von unseren Transportdienstleistern und uns eingehalten werden müssen, um die Haftung des Dienstleisters nicht zu verlieren. Unter anderem dürfen Pakete eine bestimmte Wanddicke nicht unterschreiten, die Pakete müssen mit Füllmaterial, wie Luftpolsterfolien, aufgefüllt werden und Pakete mit einem Gewicht über 15 Kilogramm müssen mit Kunststoffband umreift werden.

### **Status Quo und Maßnahmen**

In Erfurt stellen unsere verwendete Daten Annäherungswerte dar, ermittelt durch Analysen des Einkaufs. Für die Erfassung der verwendeten Kartonage in Erfurt wurden für ähnliche Größen und Ausführungen von Kartons Mittelwerte herangezogen. Die verwendete Kartonage und eingekaufte Wellpappe sind in Erfurt bereits zu 100 % recycelt. Statt der Einführung des digitalen Lieferscheins soll ein QR-Code auf die Pakete gelasert werden, der zum digitalen Lieferschein führt.

Das gesamte verwendete Umreifungsband in Erfurt besteht zu 15 % aus recyceltem Kunststoff. Kundenwannen, die in Erfurt für den Transport und die Lagerung der Produkte zum Einsatz kommen, werden fortlaufend wiederverwendet und in unserer Waschanlage gewaschen. Erst wenn diese ihre Funktion nicht mehr erfüllen, werden sie im Recyclingbetrieb Thees zu Granulat verarbeitet und dem



Stoffkreislauf wieder zugeführt. Wir arbeiten derzeit daran, qualitative Daten zum Anteil der Wiederverwendung bereitzustellen.

## Die Logistik-Gruppe in Erfurt ist plastikfrei

Gegen den anfänglichen Widerstand unserer Kunden setzen wir für unsere Büchersendungen nur noch umweltfreundliches Stopfmateriale aus 100 % Recyclingmaterial ein und ersetzen dadurch die übliche Schrumpffolie für die Warenfixierung.



Gleichzeitig verwenden wir zur Etikettierung nur noch Papieretiketten anstelle von Etiketten aus Plastik. Damit verzichten wir komplett auf Plastik als Verpackungsmaterial und verringern somit den Verpackungsmüll in einem erheblichen Maß.

In Heeslingen werden mittlerweile zwölf verschiedene Kartongrößen verwendet, um den Verpackungsmüll und auch den Verbrauch an Füllmaterial zu reduzieren. Sendungen an den Endkunden haben einen überproportional großen Verbrauch an Verpackungsmaterial, da hier meist nur ein Produkt pro Paket versendet wird. Bei Geschäftskund:innen werden mehrere Aufträge konsolidiert, sodass nur ein Paket für viele Produkte gebraucht wird. Der Anteil der Artikel, die in ihrer Anlieferverpackung an unsere Kund:innen versendet werden können, steigt fortlaufend. Es wird Luftpolsterfolie aus Stärke genutzt, allerdings war diese bei Weitem nicht so widerstandsfähig wie das Pendant aus Kunststoff.

Bei der Eigenmarke Speedlink wurde und wird weiterhin die Verpackung angepasst und weitgehend auf Kunststoff verzichtet.

Es gab eine Testphase in Heeslingen, in der statt der Luftpolsterfolie geschredderte Pappe zum Einsatz kam. Der Plan war, Papier- und Pappe-Abfälle mit einer Maschine in Füllmaterial zu verwandeln. Diese Testphase wurde beendet, da die Kosten um ein Vielfaches höher waren als die Luftpolsterfolie. Es wird derzeit evaluiert, ob es künftig zum Einsatz kommt. Im Berichtsjahr 2022 wurde Kopierpapier mit einem Gewicht von 2,5 Tonnen beschafft, das zu 100 % aus recyceltem Altpapier besteht und für unsere Lieferscheine zum Einsatz kam. Aktuell werden wiederverwertete Verpackungsmaterialien nur im Bereich Service verwendet. Diese umfassen Europaletten, Pappe und Kartonage sowie Papier, welche zu 100 % wiederverwendet werden. Der Serviceanteil der Verpackungsmaterialien macht aktuell jedoch nur einen sehr geringen Anteil aus.

Für Nürnberg bzw. die Abteilung Print & Medien wurden Werte aus dem ersten halben Jahr 2023 herangezogen. Der Posten Papier, der fast ausschließlich durch diese Abteilung verwendet

wird, setzt sich hier sowohl aus Formatware als auch aus Rollenpapier zusammen. Dabei entsprechen 17 % des verwendeten Papiers Recyclingpapier.

Nürnberg wird von zwei Druckfarben-Herstellern beliefert. 80 % des Farbverbrauchs stellen Rollenoffsetfarben der Firma Flint CPS Inks Germany GmbH. Die PremoEco BE-Druckfarben



Serie besteht aus ausgewählten Mineralölen, die den Anforderungen des Blauen Engels UZ 195 Druckerzeugnisse entsprechen. Die Bindemittel enthalten einen wesentlichen Anteil an nachwachsenden Rohstoffen, wie z.B. Baumharzen, Pflanzenölen oder deren Derivaten. Der Anteil an auf nachwachsenden Rohstoffen basierenden Komponenten an der gesamten Farbrezeptur beträgt circa 15 bis 20 %. Die restlichen 20 % des Farbverbrauchs fallen auf UV LED-Druckfarben der Firma Siegwirk Druckfarben AG & Co. KGaA. Die Druckfarben bestehen aus Pigmenten, Oligomeren, Monomeren, Photoinitiatoren und Additiven. Der Anteil an nachwachsenden Rohstoffen ist bei UV-Farben, mit max. 10 %, recht gering. Zum Recyclinganteil der Druckfarbe kann

gegenwärtig noch keine Aussage getroffen werden, aber die von uns verwendete Siegwirk-Farbserie verfügt über sehr gute Deinkingeigenschaften. Durch die permanente Weiterentwicklung bei Siegwirk sind nun auch unsere UV-Lackierungen restlos deinkbar. So kehren Ihre Druckprodukte am Ende ihrer Lebensdauer wieder vollständig in den Rohstoffkreislauf zurück.

Grundsätzlich bemühen wir uns systematisch eine bessere und genauere Erfassung der Materialien zu ermöglichen.

### **Klimaschutz: KOLIBRI goes zero**

Die Einsparung von Energie und die Vermeidung klimaschädigender Emissionen hatten im Berichtsjahr 2023 höchste Priorität. Mit steigenden Energiepreisen, die die deutsche Wirtschaft vor zusätzliche Herausforderungen gestellt haben, sind Themen wie Betrieblicher Klimaschutz und auch klimafreundliche Mobilität in den Hauptfokus unserer Nachhaltigkeitsstrategie gelangt.



## Auswirkungen:

Die Auswirkungen der KOLIBRI Gruppe auf den Klimaschutz sind als besonders relevant und kritisch einzustufen. Durch den Betrieb der Märkte, Verwaltungseinrichtungen und Lagerhallen sowie durch Dienstreisen entstehen schädliche Treibhausgase, womit wir nachweislich Einfluss auf das Klima nehmen. In allen Workshops wurde die Behebbarkeit der Auswirkungen unserer Unternehmen auf das Klima als irreversibel und kritisch eingestuft, weshalb das Thema häufig direkt als wesentlich eingestuft wurde.

Die Beachtung bzw. Nichtbeachtung des Themas Klimaschutz in unserer Nachhaltigkeitsstrategie geht für unsere Unternehmen mit einigen potenziellen Risiken und Chancen einher:

Risiken	Chancen
<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Häufiger auftretende extreme Wetterereignisse (z. B. Stürme, Starkregen, Hitze, Blitzeis, Hochwasser) beeinträchtigen Menschen und Maschinen</li><li>❖ Engpässe in der Energieversorgung</li><li>❖ Fehlende Verfügbarkeiten oder Beschädigung von Verkehrsinfrastruktur und Logistikwegen</li><li>❖ Gesetze und Auflagen etc. können den unternehmerischen Handlungsspielraum einschränken</li><li>❖ Staatliche Vorgaben für „klimaneutrale“ Produkte etc.</li><li>❖ Klimabedingte Verknappung von Rohstoffen haben Lieferausfälle oder -verzögerungen zur Folge</li><li>❖ Nachfragerückgang klimabelastender Produkte &amp; Dienstleistungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>❖ Staatliche Fördermittel für Forschung und Entwicklung von Innovationen für die Klimaanpassung</li><li>❖ Marktanreizprogramme für „klimaneutrale“ Produkte</li><li>❖ Zinsvergünstigte Darlehen für Klimaanpassungsinvestitionen</li><li>❖ Langfristige Geschäftsstabilität durch die Verringerung von Umweltrisiken und die Einhaltung von Umweltauflagen und Haftungsrisiken</li><li>❖ Nachfrageausweitung nach klimasicheren Instanzen (z. B. Gebäudeklimatisierung, Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz, Bepflanzung von Innenräumen) führt zur Erschließung neuer Geschäftsfelder und Arbeitsplätze</li><li>❖ Hohe Arbeitsgeberattraktivität für klimabewusste Generationen</li><li>❖ Energieeffizienz und Ressourceneinsparungen im Rahmen von Klimaschutzmaßnahmen können langfristig zu Kosteneinsparungen führen</li><li>❖ Profilierungschancen mit positivem Image als „klimafitte“ Unternehmensgruppe, etc.</li></ul>

## Ziele auf Gruppenebene:

Der Vorstand hat in einer Klausurtagung im Sommer 2023 das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität auf Unternehmensebene bis 2030 erneut bestätigt und dieses damit zu einem der wichtigsten Unternehmensziele der KOLIBRI Gruppe erklärt. Ferner hat sich die KOLIBRI Gruppe zum Ziel gesetzt, bis 2030 eine Einsparung von Emissionen in Scope 1 & 2 von ambitionierten, aber realistischen 15 % zu erreichen. Als Basisjahr dient 2022 (Ersterstellung einer gruppenweiten

CO<sub>2</sub>-Bilanz, siehe [CO<sub>2</sub>-Bilanz](#)). Außerdem haben wir uns vorgenommen, bis 2030 eine Einsparung von Scope-3-Emissionen von 7,38 % zu erreichen. Dieses Ziel steht im Einklang mit dem 2-Grad-Ziel der Science Based Targets Initiative. Als Basisjahr dient auch hier 2022 (Ersterstellung einer gruppenweiten CO<sub>2</sub>-Bilanz). Wir behalten uns Anpassungen dieser Ziele in den kommenden Berichtsperioden vor, da wir die Ausarbeitung einer vollumfänglichen Klimastrategie, wie sie in der CSRD gefordert wird, noch vor uns haben.

### **Unsere Maßnahmen:**

Eine Vielzahl von Handlungsoptionen sind und werden laufend in konkrete Projekte überführt. Diese erstrecken sich unter anderem von der proaktiven Reduktion von Verpackungsmaterialien, insbesondere Plastik, über die Modernisierung der Fahrzeugflotten hin zu umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Sattelzügen und Wechselbrückenfahrzeugen, den Potentialen der E-Mobilität, die Prüfung von alternativen Treibstoffen, insbesondere Wasserstoff, oder die Nachrüstung von Immobilien mit Solar Panels. Die KOLIBRI Gruppe verpflichtet sich, Treibhausgase, die in ihren Geschäftsprozessen entstehen, kontinuierlich zu reduzieren. Sie setzt sich für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ein und senkt den spezifischen Energieverbrauch mit geeigneten Maßnahmen und durch die Aufklärung der Mitarbeiter:innen über energiesparendes Verhalten.

Um unsere Ziele zu erreichen, bilanziert die KOLIBRI Gruppe seit 2022 nun jährlich ihre Treibhausgasemissionen durch unabhängige Expert:innen und überprüft so ihre Fortschritte. In diesem Zusammenhang haben wir uns 2022 für die Zusammenarbeit mit der VERSO GmbH entschieden, um unser gesamtes Nachhaltigkeitsmanagement in einer Software zusammenzuführen. Für das Berichtsjahr 2022 ist es uns erstmals gelungen, alle anfallenden Treibhausgase der Tochtergesellschaften der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA zu bilanzieren. Der Bilanzrahmen umfasst dabei jenen Teil der Wertschöpfungskette, der unmittelbar gesteuert werden kann. Konkret heißt das: Die Emissionsdaten beziehen sich auf die Prozesskette vom Einkauf bis zu den Märkten der KOLIBRI Gruppe sowie auf die Verwaltung. Nicht berücksichtigt sind Herstellung und unternehmensexterne Transporte der Produkte, ebenso wenig die Produktnutzung und Entsorgung durch die Kund:innen. Die Treibhausgasemissionen werden in Übereinstimmung mit dem GHG Protocol berechnet.

Wir möchten im nächsten Schritt den Fokus auf aktive Maßnahmen und klare Ziele legen. Wir planen, zu diesem Zweck in den nächsten Quartalen Reduktions- und Vermeidungsmaßnahmen zu definieren sowie Investitionen in Klimaprojekte zu evaluieren, um



den Beitrag zum Klimaschutz der KOLIBRI Gruppe effektiv zu steigern. Es ist also möglich, dass wir unsere gesteckten Ziele mit der Fertigung unserer Klimastrategie noch anpassen müssen. Weitere geplante Maßnahmen sind die Erstellung eines Produkt-CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks für die Zeitfracht Medien GmbH.

## Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

3-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4

Der Corporate Carbon Footprint dient dazu, die größten Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens und entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu identifizieren. Damit bildet er die Grundlage für die Entwicklung unserer Klimaschutzstrategie, in der Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen festgelegt werden sollen. In Folgejahren dient er dazu, zu überprüfen, ob gesetzte Ziele erreicht wurden, in welchen Bereichen Fortschritte erzielt werden können und in welchen Bereichen Handlungsbedarf zur CO<sub>2</sub>-Reduktion besteht.

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten der gesamten KOLIBRI Gruppe Emissionen in Höhe von 232.473,24 t/CO<sub>2</sub>e verursacht. Davon sind 25.149,06 t/CO<sub>2</sub>e direkte Emissionen (Scope 1), die unmittelbar aus Aktivitäten und Prozessen innerhalb der Organisation resultieren. 12.961,2 t/CO<sub>2</sub>e entfallen auf indirekte Emissionen (Scope 2), die aus der Produktion von elektrischer Energie, Dampf oder Wärme resultieren, die von Dritten erworben und in den betrieblichen Prozessen von KOLIBRI genutzt werden. 194.362,98 t/CO<sub>2</sub>e wurden durch andere indirekte Emissionen (Scope 3) verursacht, die aus Aktivitäten resultieren, die mit dem Unternehmen in Verbindung stehen, aber nicht unmittelbar von ihm kontrolliert werden.

### Definition der Systemgrenzen:

Eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung erfordert eine klare Festlegung der Systemgrenzen, auf die sich der Carbon Footprint bezieht. Dies beinhaltet organisatorische und operative Systemgrenzen. Die organisatorischen Systemgrenzen beschreiben die organisatorische Einheit und den Zeitraum, auf den sich der Carbon Footprint bezieht. Die Systemgrenzen können gemäß der operativen oder finanziellen Kontrolle gezogen werden oder gemäß dem Kapitalanteil. Die operativen Systemgrenzen beschreiben die Emissionsquellen, die innerhalb der organisatorischen Grenzen Berücksichtigung finden. Für diesen Bericht haben wir die Standorte der Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA, der Zeitfracht Medien GmbH, der Zeitfracht Logistik GmbH berücksichtigt. Die

Systemgrenzen wurden gemäß dem Kapitalanteil der Gesellschaften festgelegt. Kategorien, die in den Systemgrenzen unserer Bilanz 2022 keine Berücksichtigung finden, sind: Gemietete Vermögenswerte, Investitionen, Konzessionen, Gemietete Vermögensgegenstände, Abfallbehandlung von verkauften Produkten, Nutzung von verkauften Produkten, Verarbeitung von verkauften Produkten

Zur Abgrenzung verschiedener Emissionsquellen unterscheidet das GHG Protocol zwischen drei Kategorien („Scopes“):

**Scope 1:** In Scope 1 werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen, die direkt durch das bilanzierende Unternehmen gesteuert werden können (direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen). Hierunter fallen die Verbrennung fossiler Brennstoffe (mobil und stationär), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus chemischen und physikalischen Prozessen sowie die Kältemittelleckage aus Klimaanlage.

**Scope 2:** In Scope 2 werden indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen ausgewiesen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe während der Produktion von Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei externen Energieversorgern verursacht werden. Durch den Ausweis in einer separaten Kategorie wird eine Doppelzählung beim Vergleich von CO<sub>2</sub>-Emissionen unterschiedlicher Unternehmen vermieden.

**Scope 3:** Alle übrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die nicht der direkten unternehmerischen Kontrolle unterliegen, werden in Scope 3 ausgewiesen (andere indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen). Hierunter fallen z.B. CO<sub>2</sub>-Emissionen, die mit Produkten und Dienstleistungen verbunden sind, die durch das bilanzierende Unternehmen in Anspruch genommen oder verarbeitet werden. Hinzu kommen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die mit der Nutzung verkaufter Produkte und Dienstleistungen verbunden sind, wenn dabei direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht werden. Entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol ist der Ausweis der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 obligatorisch.

Bilanzübersicht der Kolibri Gruppe 2023			
	Kategorie	tCO <sub>2</sub> e	%
<b>Scope 1</b>		<b>25.149,06</b>	<b>10,82</b>
	Fuhrpark	20.500,13	8,82
	Kältemittel	4,08	0,00
	Stationäre Verbrennung	4.644,85	2,00
<b>Scope 2</b>		<b>12.961,20</b>	<b>5,58</b>
	Fernwärme	314,60	0,14
	Strom	12.646,60	5,44
	Weitere (Dampf, Kälte, Druckluft)	0,00	0,00
<b>Scope 3</b>		<b>194.362,98</b>	<b>83,60</b>
	3.1 Rohstoffe & Dienstleistungen	125.707,74	54,07
	3.1 Verpflegung	70,60	0,03
	3.1 Papier und Drucksachen	1.328,30	0,57
	3.1 Wasser	8,93	0,00
	3.1 Externes Rechenzentrum	349,20	0,15
	3.1 Weitere Rohstoffe/Dienstleistungen	123.950,71	53,32
	3.2 Elektronik	216,43	0,09
	3.3 Vorketten (Scope 1 & 2)	7.748,34	3,33
	3.4 Eingangslogistik	23.636,44	10,17
	3.5 Abfall	570,17	0,25
	3.6 Dienstreisen	586,23	0,25
	3.7 Pendelverkehr Mitarbeiter:innen	3.354,02	1,44
	3.8 Ausgangslogistik	32.543,61	14,00

*Kategorien außerhalb unserer gewählten Systemgrenzen: Gemietete Vermögenswerte, Investitionen, Konzessionen, Gemietete Vermögensgegenstände, Abfallbehandlung von verkauften Produkten, Nutzung von verkauften Produkten, Verarbeitung von verkauften Produkten.*

## **Datenerfassung und Berechnung:**

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt mithilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren für die Umrechnung in CO<sub>2</sub>. Bei der Datenerfassung und der Bewertung von Daten hinsichtlich ihrer Qualität unterscheidet man zwischen Primär- und Sekundärdaten. Bei Primärdaten handelt es sich um Daten, die in direktem Bezug auf einen Untersuchungsgegenstand erhoben werden. Mit Sekundärdaten werden Daten bezeichnet, die durch Verarbeitung und Modellierung von Primärdaten gewonnen wurden. Für die Umrechnung der Verbrauchsdaten in CO<sub>2</sub> wurden sowohl Primär- als auch Sekundärdaten aus wissenschaftlichen Datenbanken bzw. Studien genutzt:

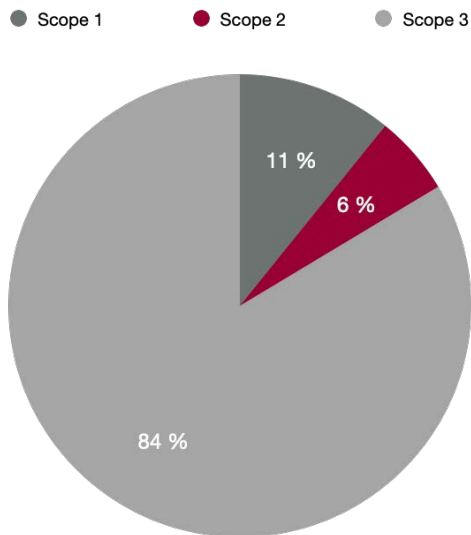
*ecoinvent, UBA, Defra, IFEU, ÖKO Institut*

Lagen uns keine Primärdaten zu den einzelnen Kategorien der Scopes vor, die in der Bilanzübersicht aufgeführt sind, wurden in Einzelfällen Annahmen und Hochrechnungen gemacht. Dies betrifft vereinzelt den Wasser-, Heizungs- und Stromverbrauch.

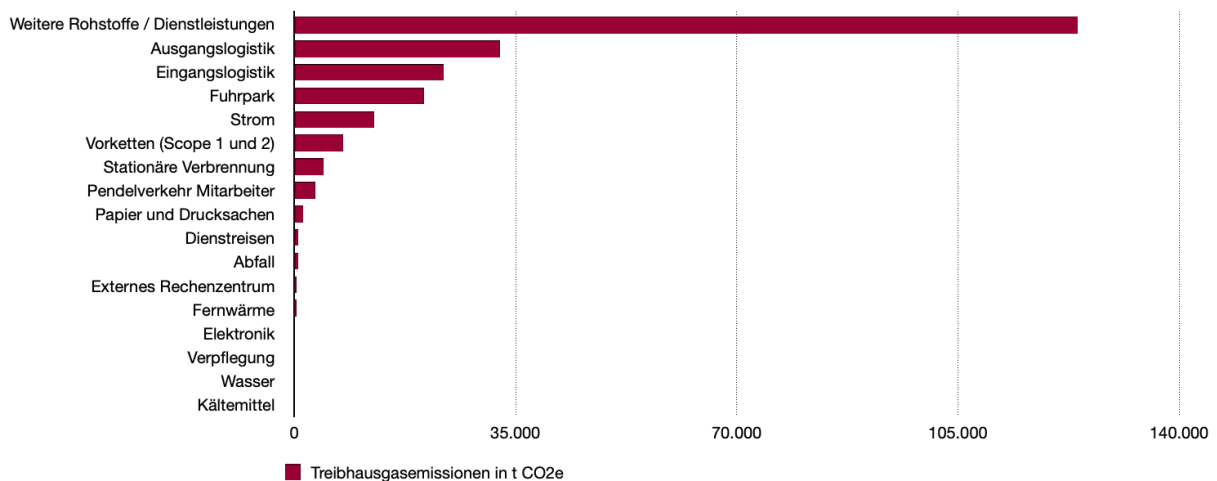
Die Daten zum Pendlerverhalten unserer Mitarbeitenden wurden mittels einer anonymen Online-Befragung erfasst. Dabei wurden unsere Mitarbeiter:innen unter anderem zur Art des Pendelns (Auto, Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel, zu Fuß, etc.), zur Entfernung sowie zur Häufigkeit der Nutzung der Pendelstrecke und auch zur Anzahl der Homeoffice-Tage befragt.

Die Erfassung der Kategorien Eingangs- und Ausgangslogistik sowie Rohstoffe und Dienstleistungen erfolgte nach der sogenannten Spend-Based-Methode. Diese ausgabenbasierte Berechnung bezieht die Daten aus den wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden auf Basis des finanziellen bzw. wirtschaftlichen Wertes einer Ware oder Dienstleistung berechnet. Dabei haben wir Rohstoffe und Dienstleistungen in Güter gleicher Arten bzw. Branchen zusammengefasst.

Damit ergibt sich für die Bilanz der KOLIBRI Gruppe eine Unsicherheit von (+-)7 %.



Aufteilung der Scope 1, 2 & 3 Kategorien (in %) für die KOLIBRI Gruppe im Jahr 2023



Gesamte CO<sub>2</sub>-Emissionen (in tCO<sub>2</sub>e) nach Kategorien für die KOLIBRI Gruppe im Jahr 2023

Die meisten Emissionen verzeichnet die KOLIBRI Gruppe in der Kategorie eingekaufte Rohstoffe und Dienstleistungen. Eingekaufte Waren und Güter sind: Herstellungsmaterialien, wie Metall, Textilien, etc.; Verpackungsmaterialien, wie Kartonage, Stopfmaterial und Folie; Büroutensilien oder Gebrauchsgegenstände, wie z.B. Schutzausrüstung, Reifen, etc. Hinzukommen verschiedene Dienstleistungen, wie IT-Services, Tätigkeiten im Bereich Marketing, Print & Web, Rechts- oder Buchführungsaufträge, Liefer- und Kurierdienste, Reinigung, Aktenvernichtung oder auch Reparaturen und Pannenhilfe. Die Scope-3- Emissionen unterliegen nicht direkt der unternehmerischen Kontrolle, weshalb wir hier auch nur bedingt die Möglichkeit der Reduktion haben.

Wir sind bemüht, unsere Datenqualität besonders in Scope-3-Kategorien in den Folgejahren zu verbessern und Ansätze zu finden, wie wir auch unsere indirekten Emissionen verringern können.

Nicht ungewöhnlich sind unsere hohen Emissionen in den Bereichen Eingangs- und Ausgangslogistik sowie Fuhrpark, da genau dort mit unseren Gesellschaften, wie der Zeitfracht Medien GmbH und der Zeitfracht Logistik GmbH, unser Kerngeschäft liegt.

Auf dem Weg zur **Emissionsneutralität im Jahr 2030** verfolgen wir den holistischen Ansatz „Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren“ zur strategischen Verringerung unserer Treibhausgasemissionen:

### **1. Vermeiden:**

Wir konzentrieren uns zunächst darauf, die Entstehung von Treibhausgasemissionen von vornherein zu verhindern. Dies schließt den Einsatz energieeffizienter Technologien, Prozessoptimierungen und klimafreundliche Entscheidungen in unseren Geschäftspraktiken ein.

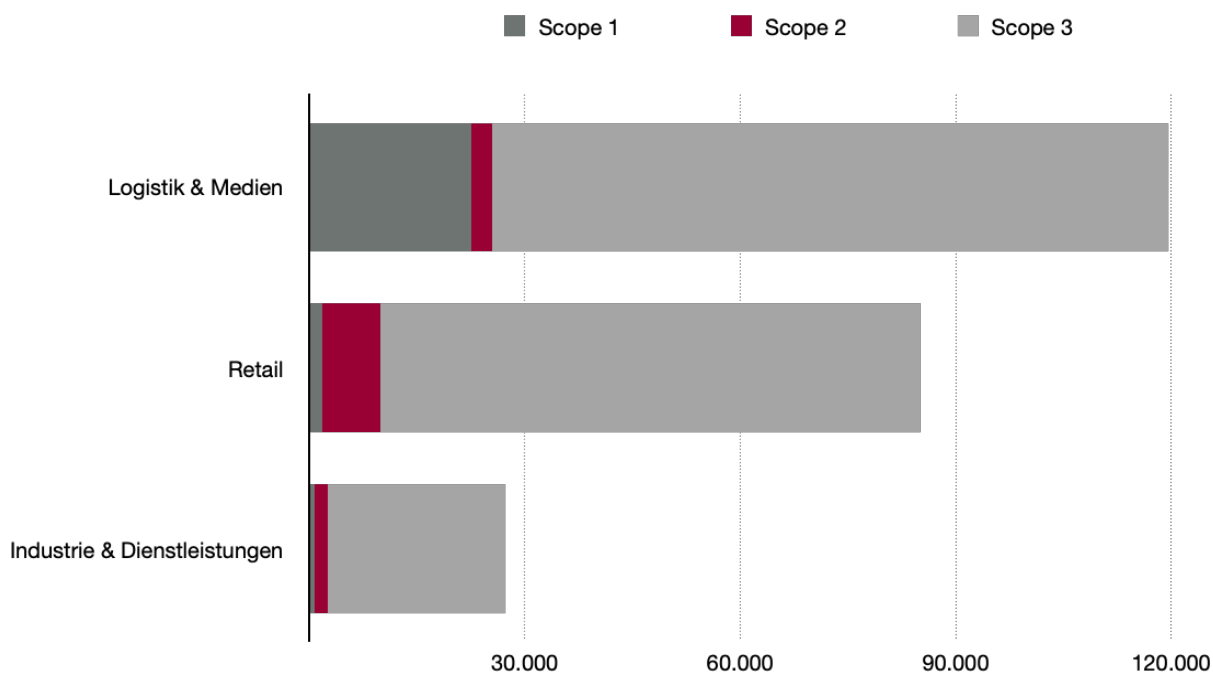
### **2. Reduzieren:**

Dieser Schritt bezieht sich auf die Minderung von Treibhausgasemissionen, die trotz aller Vermeidungsmaßnahmen immer noch entstehen. Hierbei geht es darum, den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern, indem beispielsweise weniger Energie verbraucht oder klimafreundlichere Technologien und Prozesse eingesetzt werden. Dies kann durch die Nutzung von effizienteren Transportmitteln, den Einsatz energieeffizienter Gebäudetechnik oder die Optimierung der Lieferketten erreicht werden.

### **3. Kompensieren:**

In einem dritten Schritt befassen wir uns zukünftig mit den Treibhausgasemissionen, die trotz Vermeidungs- und Reduktionsbemühungen unvermeidbar sind. Hier geht es darum, die verbleibenden Emissionen durch Maßnahmen auszugleichen, die den gleichen Anteil oder sogar mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre entfernen, als bei den Emissionen freigesetzt wurde. Dies kann beispielsweise durch Aufforstungsprojekte, die Nutzung von Kohlenstoffsenken oder die Investition in erneuerbare Energieprojekte erreicht werden. Der Zweck ist, einen „Null-Emissions“-Zustand zu erreichen, indem die verbleibenden Emissionen neutralisiert werden.

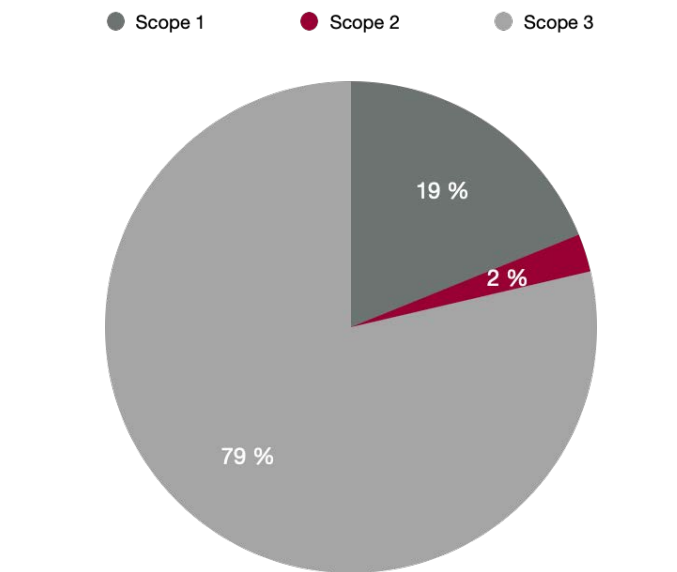
## Segment-Ebene



*Gesamte CO<sub>2</sub>-Emissionen (in tCO<sub>2</sub>e) nach Kategorien für die Segmente Logistik & Medien, Retail und Industrie & Dienstleistungen im Jahr 2023*

Entsprechend der Erwartungshaltung emittiert das Segment Logistik & Medien mit Abstand den größten Teil an CO<sub>2</sub>-Emissionen innerhalb der KOLIBRI Gruppe. Einer der Hauptemissionstreiber über alle Segmente hinweg sind die eingekauften Waren und Güter in Scope 3, gefolgt von Emissionen aus dem Fuhrpark, welche in Scope 1 angesiedelt sind. Für das Segment Retail macht zudem der Strom- und Fernwärmeverbrauch für die einzelnen Filialen einen großen Anteil der CO<sub>2</sub>-Bilanz aus.

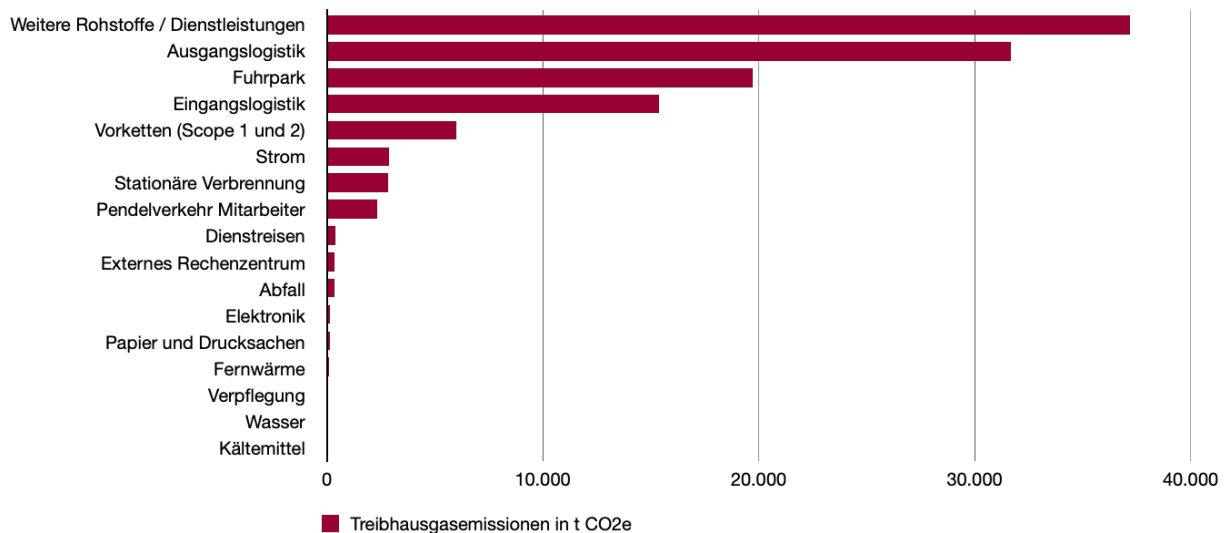
## Segment Logistik & Medien



*Aufteilung der Scope 1, 2 & 3 Kategorien (in %) für das Segment Logistik & Medien im Jahr 2023*

Im Vergleich zu anderen Branchen fällt ein höherer Emissionsbetrag in der Scope-1-Kategorie an, dies ist auf den großen Fuhrpark für Logistik- und Medienunternehmen zurückzuführen. Dies geht zugleich mit einem geringeren Stromverbrauch (Scope 2) einher, da im Vergleich zu den anderen Segmenten der Fuhrpark einen größeren Anteil ausmacht. Ähnlich zu den anderen Segmenten fällt der größte Teil der Emissionen mit 79 % in die Scope-3-Kategorie. Allgemein lässt sich sagen, dass aufgrund der hohen Menge an eingekauften Waren und Gütern für Handelsunternehmen die Scope-3-Emissionen die größte CO<sub>2</sub>-Quelle darstellt.



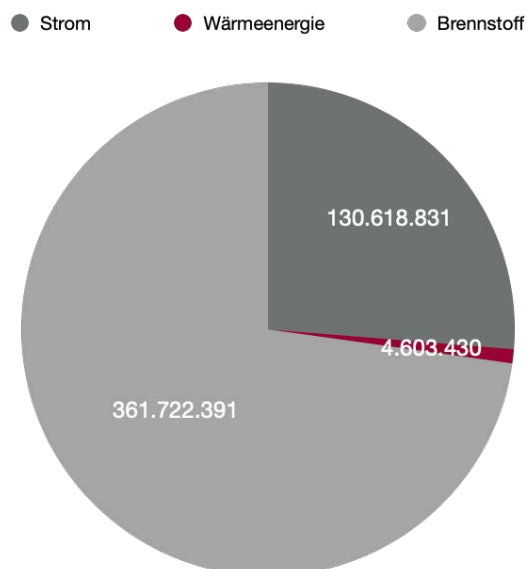


Gesamte CO<sub>2</sub>-Emissionen (in tCO<sub>2</sub>e) nach Kategorien für das Segment Logistik & Medien im Jahr 2023

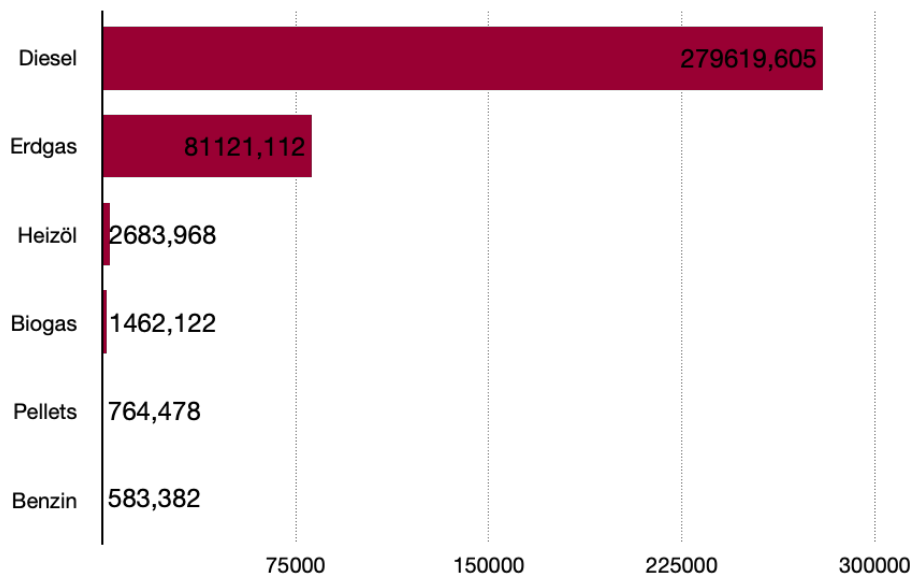
### Betrieblicher Klimaschutz

3-3, 302-1, 302-3 302-4

Die steigenden Energiepreise belasten die deutschen Unternehmen in einem ungeahnten Maße. Die KOLIBRI Gruppe hat mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gruppenunternehmen über 200 Maßnahmen identifiziert, um dem Preisanstieg zu begegnen. Beispielsweise wurden Beleuchtungen den Arbeitszeiten angepasst, Geräte bei Nichtbetrieb abgeschaltet oder moderne und stromsparende Leuchtmittel installiert. Mit dem Maßnahmenplan konnte ein Ergebnisbeitrag von rund 450.000 Euro für das Jahr 2023 realisiert werden.

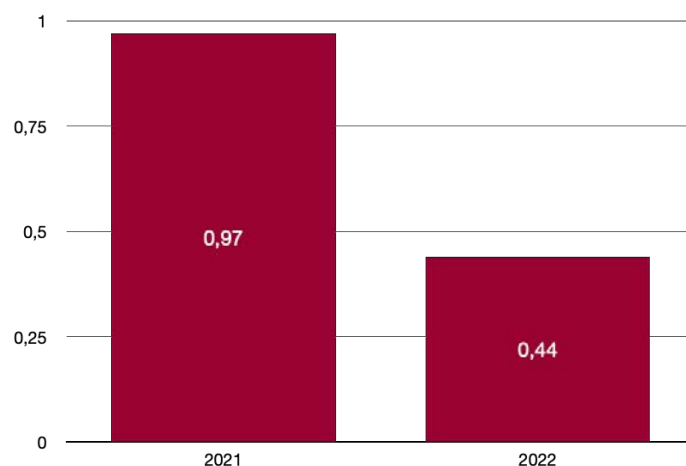


*Gesamtenergieverbrauch (in MJ) für die KOLIBRI Gruppe im Jahr 2023*



*Gesamter Brennstoffverbrauch innerhalb der KOLIBRI Gruppe (in Megajoule) für das Jahr 2023*

Im Berichtsjahr 2023 hat die KOLIBRI Gruppe insgesamt 361 Terajoule an Brennstoff verbraucht. Dabei machen 76 % des Brennstoffverbrauches den Verbrauch von Dieselkraftstoff aus. 22 % des Verbrauches fallen in die Kategorie Erdgas. Weniger als 1 % machen die Kategorien Heizöl, Biogas, Pellets und Benzin aus. Außerdem sind 130 Terajoule Strom und 4 Terajoule Wärmeenergie angefallen.



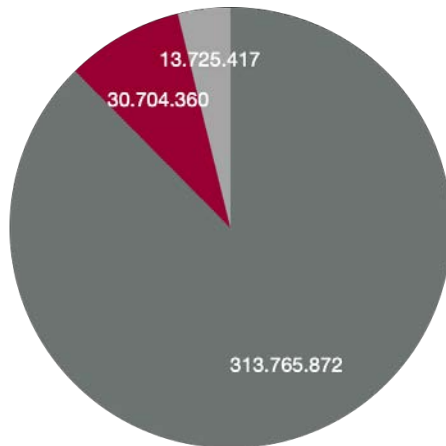
*Energieintensität nach Umsatz (in MJ/€) für die KOLIBRI Gruppe in den Jahren 2022 und 2023  
Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA ist im Jahr 2021 nicht berücksichtigt.*

Zahlreiche umgesetzte Energiesparmaßnahmen haben dazu beigetragen, unsere Energieintensität nach Umsatz mehr als zu halbieren. So fielen im Berichtsjahr 2023 nur 0,44

Megajoule Energie pro Euro Umsatz an.

### Segment-Ebene

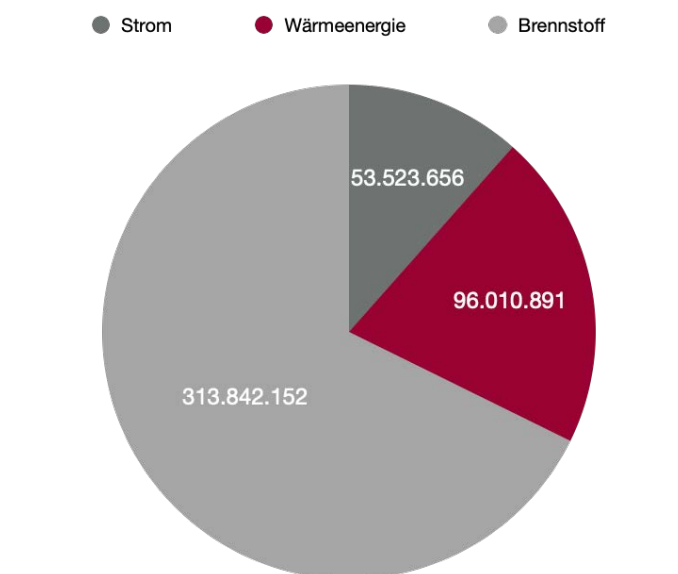
● Logistik & Medien ● Retail ● Industrie & Dienstleistungen



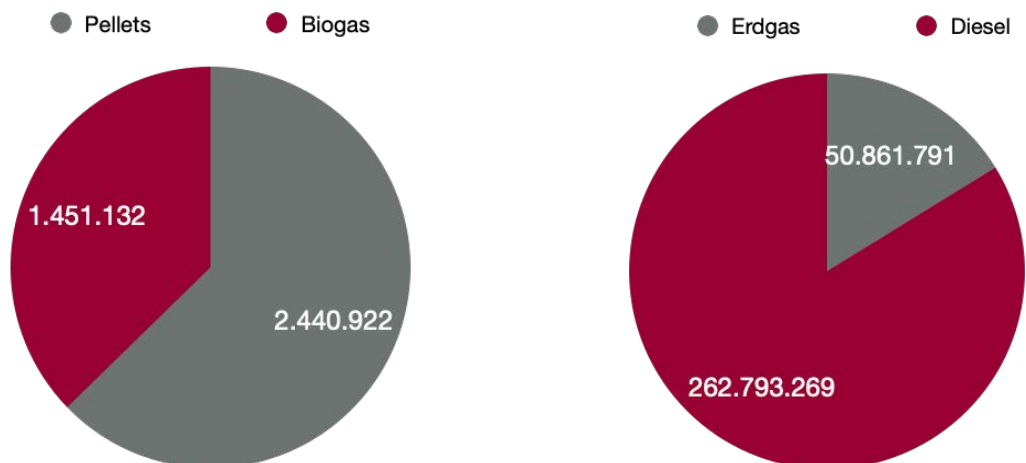
*Gesamtverbrauch an nicht erneuerbaren (links) und erneuerbaren Brennstoff (rechts, in Megajoule) für jedes Segment im Jahr 2023*

Mit über 350 Terajoule an Energie ist das Segment Logistik & Medien mit Abstand der energieintensivste Bereich. Knapp 100 Terajoule fallen im Einzelhandel an, gefolgt von 30 Terajoule im Industrie- und Dienstleistungssektor.

## Segment Logistik & Medien

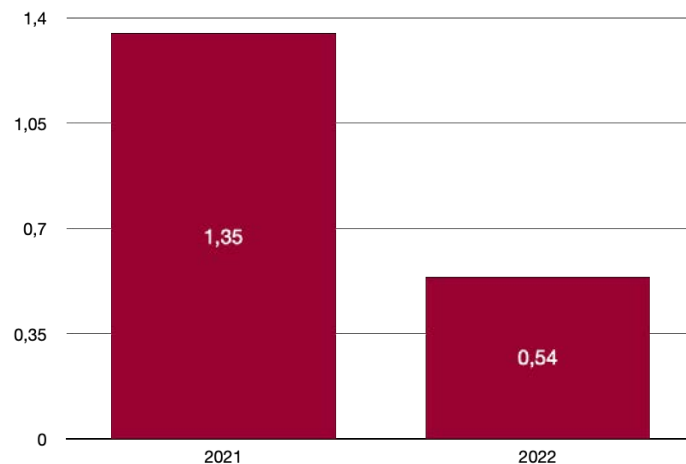


*Gesamtenergieverbrauch (in MJ) für das Segment Logistik & Medien im Jahr 2023*



*Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren (links) und nicht erneuerbaren Energiequellen (rechts, beides in MJ) für das Segment Logistik & Medien im Jahr 2023*

Insgesamt fielen 84 % des gesamten Brennstoffverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Segment Logistik & Medien auf Diesel, der Rest verteilt sich auf Erdgas und marginale Verbräuche von Heizöl und Benzin (645.312 und 876.928 MJ). Die erneuerbaren Energieverbräuche bestehen aus Pellets (63 %) und Biogas (37 %). Im Vergleich zum Vorjahr 2021 ergibt sich eine Brennstoffeinsparung von 377 Terajoule, was einer Einsparung von 54 % gleichkommt.



*Energieintensität nach Umsatz (in MJ/€) für das Segment Logistik & Medien in den Jahren 2021 und 2022*

Die Energieintensität nach Umsatz im Segment Medien & Logistik konnte im Berichtsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um das 2,5-fache verringert werden. So fielen im Berichtsjahr 2023 nur 0,54 Megajoule Energie pro Euro Umsatz an.

### Energieeffizienz am Logistikstandort Erfurt

An unserem größten Logistikstandort in Erfurt verfolgen wir ein energiesparendes Konzept. Erfurt ist unser Musterstandort, nach dessen Beispiel wir zukünftig alle Logistikstandorte der KOLIBRI Gruppe ausrichten. Schon im Jahr 2021 wurde die gesamte Hallenfläche von 175.000 m<sup>2</sup> sowie die Außenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umgestellt. Die Wärmeerzeugung wird über zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) vorgenommen. Die Kälteerzeugung erfolgt mit einem erheblich reduzierten Energieeinsatz durch den Einsatz von Freikühlern.



#### Unsere Maßnahmen:

Die Logistik-Gruppe konnte erfolgreiche Energiesparmaßnahmen implementieren. Dazu zählen die Abschaltung von Deckenstrahlplatten und Deckenluftheizern sowie die Reduzierung von Vorlauf- und Lagerhallentemperaturen in Arnstadt und Erfurt. Um weitere Einsparungen des Energieverbrauchs zu erzielen, wurden zudem Warmhalteöfen, Gefrierschränke und hohe Energievernichter minimiert. Im Hinblick auf betriebliche Abläufe hat die Zeitfracht Medien GmbH die Waschumläufe der Kunststoffwannen deutlich reduziert. Gleichzeitig wurden Mitarbeitende intensiv für das Thema Energieeffizienz sensibilisiert, um so ein Bewusstsein für

den sparsamen Umgang mit Ressourcen zu schaffen. Auch in den Büros konnten wir Energieeinsparungen durch das Abschalten von Kühlkreisläufen und durch das Verringern der Nachleuchtzeit in WCs, Fluren und anderen Bereichen erfolgreich realisieren. Weiterhin wurde an unseren Logistikstandorten die nicht-betriebsnotwendige Außenbeleuchtung abgeschaltet. Die Automatisierung der Gassenbeleuchtung der Standorte Arnstadt und Erfurt führten zu einem Einsparpotenzial von 200.000 €. Es wird streng darauf geachtet, die Beleuchtung in Büroräumen, sofern genügend Tageslicht vorhanden ist, auszuschalten. Letztlich zählt auch die Reduzierung der Raumtemperatur um 2 °C zu den Maßnahmen des betrieblichen Klimaschutzes.

Die Bemühungen der Logistik-Gruppe beschränken sich nicht nur auf die technischen Aspekte. Dementsprechend wurde die Car Policy (siehe Thema [Klimafreundliche Mobilität](#)) überarbeitet und eine Tank-App eingeführt, um den Kraftstoffverbrauch effizienter zu verwalten. Dienstreisen wurden mit Hilfe des Einsatzes alternativer Kommunikationsmittel in der Logistik-Gruppe seit März 2020 auf ein Mindestmaß beschränkt. In Heeslingen allein führte das im Juli 2022 eingeführte Tempolimit für Dienstfahrzeuge und die Bemühungen, günstig zu tanken, zu einem geschätzten Einsparungspotenzial von etwa 8.000 €.

Schließlich wurden auch interne Verfahren und Prozesse umgestaltet und vereinfacht, um Energieeffizienz in allen Geschäftsbereichen zu fördern.

Damit ergibt sich im Segment Medien & Logistik eine Gesamtenergieeinsparung von 470 Terajoule, was im Vergleich zum Vorjahr 2021 einer Einsparung von 56 % gleichkommt. Es ergibt sich außerdem ein Strommehraufwand von 0,9 Terajoule (+2 %) im Vergleich zum Vorjahr 2021.

Der Mehrverbrauch an Strom geht mit 25 % auf die Zeitfracht Logistik GmbH zurück, in der es im Berichtsjahr zu Standortverschiebungen und -auflösungen kam, darunter der Umzug von Berlin nach Kleinmachnow, bei dem es über einen kurzen Zeitraum zu Doppelzählungen kam. Zu 75 % geht der erhöhte Stromverbrauch auf die Zeitfracht Medien GmbH zurück, die im August 2022 die Hofmann Druck GmbH in Nürnberg übernahm, was mit einer Stromerhöhung einhergeht. Auch in Heeslingen verzeichnen wir 2022 einen höheren Energieverbrauch, was sich auf den deutlich gestiegenen Umsatz und den damit verbundenen höheren Einsatzzeiten des Lagers und der Verwaltung zurückführen lässt. Zusätzlich waren viele Angestellte 2021 noch in Kurzarbeit, weshalb Werte aus 2021 und 2022 sowie 2023 nur bedingt vergleichbar sind.

Im gesamten Geschäftsbereich wurden Dienstreisen auf ein notwendiges Minimum reduziert. Heizzeiten wurden in der Mehrzahl aller Gebäude angepasst. Dies beinhaltet die Reduzierung von Warmwasser-Aufbereitungszeiten und die Umrüstung eines Teils der Beleuchtung im Gebäude auf energieeffiziente LED-Technik.

Das Segment Retail hat im Vergleich zum Vorjahr 2022 25 % Energie eingespart, was eine Einsparung des gesamten Brennstoffes von 23 % und eine Stromeinsparung von 24 % im Vergleich zum Vorjahr beinhaltet.



## Klimafreundliche Mobilität

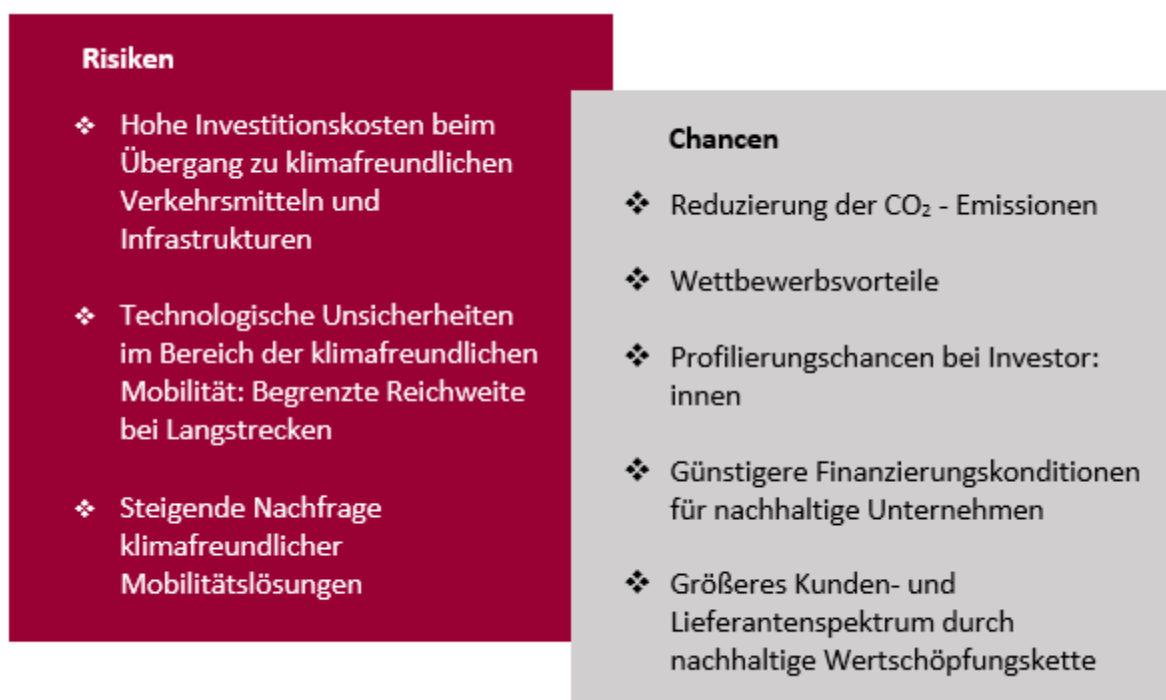
3-3, 302-1

Mobilität hat einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Eine gut ausgebaute Infrastruktur sowie flexible, verlässliche und zunehmend miteinander verknüpfte Verkehrssysteme sind auch wichtige Voraussetzungen für das funktionierende Geschäft unserer Logistikunternehmen.

### Auswirkungen:

Der heutige Verkehr ist zu circa 95 % abhängig von fossilen Brennstoffen. Folge sind unter anderem Beeinträchtigungen der Umwelt sowie der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen durch Luftverschmutzung und Klimaveränderung. So gehen in Deutschland rund 20 % der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf das Konto des Verkehrs, circa 95 % davon werden im Straßenverkehr erzeugt. Uns ist es ein Bedürfnis, eine nachhaltigere Verkehrspolitik zu unterstützen und wachsende Mobilitätsbedürfnisse mit Umwelt- und Gesundheitsanforderungen deutlich besser miteinander zu vereinbaren.

Die Beachtung bzw. Nichtbeachtung des Themas klimafreundliche Mobilität in unserer Nachhaltigkeitsstrategie geht für unsere Unternehmen mit einigen potenziellen Risiken und Chancen einher:



## **Ziele auf Gruppenebene:**

Wir setzen uns das Ziel, 20 % des Fuhrparks der unternehmenseigenen Verkehrsinfrastruktur bis 2035 klimafreundlich umzustellen. Handlungsoptionen sind dabei die Modernisierung der Fahrzeugflotten hin zu umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Sattelzügen und Wechselbrückenfahrzeugen, Prüfung alternativer Treibstoffe, insbesondere Wasserstoff, als auch die Umstellung auf E-Mobilität. Wir sind angehalten, mit Politik und Forschung zu kooperieren, sind aber fundamental abhängig vom Fortschritt und der Innovation nachhaltiger Logistik. Ein weiteres Ziel ist die schrittweise Prozessoptimierung unserer Transportlogistik: Bis 2030 möchten wir eine Lkw-Auslastungseffizienz von konstanten 85 % erreichen. Zu diesem Zweck wollen wir strategisch auch mit Lieferant:innen und Partner:innen in den Austausch gehen.

## **Unsere Maßnahmen:**

Klimafreundliche Mobilität ist für die gesamte KOLIBRI Gruppe von größter Bedeutung. Daher haben wir Maßnahmen erarbeitet, die in allen Segmenten in ähnlicher Form umgesetzt werden sollen und die derzeit auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden.

Teile des gruppenweiten Fuhrparks, insbesondere Dienstwagen, sollen systematisch gegen Modelle mit umweltfreundlichen Antrieben (Elektromobilität) ausgetauscht werden. Dafür sollen auch Ladesäulen an den Betriebsstandorten bereitgestellt werden. Derzeit wird geprüft, wie wir unseren Mitarbeitenden umweltfreundliche Transportalternativen wie das Jobrad zur Verfügung stellen können. Dementsprechend werden auch Ladesäulen für E-Bikes an den Betriebsstandorten in Betracht gezogen.

Im Jahr 2023 hat die KOLIBRI Gruppe die Modernisierung ihrer Lkw-Flotte weiter fortgesetzt. Seit der Übernahme und Integration der Döpke Transportlogistik GmbH (2016), der TLM Transport & Logistik GmbH (2017) und der Spesa-Speditionsgesellschaft mbH (2018) vereinheitlicht die KOLIBRI Gruppe ihre gesamte Lkw-Flotte auf den Mercedes-Benz Actros der sechsten Generation und tauscht alle Fahrzeuge grundsätzlich nach drei Jahren rollierend gegen neue Fahrzeuge aus. Durch die Schulung der Lkw-Fahrer auf nur ein Modell mit identischer Ausstattung konnte der Kraftstoffverbrauch unserer Flotte weiter gesenkt werden. Zugleich gilt der MB Actros als einer der sichersten und sparsamsten Fahrzeuge seiner Klasse. Mit einer ausgefeilten Aerodynamik, den verbrauchreduzierenden Fahrassistentenprogrammen

sowie den kraftstoffreduzierten Nebenverbrauchern beträgt der festgestellte Kraftstoffvorteil gegenüber den Wettbewerbern seiner Klasse durchschnittlich 10,5 Prozent. 2

Neben der konsequenten Erneuerung der Lkw-Flotte hat die KOLIBRI Gruppe begonnen, seit 2022 auch den Anhängerfuhrpark zu erneuern und es wurde eine Bestellung von insgesamt 230 neuen Anhängern und Wechselbrücken aufgegeben. Auch diese Investition wird sich auf den Kraftstoffverbrauch der Flotte erheblich auswirken. Neue, leichtere Materialien, eine höhere Zuladung durch ein Doppelstocksystem und eine verbesserte Aerodynamik werden den Verbrauch um bis zu 2 % im Vergleich zu den auszutauschenden Einheiten führen.

Zudem setzt die Zeitfracht Logistik GmbH Anfang seit dem 4. Quartal 2024 auf das Flottenmanagementprogramm mit „Samsara“. Mit Samsara ist es möglich, eine effiziente Tourenplanung vorzunehmen und durch die Auswertung von Fahrerdaten mit Schulungsmaßnahmen das individuelle Fahrverhalten der Fahrer:innen zu verbessern, um somit u.a. eine kraftstoffsparende Fahrweise zu fördern. Zudem erfasst Samsara Mithilfe von branchenführenden KI-Dashcams automatisch HD-Videos und schickt Aufnahmen wichtiger Ereignisse an die Cloud, wo sie innerhalb von Minuten überprüft werden können. So können Fahrfehler und Unfälle besser ausgewertet und präventiv verarbeitet werden.

Zusätzlich nutzt die Zeitfracht Logistik GmbH das eigenentwickelte CLAM-System, mit dem Daten innerhalb der Frachtcontainer unserer Lkw-Flotte erfasst werden. Damit werden zum Beispiel neben der Route des Containers der Beladungsstand, der Zustand der Ladung sowie Be- und Entladevorgänge getrackt. Das System erlaubt sogar einen Kamera-Einblick in den Container. So können die Transportwege und die Auslastung der Frachtcontainer maximal optimiert werden.

### **Neue Car-Policy – weniger ist mehr**

Im Jahr 2022 wurde eine neue Fuhrpark-Richtlinie („KOLIBRI Car Policy“) eingeführt. Diese verankert nun auch bei der Beschaffung unseres Pkw-Fuhrparks das Nachhaltigkeitsprinzip in den Aspekten Ökonomie und Ökologie. Insgesamt sind die Pkw-Klassen für alle Fahrzeugberechtigten um mindestens eine Klasse heruntergestuft worden. Fahrzeuge der oberen Mittelklasse, SUV und Vans werden nicht mehr beschafft. Auf Premium-Marken wird zukünftig verzichtet. Bestellt werden nur noch Pkw mit einem niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionswert. Hierzu ist eine Obergrenze für die CO<sub>2</sub>-Emission nach WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) aufgenommen worden. Ebenso ist eine Leistungsobergrenze

eingeführt worden. Grundsätzlich werden nur noch Pkw mit dem niedrigsten Kraftstoffverbrauch in die Flotte integriert; eine Bindung an Hersteller und Fabrikate gibt es nicht mehr. Ergänzend hierzu gibt es Fuhrpark-Regeln, die die Mitarbeitenden einhalten sollen. Diese umfassen Tankregeln, um preisgünstiges Tanken zu gewährleisten, eine Liste mit priorisierten Tankstellen sowie „goldene Spritspar-Regeln“ für umweltschonendes Fahren. In 2023 wurde zudem die Festlegung getroffen, dass nur noch Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Funktion regelmäßig dienstlich mit dem PKW unterwegs sind – so z.B. Außendienst- oder Servicemitarbeiter – nur noch einen Firmenwagen zu Verfügung gestellt bekommen. In diesem Zusammenhang wurde auch das Dienstwagenprivileg für Führungskräfte aufgehoben: Auch Führungskräfte erhalten nur noch einen Dienstwagen, wenn dieser für die Ausübung ihrer Funktion zwingend erforderlich ist. Schließlich wurde ein Freiwilligenprogramm aufgelegt, sodass gegen einen monetären Ausgleich Firmenwagenberechtigte auf ihren Dienstwagen verzichten können. Mit diesen Maßnahmen konnte bis Ende 2024 der Fuhrpark um 25% verkleinert werden.

## **Personal – Unser Erfolgsfaktor**

2-7, 2-8, 2-30

Das Jahr 2023 hat uns erneut bewiesen, dass die Mitarbeitenden der KOLIBRI Gruppe eine unserer wichtigsten Ressourcen sind. Durch ihr außergewöhnliches Engagement haben sie dazu beigetragen, dass wir alle Herausforderungen erfolgreich gemeistert haben. Sie zeichnen sich durch ihren Einsatz, ihre Kompetenz und ihre Leidenschaft für ihre Arbeit aus. Tagtäglich setzen sich unsere Beschäftigten dafür ein, dass unsere Dienstleistungen und unsere Produktion zeitgerecht und zuverlässig ausgeführt werden. Dabei arbeiten die kaufmännischen Kolleg:innen Hand-in-Hand mit denen im operativen Bereich, um gemeinsam die KOLIBRI Gruppe als leistungsfähiges Unternehmen im Wettbewerb zu platzieren.

Die Berücksichtigung des eigenen Personals in der Nachhaltigkeitsstrategie ist für uns daher nicht nur selbstverständlich, sondern auch entscheidend, da eine stabile und zufriedene Belegschaft die treibende Kraft hinter Innovation, Produktivität und Kundenzufriedenheit ist.

### Risiken

- ❖ Steigende Fluktuation
- ❖ Schwierigkeiten bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal
- ❖ Beeinträchtigung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen bei demotivierter Belegschaft
- ❖ Abschreckung von Kund:innen, Geschäftspartner:innen und Investor:innen bei schlechtem Umgang mit Personalangelegenheiten
- ❖ Arbeitsrechtliche Verstöße oder Diskriminierung am Arbeitsplatz können zu rechtlichen Konsequenzen und finanziellen Strafen führen

### Chancen

- ❖ Langfristige Angestellten-Beziehungen tragen dazu bei, qualifiziertes Personal zu halten und die Fluktuation zu reduzieren
- ❖ Steigerung der Leistungsfähigkeit, Effizienz und Produktivität der Mitarbeiter:innen im Unternehmen
- ❖ Erleichterung der Rekrutierung qualifizierter Talente und Stärkung der Wettbewerbsposition des Unternehmens
- ❖ Ein offenes und innovatives Arbeitsumfeld kann dazu beitragen, neue Lösungen für ökologische und soziale Herausforderungen zu finden
- ❖ Reduzierung rechtlicher Risiken und Konflikte am Arbeitsplatz

### Grundsatz:

Die KOLIBRI Gruppe kultiviert eine Firmenkultur, die von Vertrauen und Respekt in den Beziehungen zwischen ihren Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen geprägt ist. Die Organisation setzt sich dafür ein, eine vielfältige Belegschaft zu fördern und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter:innen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Herkunft, sexueller Identität oder Behinderung, diskriminierungsfreie Arbeitsplätze erhalten, die gleiche Chancen für alle bieten.

### Handlungsfelder:

Um eine zukunftsweisende Personalpolitik zu gewährleisten, ist ein starker Zusammenhalt aller Mitarbeitenden wesentlich. Dies beinhaltet Aspekte wie faire Vergütung, erweiterte betriebliche Zusatzleistungen über den Tarif hinaus, flexible Arbeitszeitmodelle zur Anpassung an individuelle Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen sowie maßgeschneiderte Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die Unternehmensgruppe verfolgt hierbei eine

Personalmanagementstrategie, die auf mitarbeiterorientierten Arbeitskonzepten, sicheren Arbeitsbedingungen, individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten und der Wertschätzung jedes Einzelnen basiert.

Der Schwerpunkt Soziales ist eine der vier zentralen Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie der KOLIBRI Gruppe. Innerhalb dieser Säule hat die Unternehmensgruppe fünf Handlungsfelder definiert:

- Mitarbeitervorteile
- Diversität & Chancengleichheit
- Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Soziales Engagement

### **Angestellte im Überblick**

Im Folgenden gliedern wir unsere Angestellten nach Geschlecht, Region, unbefristeten und befristeten Verträgen, Voll- und Teilzeit sowie Tarifverträgen auf. Die Daten beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2023. Wir stellen die konsolidierten Zahlen für die in diesem Bericht berücksichtigten Unternehmen der KOLIBRI Gruppe vor.

### **Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA**

*(vorm. Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)*

Die Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA erfüllt aufgrund der Neustrukturierung der Gruppe nur noch eine Holding-Funktion. Die Mitarbeiter:innen sind in die operativen Einheiten der KOLIBRI Gruppe transferiert worden.

### **Segment Medien & Logistik**

Die Zeitfracht Medien GmbH hat insgesamt 1.802 Angestellte (davon 1.450 Angestellte in der Sparte Medien & Logistik, 252 Angestellte im Elektronik-Bereich und 100 Angestellte im Bereich Druck). Die Zeitfracht Logistik GmbH hat insgesamt 215 Angestellte und die German Airways 277 Mitarbeiter. Diese gliedern sich folgendermaßen auf:

Segment Medien & Logistik - Angestellte nach Geschlecht			
	Weiblich	Männlich	Gesamt
Angestellte	1.051	1.243	2.294

Unbefristete Angestellte	975	1.149	2.124
Befristete Angestellte	76	94	170
Angestellte mit nicht garantierten Arbeitsstunden	33	33	66
Angestellte in Vollzeit	689	1.227	1.916
Angestellte in Teilzeit	172	140	312

*Alle Angaben in absoluten Zahlen.*

### **Weisungsgebundenes Personal im Überblick**

Weisungsgebundenes Personal ist auch für die KOLIBRI Gruppe ein wichtiger Bestandteil der Arbeitskräfte. Mit klaren Anweisungen stellen wir sicher, dass ihre Arbeit effektiv und reibungslos verläuft. Wie bei unseren Angestellten gewährleisten wir, dass auch unser weisungsgebundenes Personal angemessene Arbeitsbedingungen hat und ihre Arbeitszeit und Vergütung entsprechend geregelt ist.

Zunächst stellen wir die konsolidierten Zahlen für die in diesem Bericht berücksichtigten Unternehmen der KOLIBRI Gruppe vor. Zu beachten ist: Aussagen über die Menge des weisungsgebundenen Personals sind aufgrund von Schwankungen und sich verändernden Arbeitsmärkten schwierig zu ermitteln und daher ungenau und möglicherweise fehlerbehaftet.

Das weisungsgebundene Personal verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Segmente bzw. Gesellschaften der KOLIBRI Gruppe:

	Auszubildende	Leiharbeiter:innen
Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA	0	0
Segment Medien & Logistik	48	38
Zeitfracht Medien GmbH	48	38
Zeitfracht Logistik GmbH	0	0
Gesamt	48	38

*Alle Angaben in absoluten Zahlen.*



## Attraktiver Arbeitgeber

3-1, 401-1, 401-3

### Mit Mitarbeitervorteilen zur Stärkung unserer Unternehmenskultur & Leistungsfähigkeit

Mitarbeitervorteile sind nicht nur ein Luxus, sondern ein strategisches Instrument zur Förderung von Mitarbeiterbindung, Engagement und letztendlich zum Erfolg unserer Unternehmen. Wir haben erkannt, dass diese Vorteile nicht nur das Wohl unserer Mitarbeiter:innen steigern, sondern unserer Gruppe auch einen erheblichen Mehrwert bieten.

- **Flexible Arbeitszeiten:** Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen es unseren Mitarbeiter:innen, Arbeit und Leben besser in Einklang zu bringen. Dies steigert die Work-Life-Balance und fördert die Zufriedenheit und Produktivität.
- **Du-Kultur:** Unsere Unternehmenskultur basiert auf Wertschätzung und Respekt gegenüber unseren Mitarbeiter:innen. Die Du-Kultur fördert offene Kommunikation und einen informellen, kollaborativen Arbeitsstil, der den Zusammenhalt stärkt und die Innovationsbereitschaft fördert.
- **Flache Hierarchien:** Wir schätzen die Ideen und Beiträge jedes/r einzelnen Mitarbeiters/in. Flache Hierarchien ermöglichen es, dass Stimmen aus allen Ebenen gehört werden, was zu einem dynamischen Arbeitsumfeld führt, in dem innovative Ideen gedeihen können.
- **Betriebliche Altersvorsorge:** Unsere betriebliche Altersvorsorge zeigt unser Engagement für die langfristige Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen. Sie können sich darauf verlassen, dass wir an ihre Zukunft denken.
- **Mitarbeiter rabatte:** Durch unsere Partnerangebote bieten wir unseren Mitarbeiter:innen Zugang zu hochwertigen Produkten zu exklusiven Preisen. Dies stärkt die Bindung zu unseren Unternehmen und fördert den stolzen Bezug zu unseren Marken.
- **Corporate-Benefits-Portal:** Durch das Corporate-Benefits-Portal haben unsere Mitarbeiter:innen Zugriff auf Vergünstigungen bei über 600 namhaften Anbietern von Produkten und Dienstleistungen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Investition in das Wohl unserer Mitarbeiter:innen letztendlich zu unserem eigenen Erfolg beiträgt.

## Beschäftigung

Das Jahr 2023 hat die gesamte deutsche Wirtschaft vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. So mussten wir als Unternehmensgruppe immer wieder schnell und flexibel auf neue Anforderungen des Gesetzgebers, die sich daraus ergebenden Veränderungen am Arbeitsplatz sowie die veränderten Lebensumstände der Mitarbeitenden reagieren. Neben dem Schutz der Beschäftigten galt es, den Service für unsere Kund:innen aufrechtzuerhalten und negative wirtschaftliche Auswirkungen auf das Unternehmen zu minimieren.

Im Folgenden gliedern wir alle Neueinstellungen und Abgänge unserer Angestellten im Jahr 2021, 2022 und 2023 nach Geschlecht, Alter und Region auf. Zunächst stellen wir die konsolidierten Zahlen für die in diesem Bericht berücksichtigten Unternehmen der KOLIBRI Gruppe vor. Anschließend gibt es einen Überblick über die einzelnen Segmente der Gruppe.

KOLIBRI Gruppe - Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation						
	Frauen	Männer	Angestellte unter 30 Jahre	Angestellte 30 - 50 Jahre	Angestellte über 50 Jahre	Gesamt
Neueinstellungen						
2021	536	411	407	356	184	947
2022	746	610	619	492	245	1356
2023*	202	271	281	172	21	474
Abgänge						
2021	1.195	433	535	453	640	1.628
2022	850	465	483	447	385	1.315
2023*	252	341	374	183	36	593

*\*Zahlen 2023 bereits ohne Adler*

## **Kolibri Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KGaA**

**(vorm. Zeitfracht GmbH & Co. KGaA)**

Im Folgenden gliedern wir unsere Angestellten, die 2021, 2022 und 2023 Elternzeit in Anspruch genommen haben.

KOLIBRI Gruppe - Elternzeit			
	Frauen	Männer	Gesamt
Angestellte, die Elternzeit in Anspruch genommen haben			
2021	154	24	178
2022	156	24	180
2023	48	20	68

*\* Zahlen 2023 bereits ohne Adler*

KOLIBRI engagiert sich für seine Mitarbeiter:innen in sämtlichen Lebensphasen und verfolgt das Ziel, die Balance zwischen Arbeit und Familie für alle zu verbessern.

## **Diversität und Chancengleichheit**

405-1

Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut. Jeder ist in seiner Einzigartigkeit wichtig und trägt zum Erfolg sowohl seines Unternehmens als auch der gesamten KOLIBRI Gruppe bei. Entsprechend wichtig ist es uns, dass sich unsere Beschäftigten wohlfühlen, zufrieden sind und jeden Tag motiviert an ihren Arbeitsplatz kommen.

Um Diversität und Chancengleichheit in allen Belangen und Ebenen zu fördern, setzt sich die KOLIBRI Gruppe aktiv für eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung ein. Wir sind davon überzeugt, dass eine diverse Belegschaft mit unterschiedlichen Hintergründen nicht nur ethisch richtig ist, sondern sich auch positiv auf unsere wirtschaftliche Entwicklung auswirkt.

Wir fördern eine Unternehmenskultur, die auf Offenheit, Respekt und Fairness basiert. Jeder Mitarbeitende unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Herkunft, sexueller Identität oder Behinderung soll ein sicheres und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld vorfinden, in dem jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann und sich wertgeschätzt fühlt.

Im Folgenden gliedern wir Personen in Kontrollorganen, Führungskräfte, Angestellte und weitere Angestelltenkategorien nach Diversitäts-Kriterien auf. Zunächst stellen wir die konsolidierten Zahlen für die in diesem Bericht berücksichtigten Gesellschaften der KOLIBRI Gruppe vor.

KOLIBRI Gruppe - Diversität						
	Anteil Frauen	Anteil Männer	Anteil unter 30 Jahre	Anteil 30 - 50 Jahre	Anteil über 50 Jahre	Anteil mit ausländischer Staatsbürgerschaft
Kontrollorgan	28,6	71,4	0,0	71,4	28,6	33,3
Führungskräfte	39,9	60,1	5,8	44,5	49,7	17,5
sonstige Mitarbeitende	66,5	33,5	17,2	35,7	47,1	27,2
Gewerbliches Personal	72,3	27,7	12,0	33,0	55,0	23,4
Kaufmännisches Personal	62,9	37,1	20,0	44,5	35,5	8,4
Technisches Personal	4,2	95,8	31,9	33,5	34,6	2,1
Fahrendes Personal	2,0	98,0	4,0	49,0	47,0	53,0
Mitarbeiter:innen im Außendienst	54,0	46,0	0,0	11,0	89,0	34,4
Auszubildende	23,1	76,9	96,6	3,0	0,4	21,2
Schüler:innen & Student:innen	51,5	48,5	93,6	6,4	0,0	19,9

*Alle Angaben in Prozent.*

Aus der Auswertung ergibt sich, dass der Anteil der männlichen Führungskräfte und Angestellten generell größer ist und im Vergleich zum Vorjahr um wenige Prozentpunkte gestiegen ist. Dies entspricht allerdings der branchentypischen Geschlechterverteilung. Dennoch animieren uns diese Zahlen, besonders Frauen für die Arbeit in der Medien- und Logistikbranche zu begeistern. Die Gruppe der 30- bis 50-Jährigen ist im Unternehmen mit über 50 Prozent am stärksten vertreten. Die Diversität unserer Gruppe zeigt sich auch in unserer Belegschaft: Der Anteil an Angestellten mit ausländischer Staatsbürgerschaft ist im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozentpunkte angewachsen. Einen ähnlichen Anstieg verzeichnen wir auch im Anteil an Führungskräften mit ausländischer Staatsbürgerschaft.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

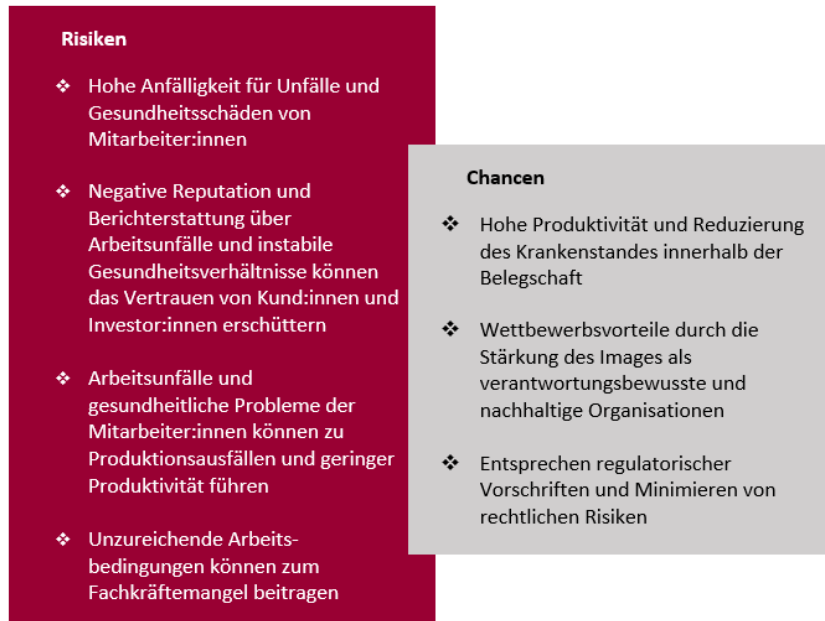
3-3, 403-1, 403-3, 403-5, 403-6, 403-9

Unsere Mitarbeitenden sollen sich an ihrem Arbeitsplatz nicht nur wohlfühlen, sondern auch sicher sein und gesund bleiben. Deswegen haben wir die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für unsere Beschäftigten als wesentliches Thema innerhalb der gesamten Gruppe und in allen Geschäftsbereichen identifiziert. Weitere Informationen zur Wesentlichkeitsanalyse gibt es im Abschnitt „[Was Nachhaltigkeit für uns bedeutet](#)“.

### **Auswirkungen:**

Sichere Arbeitsplätze und der Erhalt der Gesundheit von Mitarbeitenden nehmen bei der KOLIBRI Gruppe eine zentrale Rolle ein. Dies umfasst die Prävention von Arbeitsunfällen und die Bereitstellung von Gesundheitsförderungsmaßnahmen, wie im folgenden Abschnitt „Management für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz“ erläutert wird. Auf diese Weise stellt das Unternehmen sicher, dass es nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch längere Arbeitsausfälle verhindert und die Gesundheit seiner Mitarbeiter:innen schützt. Besonders im Handelsbereich, einschließlich Märkten und Logistik, sind sowohl psychische Belastungen als auch physische Gefahren möglich, wie im unten stehenden Abschnitt „Arbeitsbedingte Verletzungen“ erläutert. Um die Sicherheit der Mitarbeitenden bestmöglich zu gewährleisten, analysiert das Unternehmen die relevanten Arbeitsprozesse hinsichtlich Gesundheits- und Sicherheitsrisiken und setzt zahlreiche Maßnahmen in diesen Bereichen um.

Die Beachtung bzw. Nichtbeachtung des Themas Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in unserer Nachhaltigkeitsstrategie geht für unsere Unternehmen mit einigen potenziellen Risiken und Chancen einher:



### Grundsatz:

Im Code of Conduct der KOLIBRI Gruppe bekennen wir uns dazu, gesetzlichen und internen Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie dem Brand-, Gesundheits- und Umweltschutz zu entsprechen. Gefährdungen für Menschen und Umwelt sind für die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfeldes zu vermeiden.

### Ziele auf Gruppenebene:

Die KOLIBRI Gruppe verfolgt das Ziel, die Anzahl der Unfälle und Erkrankungen in allen Betriebsstätten kontinuierlich zu senken. Gleichzeitig möchten wir relevante Arbeitsprozesse in Bezug auf potenzielle Gesundheits- und Sicherheitsrisiken kontinuierlich analysieren und kontrollieren und bereits präventiv geeignete Maßnahmen zur Reduzierung von Gefährdungen identifizieren.

### Unsere Maßnahmen:

#### Gesundheit first – Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Für den Gesundheitsschutz und die Förderung von gesundheitlichen Ressourcen unserer Mitarbeitenden übernehmen wir seit jeher Verantwortung, wobei der Gesundheitsschutz in Pandemie-Zeiten in den Fokus gerückt ist wie nie zuvor. Allerdings geht die KOLIBRI Gruppe in

Sachen Mitarbeitergesundheit auch unabhängig von der Pandemie-Situation weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. 2021 haben wir mit der Einstellung einer Referentin für Gesundheitsschutz ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) etabliert. Die Referentin kümmert sich proaktiv um Prävention, Gesundheitsförderung und die Gestaltung einer allgemein gültigen Gesundheitspolitik in der Unternehmensgruppe.

### **Management für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz**

Die KOLIBRI Gruppe ist ein Unternehmen, das sich dem Thema Gesundheit und Arbeitsschutz sehr verpflichtet fühlt. Wir haben uns das Ziel gesetzt, eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung für alle Mitarbeitenden zu schaffen sowie Risiken in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu minimieren.

Das Managementsystem für Gesundheit und Arbeitsschutz in unserer Unternehmensgruppe basiert auf einer systematischen Herangehensweise zur Identifizierung, Bewertung und Kontrolle von Risiken. Es umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gesellschaft zugeschnitten sind. Darunter fallen beispielsweise regelmäßige Schulungen, die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die Überprüfung von Arbeitsverfahren und -prozessen sowie die Umsetzung von Präventivmaßnahmen.

Die Umsetzung des Managementsystems erfolgt durch regelmäßige interne Audits und eine kontinuierliche Anpassung an sich ändernde Anforderungen. Wir fördern eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und nutzen Rückmeldungen unserer Mitarbeitenden, um die Effektivität des Managementsystems zu überprüfen und zu optimieren. Außerdem binden wir unsere Beschäftigten in unterschiedliche Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes ein, zum Beispiel als Ersthelfer:innen, Sicherheitsbeauftragte oder Brandschutzhelfer:innen.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und damit einhergehend auch für entsprechend spezifische Managementansätze liegt häufig dezentral in den verschiedenen Unternehmen. Meist übernimmt der HR-Service-Bereich diese Aufgabe, unterstützt von externen Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten.

Die bestellten Sicherheitsbeauftragten führen einmal im Quartal bzw. bedarfsweise eine Begehung zur Überprüfung der Arbeitssicherheit durch. Dabei werden Abweichungen protokolliert und der Fachkraft für Arbeitssicherheit zur Verfügung gestellt. Diese kümmert sich darum, dass etwaige Mängel behoben werden. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit führt



zusätzlich unter Berücksichtigung der staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften regelmäßig Begehungen an den Arbeitsstätten durch. Zudem weist sie in den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) auf die Themen der Arbeitssicherheit sowie des Brand- und Gefahrgutes hin.

### **Arbeitsmedizinische Dienste**

Um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern, stellt die KOLIBRI Gruppe sicher, dass alle Beschäftigten einen Zugang zu arbeitsmedizinischen Diensten haben. In Zusammenarbeit mit mehreren externen Anbietern gewährleisten wir, dass unsere Beschäftigten regelmäßig medizinisch untersucht und betreut werden. Die arbeitsmedizinischen Dienstleistungen umfassen unter anderem Gesundheitschecks, Untersuchungen von arbeitsbedingten Erkrankungen, Impfungen, Schulungen und Beratungen zu Themen wie Arbeitssicherheit und Ergonomie.

Die Betriebsärzte berichten in den Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses über durchgeführte Tätigkeiten und informieren über den Stand von Vorsorgeuntersuchungen und Änderungen von arbeitsmedizinischen Vorschriften. Weiterhin unterstützen sie bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung und beraten bei allen Arbeitsplätzen über zu beachtende medizinische Aspekte. Die Betriebsärzte nehmen regelmäßig an Begehungen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit teil und beraten über mögliche Präventionsmaßnahmen.

Darüber hinaus haben Führungskräfte und Mitarbeitende eine Fürsorgepflicht bzw. Meldepflicht, wenn die allgemeine körperliche Verfassung für die Durchführung der jeweiligen Arbeit als nicht geeignet eingestuft wird. Hier sind beispielsweise Eignungsuntersuchungen bzw. bei der Arbeit in großer Höhe entsprechende Schutzausrüstungen vorgesehen.

### **Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz**

Der KOLIBRI Gruppe ist es ein großes Anliegen, ein größtmögliches Maß an Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Um Arbeitsunfälle zu vermeiden und die Gesundheit unserer Beschäftigten weiter zu fördern, führen wir mindestens einmal im Jahr Schulungen unter anderem zu den Themen Arbeitssicherheit und Brandschutz durch. Meist werden diese Schulungen durch externe Anbieter unterstützt. Darüber hinaus gibt es spezielle Ausbildungen für die Brandschutzhelfer:innen sowie die Ersthelfer:innen.

Um eine reibungs- und gefahrlose Nutzung spezieller Maschinen wie Hubarbeitsbühnen zu gewährleisten, finden für die betroffenen Mitarbeitenden jährliche Unterweisungen in Theorie und Praxis statt. Zusätzlich stehen die Betriebsanweisungen, die jährlich auf Aktualität geprüft werden, für die Beschäftigten zur Verfügung.

### Arbeitsbedingte Verletzungen

Die KOLIBRI Gruppe sieht ihre Mitarbeitenden als eine der wichtigsten Ressourcen an. Entsprechend bedeutsam ist es für uns, Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden. Durch vielfältige Sicherheitsvorkehrungen versuchen wir, mögliche Gefährdungen unserer Beschäftigten zu minimieren.

KOLIBRI Gruppe - Arbeitsbedingte Verletzungen	
	Angestellte
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	214
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen*	31,6
Anzahl der gearbeiteten Stunden**	1.411.156

\*Basis von 200.000 Stunden

\*\* Die Anzahl der gearbeiteten Stunden wurde in Einzelfällen mittels einer Überschlagsrechnung bestimmt.

Die häufigsten Arten arbeitsbedingter Unfälle im Logistikbereich waren Stoß- und Schnittverletzungen sowie Unfälle mit Flurförderfahrzeugen. Um die Zahl der Unfälle zu reduzieren, werden wir verstärkt Schulungen anbieten und auf die Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung hinweisen. Außerdem untersuchen wir im Arbeitsschutzausschuss jeden Unfall und ergreifen entsprechende Verbesserungsmaßnahmen, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden. Unsere Sicherheitsmaßnahmen haben im Jahr 2023 dazu geführt, dass es keine schweren Verletzungen gab und keiner der betrieblichen Unfälle zum Tod führte.

Die Auswertung der Arbeitsunfälle erfolgt quartalsweise im Arbeitsschutzausschuss (ASA). Je nach Schwere des Unfalls – dabei ist die Betrachtung meldepflichtig/nicht meldepflichtig gegenüber den Berufsgenossenschaften zweitrangig – werden durch die Fachkraft der Arbeitssicherheit Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt. Diese erfolgen gemeinsam mit den

jeweils zuständigen Führungskräften. Es werden entsprechende Verbesserungsmaßnahmen ergriffen, damit ähnliche Vorfälle in Zukunft vermieden werden können.

Über die Arbeitsplatzbegehung (bei Einführung des Arbeitsplatzes) werden Gefährdungsbeurteilungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit erstellt und, wenn notwendig, nach einem Unfall korrigiert. Gemeinsam mit den Fachbereichen werden kritische Faktoren bestimmt und aufgenommen. Bis zur Änderung des Arbeitsplatzes bleibt die Gefährdungsbeurteilung bestehen und gilt für alle Mitarbeiter:innen des jeweiligen Fachbereiches.

## **Mitarbeiterentwicklung**

404-2

Durch eine gezielte Personalentwicklung werden unsere Mitarbeitenden gefördert und weiterqualifiziert, um den Anforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Die gegenwärtige Lage auf dem Arbeitsmarkt ist durch ständige Veränderungen geprägt: Die Arbeitswelt wird durch die Digitalisierung transformiert und der demografische Wandel führt zu einem Mangel an Fachkräften. Daher ist es für Unternehmen von besonderer Bedeutung, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu fördern. Dadurch können sie fehlendes Wissen abbauen, ihre Mitarbeitenden qualifizieren und sich auf neue Herausforderungen wie die Digitalisierung vorbereiten, um zukunftsfähig zu bleiben.

Die KOLIBRI Gruppe investiert gezielt in Aus- und Weiterbildung, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren und Talente für das Unternehmen zu gewinnen. Ziel ist es, möglichst viele Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu rekrutieren und qualifizierte sowie motivierte Mitarbeitende langfristig an das Unternehmen zu binden.

Mit dem Ziel, vor allem jungen Menschen die Chance zur Weiterentwicklung zu bieten, bilden wir in zwölf Berufen gruppenweit insgesamt 48 Auszubildende aus. Zudem bieten wir unseren Talenten in Kooperation mit der Hochschule in Wismar weitere Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung. Die KOLIBRI Gruppe fördert und unterstützt Weiterbildungsangebote wie ein berufsbegleitendes Bachelor- oder Masterstudium oder auch ein Promotionsstudium. Wir beteiligen uns nicht nur finanziell, sondern schaffen auch die zeitlichen Voraussetzungen in Form individueller Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle.

Damit verschaffen wir jungen Nachwuchstalenten eine Perspektive der persönlichen und beruflichen Entwicklung, wobei auch wir als Arbeitgeber von diesen Potenzialen profitieren. Denn gute und auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Forschung ausgebildete Mitarbeitende setzen neue Akzente insbesondere bei Arbeitsmethoden, Verfahrensweisen und Managementansätzen und entwickeln mit ihren Ideen und Kenntnissen die Unternehmensgruppe weiter.

Zusätzlich haben wir ein Cross-Mentoring-Programm etabliert, in dem erfahrene Führungskräfte aus Reihen des Vorstands und der Geschäftsführung der KOLIBRI Gruppe dem Führungsnachwuchs zur Seite gestellt werden. Dabei nutzen wir die gesamte Bandbreite der Unternehmensgruppe, sodass wir Mentoren und Mentees aus verschiedenen Unternehmen und unterschiedlichen Branchen zusammenschließen. Das Mentoring-Programm nutzen wir als gezieltes Instrument, damit unsere Mentees ihre Potenziale weiterentwickeln können und um ihre persönliche oder berufliche Entwicklung innerhalb der KOLIBRI Gruppe zu fördern.

Kennzahlen können wir hier aufgrund der Diversität in unseren Personalsystemen noch nicht angeben. Wir arbeiten aber mit Hochdruck an der Vereinheitlichung vieler Systeme und hoffen, im Nachhaltigkeitsbericht im nächsten Jahr genauere Angaben zu Aus- und Weiterbildungsstunden machen zu können.

### **KOLIBRI Talents – Nachwuchs sichern**

Die besten Unternehmen geben Bewerber:innen aus den eigenen Reihen die größten Chancen und motivieren so ihre Mitarbeitenden. Seit 2022 haben wir nun ein eigenes Aufsteigerprogramm innerhalb der KOLIBRI Gruppe entwickelt. „KOLIBRI Talents“ gießt die gezielte Förderung von Talenten unserer Unternehmensgruppe in eine feste Form. Gruppenweit nehmen seit Februar 2023 10 Personen an unserem Talentprogramm teil. „KOLIBRI Talents“ ist ein klares Signal, wie wichtig die Entwicklung des eigenen Nachwuchses in der KOLIBRI Gruppe ist. Mit dem Programm geben wir unseren Talenten die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und mehr Verantwortung zu übernehmen. Zugleich stellen wir sicher, dass wir weiterhin junge, engagierte und gut ausgebildete Talente haben.



Diese Maßnahmen sind vorteilhaft für das Employer Branding der KOLIBRI Gruppe. Sie tragen dazu bei, dass einerseits Mitarbeitende stärker an das Unternehmen gebunden werden und andererseits bereits im Recruiting-Prozess besonders talentierte Bewerber:innen auf unsere Unternehmensgruppe aufmerksam werden. Dadurch wird sichergestellt, dass wir langfristig talentierte Nachwuchskräfte gewinnen können.

## **Unternehmerische Verantwortung**

### **Unsere Kunden**

3-3, 2-26, 2-29, 2-25

Die KOLIBRI Gruppe betrachtet Nachhaltigkeit in all seinen drei Dimensionen: Umwelt, Soziales und Governance/Unternehmensführung. Neben der Erreichung von Umwelt- und sozialen Zielen ist es für uns ebenso von essentieller Bedeutung, unsere wirtschaftlichen Ziele zu erreichen und auch in diesem Bereich nachhaltig zu handeln. Durch ein nachhaltiges Wirtschaften in allen drei Dimensionen bleiben wir als Unternehmensgruppe zukunftsfähig.

### **Auswirkungen:**

Aus ökonomischer Sicht ist hier ein wesentlicher Faktor eine hohe und langjährige Kundenzufriedenheit, da sie direkte Auswirkungen auf unseren Unternehmenserfolg haben kann. Unsere Kund:innen erwarten von der KOLIBRI Gruppe höchste Qualität, gepaart mit einem ausgezeichneten Service. Dieser Anspruch treibt uns in allen Geschäftsfeldern der Unternehmensgruppe an, jeden Tag die Bedürfnisse unserer Kund:innen in höchstem Maße zufriedenzustellen.

### Risiken

- ❖ Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg und die Unternehmensreputation durch fehlende Reaktion der KOLIBRI auf die begrenzte Akzeptanz von Kostensteigerungen, nachhaltige Einsparungen beim Versand, etc.
- ❖ Mögliche Qualitätsminderungen – und damit vermehrte Kundenbeschwerden – durch Kostendruck

### Chancen

- ❖ Positionierung am Markt durch ausgezeichneten Service und schnelle Reaktionszeiten bei steigendem Anspruch an die Qualität der Produkte und Dienstleistungen und den Kundenservice
- ❖ Verbesserung der Erreichbarkeit für Kund:innen durch die Digitalisierung von Prozessen und Serviceleistungen

### Ziel auf Gruppenebene:

Wir verfolgen gemeinsam den holistischen Ansatz, das Kundenmanagement und den Kundenservice bis 2030 spürbar zu verbessern.

### Unsere Maßnahmen:

- Einführung jährlicher Kundenumfragen: Um kontinuierlich die Bedürfnisse und Meinungen unserer Kund:innen zu verstehen, haben wir die Einführung jährlicher Kundenumfragen beschlossen. Diese Umfragen ermöglichen es uns, wertvolles Feedback zu sammeln, um unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich zu optimieren und den Erwartungen unserer Kund:innen gerecht zu werden.
- Ausweitung der Internetpräsenz: Wir erkennen die Bedeutung einer starken Online-Präsenz an. Daher haben wir unsere Bemühungen zur Ausweitung unserer Internetpräsenz verstärkt. Dies schließt die aktive Nutzung von Plattformen wie LinkedIn und Instagram ein. Damit möchten wir nicht nur unsere Reichweite erhöhen, sondern auch transparenter und zugänglicher für unsere Kund:innen und Interessent:innen werden.
- Ausweitung des zentralen Ideenmanagements: Das Ideenmanagement der KOLIBRI Gruppe ist ein zentrales Element unserer Innovationskultur. Wir gehen noch einen

Schritt weiter, indem wir dieses Ideenmanagement nicht nur auf unsere internen Teams beschränken, sondern es auf alle unsere Stakeholder ausweiten. Dies schließt Kund:innen, Lieferant:innen, Partner:innen und Mitarbeiter:innen ein. Wir glauben fest daran, dass großartige Ideen überall entstehen können, und wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem diese Ideen erkannt und genutzt werden können, um unseren Erfolg und den unserer Partner:innen zu steigern.

Darüber hinaus arbeiten wir derzeit noch an einem geeigneten Monitoring, um die Kundenzufriedenheit messbar zu machen.

Wichtig im Zusammenhang mit der Kundenzufriedenheit ist, immer in Kontakt mit unseren Stakeholdern zu stehen sowie neue Innovationen zu entdecken und voranzubringen. Um dies zu gewährleisten, haben wir verschiedene Prozesse eingeführt.

### **Stakeholderdialog Nachhaltigkeit**

Alle zwei Jahre führt die KOLIBRI Gruppe umfassende Stakeholderumfragen durch, um die Meinungen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen abzufragen. In diesem Rahmen bietet sich auch die Gelegenheit, Verbesserungsvorschläge und Wünsche zu äußern. Diese werden durch die Nachhaltigkeitsmanagerin der Unternehmensgruppe ausgewertet. Die Ergebnisse werden an die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Gesellschaften weitergeleitet, die dann dafür sorgen, dass die Vorschläge unserer Stakeholder nach Möglichkeit umgesetzt werden.

### **Konflikte effizienter lösen – das „Zentrale Konfliktmanagementsystem“**

Die KOLIBRI Gruppe zeichnet sich durch ihre Dynamik aus. Stetige Veränderungen und Weiterentwicklung unserer Geschäftsmodelle tangieren unsere Mitarbeiter:innen im Tagesgeschäft. Dies führt zwangsläufig auch zu Konflikten. Allzu oft wird dafür viel Energie und Zeit aufgewendet und das Unternehmen dadurch gelähmt. Um aufkeimende Konflikte zielführender lösen zu können, hat der KOLIBRI-Vorstand im Jahr 2021 entschieden, mit Hilfe eines externen Konfliktcoachs ein zentrales Konfliktmanagementsystem (ZKMS) einzurichten.



Den Kern des ZKMS bilden sogenannte Konfliktlotsen. Diese sind im Jahr 2022 ausgewählt und professionell ausgebildet worden. Seit Mitte 2022 sind die Konfliktlotsen gruppenweit im Einsatz. In den Jahren 2023 und 2024 sind weitere drei Konfliktlotsen ausgebildet worden. Sie sind Ansprechpartner:innen in allen Fragen in Bezug auf interne und externe Konflikte. Sie beraten und unterstützen vertraulich die Konfliktparteien. Bei Bedarf organisieren sie weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel Verhandlungsbegleitungen oder Mediationen. Das Ziel des ZKMS ist es, sich durch weniger Aufwand für Konflikte, mehr auf das Kerngeschäft konzentrieren zu können und auf einer gemeinsamen Basis die Unternehmensgruppe weiter nach vorne zu bringen.

Klares Ziel ist eine erfolgreiche und nachhaltige Etablierung der internen Konfliktklärung in den Arbeitsalltag. Ein funktionierendes Konfliktmanagement kann zu einer Vielzahl positiver Effekte beitragen: Es können Konfliktkosten gesenkt, die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht, Gerichtsverfahren und Disziplinarthemen vermieden, sowie die Mitarbeitergewinnung und Bindung verbessert werden.

### Ideenmanagement der KOLIBRI Gruppe – „KOLIBRI Up!“

Gute Ideen bekommen bei uns seit Dezember 2021 einen noch besseren Platz: Unter dem Namen „KOLIBRI Up!“ haben wir für die gesamte KOLIBRI Gruppe ein neues betriebliches Vorschlagswesen als wesentlichen Bestandteil des Ideenmanagements gestartet. Die Mitarbeitenden aller Gesellschaften können Vorschläge einreichen, beispielsweise zur Verbesserung von Prozessen, Einsparung von Kosten oder Generierung von Erlöspotentialen.



Diese werden von einem interdisziplinären Team aus Geschäftsführer:innen, Vertreter:innen der Personalabteilung und des Betriebsrats sowie den jeweiligen Fachverantwortlichen bewertet.

Ideen können vom „KOLIBRI Up!“-Team auch finanziell belohnt werden. Im Jahr 2023 und 2024 sind insgesamt 152 Vorschläge in den Unternehmen der KOLIBRI Gruppe eingegangen und von den Ideenmanager:innen bewertet worden. Davon haben wir 25 Ideen mit durchschnittlich 100 Euro prämiert. Durch die wertvollen Vorschläge unserer Mitarbeitenden konnten wir über 100 Prozesse verbessern sowie Prozesskosten und weitere direkte Kosten im sechsstelligen Bereich senken oder vermeiden.



## Corporate Compliance

2-23, 2-27, 205-1, 205-3, 206-1

Ein grundlegendes Prinzip der Unternehmenskultur der KOLIBRI Gruppe ist die strikte Einhaltung sämtlicher Gesetze und Vorschriften, die in den Ländern und Regionen gelten, in denen wir tätig sind. Dadurch setzen wir die Grundlage für ein verantwortungsvolles Handeln und stärken das Vertrauen zu unseren Stakeholdern und Partner:innen. Unser Engagement für die Einhaltung von Gesetzen erstreckt sich über sämtliche Gesellschaften und Unternehmensbereiche. Unsere hohen Standards haben im Jahr 2023 und 2024 dazu geführt, dass es keine Verstöße gegen Gesetze oder Verordnungen gab, die geahndet wurden.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, setzt die KOLIBRI Gruppe auf ein Compliance-System. Wir betrachten Corporate Compliance als Leitungs- und Überwachungsfunktion, die auf die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften sowie interner Unternehmensrichtlinien abzielt. Der KOLIBRI-Vorstand hat hierfür gemeinsame Grundsätze für verantwortungsvolles und gesetzeskonformes Verhalten durch verbindliche Regularien festgelegt, die in unserem Verhaltenskodex veröffentlicht sind. So wollen wir sicherstellen, dass alle Angehörigen der Unternehmensgruppe im Einklang mit der Unternehmenskultur handeln und ein sicheres, gleichberechtigtes und ethisches Umfeld gewährleistet wird. Basierend auf den bestehenden Regelungen wurde und wird das Verständnis von Corporate Compliance im Unternehmen durch regelmäßigen Austausch mit Führungskräften und Mitarbeitenden gefördert und im Rahmen des Unternehmenswachstums erneuert und modelliert. Zusätzlich tragen insbesondere externe Überprüfungen und Risikoanalysen sowie die nachhaltige Umsetzung erkannter Themen zur positiven Weiterentwicklung der Corporate Compliance bei.

Ein Compliance-Team, bestehend aus Mitgliedern der Rechts- und Nachhaltigkeitsabteilung stellt sicher, dass die internen Richtlinien und Verfahren eingehalten werden. Im Falle von Verstößen oder Verdachtsmomenten für Verstöße leitet das Compliance-Team Untersuchungen ein und ergreift geeignete Maßnahmen, um die Situation zu klären und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Das Team dient als Anlaufstelle für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte, die Fragen zur Compliance haben, und bietet Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung von Compliance-Richtlinien.

Gleichzeitig setzt die KOLIBRI Gruppe das Hinweisgeberschutzgesetz seit dem 01.01.2024 um. Dazu haben wir mit Unterstützung eines externen Dienstleisters – „Görg Rechtsanwälte“ – eine Meldestelle sowie eine digitales Meldeportal eingerichtet, sodass alle Mitarbeiter:innen der Gruppe anonym Hinweise in diesem Portal absetzen können.

### **Code of Conduct**

Um ein verantwortungsvolles Handeln sämtlicher Mitarbeiter:innen sicherzustellen, hat die KOLIBRI Gruppe in ihrem Code of Conduct verschiedene Grundsätze und Handlungsweisen festgelegt. Wir stellen den Verhaltenskodex allen Beschäftigten in deutscher, englischer und polnischer Sprache über eine Mitarbeitenden-App zur Verfügung. Derzeit arbeiten der CSR-Steuerkreis, das Compliance-Team und die Rechtsabteilung interdisziplinär an der Überarbeitung des Verhaltenskodex.

Der Code of Conduct gilt für alle Unternehmen von KOLIBRI und damit weltweit gleichermaßen für Mitglieder des Vorstandes, Mitglieder eines Verwaltungsrates, Geschäftsführer:innen, Führungskräfte sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er kommt ebenso zur Anwendung für Berater:innen und Personen, die den Mitarbeitenden funktional gleichwertig eingesetzt werden, wie zum Beispiel Leiharbeiter:innen. Bei der Umsetzung des Code of Conduct hat jede Landesgesellschaft der KOLIBRI Gruppe auf die in ihrem Land geltenden Gesetze sowie in diesem Rahmen auch kulturelle Gepflogenheiten zu achten. Der Code of Conduct ist dynamisch, er verschließt sich nicht gegenüber neuen Verhaltensnormen. Neben dem Wandel von verbindlichen Rechtsnormen können die Verhaltensanforderungen durch Richtlinien konkretisiert werden.

Es ist die Verantwortung jedes Einzelnen, sich ethisch und rechtlich einwandfrei zu verhalten. Dabei sind die KOLIBRI-Führungskräfte besonders verpflichtet, diesen Anspruch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern glaubhaft vorzuleben und damit Vorbild zu sein.

Der Code of Conduct beinhaltet unter anderem Vorgaben zum Verhalten im geschäftlichen Umfeld. Darunter fallen beispielsweise die Einhaltung von Gesetzen und interne Richtlinien, die Vermeidung von Interessenkonflikten, der Umgang mit Geschäftspartner:innen und Dritten, die Regeln eines fairen Wettbewerbs sowie die Beachtung von Produktkonformität und -sicherheit. Darüber hinaus regelt der Code of Conduct das Verhalten am Arbeitsplatz. Wesentliche Themen sind hier Antidiskriminierung, Arbeitssicherheit, Brand-, Gesundheits- und Umweltschutz. Weitere Inhalte sind das Verhalten als Mitglied der Gesellschaft (unter anderem Regelungen zu Menschenrechte, soziale Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz) sowie der Umgang mit Unternehmenseigentum und Informationen.

Um das Bewusstsein für unseren Code of Conduct zu stärken und dessen Einhaltung zu gewährleisten, werden die Mitarbeitenden von KOLIBRI regelmäßig über relevante Themen im Zusammenhang mit dem Verhaltenskodex geschult. Dies erfolgt durch Präsenzs Schulungen oder auch über E-Learning-Methoden. Des Weiteren führt KOLIBRI regelmäßig spezielle Vertiefungsschulungen zu ausgewählten Themenfeldern (z.B. zum Thema Kartellrecht, Korruptionsbekämpfung, Arbeitssicherheit, Datenschutz etc.) in Arbeitsbereichen erhöhter Gefährdung durch.

Gesetze, Richtlinien oder auch Verordnungen sind oftmals schwer verständlich. Auch die Beachtung länderübergreifender rechtlicher Bestimmungen macht es nicht einfacher, jegliches Verhalten stets rechtskonform zu beurteilen. Bei Unsicherheit steht daher allen Beschäftigten der Vorgesetzte oder auch das Compliance-Team zur Verfügung.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist verantwortlich, einen Verstoß oder Verdacht auf einen Verstoß gegen Rechtsvorschriften, Geschäftsgrundsätze oder interne Richtlinien zu melden. Hinweisgebern entstehen aufgrund des nach bestem Wissen und Gewissen gegebenen Hinweises keine Nachteile, sofern sie nicht selbst gegen geltende Gesetze oder Richtlinien verstoßen haben. Alle Mitarbeitenden haben das Recht, gegenüber der Führungskraft auf Umstände hinzuweisen, die auf einen Verstoß gegen die im Code of Conduct enthaltenen Regelungen schließen lassen. Kommt dieser Weg nicht in Betracht, können Hinweise auf Fehlverhalten postalisch, telefonisch oder E-Mail gegeben werden. Dies ist – insbesondere bei schweren Verstößen und möglichen Straftaten oder Hinweisen zu Verstößen gegen Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung – auch anonym möglich, sollte jedoch nur in Ausnahmefällen erfolgen, falls schwerwiegende persönliche, arbeitsrechtliche oder soziale Nachteile befürchtet werden. Die gemachten Angaben werden streng vertraulich von zur Verschwiegenheit verpflichteten Personen recherchiert und überprüft – soweit erforderlich, werden Abhilfemaßnahmen durch KOLIBRI ergriffen.

## Antikorrruption

Auch hinsichtlich der Bekämpfung von Korruption hat die KOLIBRI Gruppe klare Richtlinien, die wir in unserem Code of Conduct verankert haben. Der Verhaltenskodex regelt unter anderem das Anbieten und Gewähren sowie das Fordern und Annehmen von Vorteilen im geschäftlichen Kontext. In Zweifelsfällen können sich unsere Beschäftigten an ihre Vorgesetzten wenden.

Mitarbeitende dürfen Dritten weder im Inland noch im Ausland unberechtigte Vorteile anbieten oder gewähren, sei es in Form von Geldzahlungen oder anderen Leistungen. Werbegeschenke an Beschäftigte von Geschäftspartner:innen müssen sorgfältig ausgewählt werden, um jeden Anschein von Unredlichkeit zu vermeiden. Geschenke und Leistungen an Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung und Amtsträger sind untersagt.

Beschäftigte der KOLIBRI Gruppe dürfen ihre dienstliche Position nicht nutzen, um Vorteile zu fordern, anzunehmen oder zu erhalten. Ausgenommen sind symbolhafte und geringwertige Werbegeschenke bis zu 40 Euro. Einladungen zu Geschäftsessen dürfen nur angenommen werden, sofern sie sich in einem jeweils angemessenen Rahmen bewegen. Andere Geschenke sowie Barzahlungen, Schecks oder Ähnliches sind abzulehnen oder zurückzugeben. Sollten einem Mitarbeitenden unerlaubte Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt werden, ist die Führungskraft oder das Compliance-Team zu informieren.

Die KOLIBRI Gruppe verzeichnete im Jahr 2023 und im Jahr 2024 weder intern noch extern dokumentierte Korruptionsvorfälle. Eine explizite Prüfung unserer Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken fand nicht statt.

## Verhindern von wettbewerbswidrigem Verhalten



In unserem Code of Conduct haben wir darüber hinaus Grundsätze und Verpflichtungen in Bezug auf Kartell- und Wettbewerbsrecht, das Verbot von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie die Produktkonformität und -sicherheit festgelegt.

Die KOLIBRI Gruppe und alle Mitarbeitende verpflichten sich dazu, die Regeln des fairen Wettbewerbs zu achten und im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einzuhalten. Unzulässig und daher von allen Beschäftigten

zu vermeiden sind insbesondere Preisabsprachen, Absprachen über Marktanteile, Aufteilung regionaler Märkte und Preisbindungen. Bei allen Kontakten mit Wettbewerbern sind Gespräche über vertrauliche oder wettbewerbsrelevante Inhalte, wie zum Beispiel Preisbestandteile, Marktstrategien und Beteiligungsstrategien, zu vermeiden. Die Marktstellung des Unternehmens darf nicht rechtswidrig ausgenutzt werden, um zum Beispiel Preisdiskriminierungen, Lieferung nicht angefragter Produkte oder die Verweigerung einer Lieferung durchzusetzen.

Wir bekennen uns nachdrücklich dazu, alle Gesetze zur Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von Geldwäscheaktivitäten und Terrorismusfinanzierung zu befolgen. Die KOLIBRI Gruppe wickelt Geschäftsbeziehungen nur mit Kund:innen und Geschäftspartner:innen ab, die eine legitime Geschäftstätigkeit ausüben und legitime Finanzmittel einsetzen. Jeder Mitarbeitende ist aufgefordert, ungewöhnliche finanzielle Transaktionen, insbesondere unter Einschluss von Barmitteln, die einen Geldwäscheverdacht begründen können, im Zweifel durch die zuständige Finanzabteilung beziehungsweise den Bereich Compliance und Recht prüfen zu lassen.

Darüber hinaus steht die KOLIBRI Gruppe in der Verantwortung, die aus dem Umgang mit unternehmenseigenen Produkten und Services resultierenden Risiken, Nachteile und Gefahren für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Vermögen unserer Kund:innen oder Dritter so weit wie möglich auszuschließen. Es ist deshalb nicht nur unsere Verpflichtung, sondern auch unser Anspruch, die für unsere Produkte geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften sowie internen Standards einzuhalten. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass bei möglicherweise auftretenden Abweichungen geeignete Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.

Im Jahr 2023 und 2024 gab es keine Verstöße gegen das Kartell- und Markenrecht und keine Gerichtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.

## **Datenschutz**

3-1, 418-1

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen nimmt die KOLIBRI Gruppe den Datenschutz sehr ernst. Wir sind uns bewusst, dass der verantwortungsvolle Umgang mit sensiblen Informationen das Vertrauen unserer Kund:innen stärkt und die Grundlage für langfristige und nachhaltige Beziehungen bildet. Datensicherheit ist für uns kein statisches Thema, sondern ein dynamischer Prozess, der kontinuierliches Engagement erfordert.

Im Jahr 2022 haben wir unsere Datenschutzorganisation neu aufgestellt mit dem Ziel, ein einheitliches Datenschutzmanagement in allen Unternehmen einzuführen. Primäre Zielsetzung waren die Vereinheitlichung der Datenschutzregelungen, die Aktualisierung aller Eintragungen im Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und eine einheitliche Vorgehensweise im Bereich der Informationspflichten nach Artikel 13/14 DSGVO (Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten). Weitere Maßnahmen waren der Aufbau einer Datenschutzorganisation mit dem gruppenweiten Datenschutz-Steuerungsteam und lokalen Datenschutzkoordinatoren.

Dem Datenschutz-Steuerungsteam der KOLIBRI Gruppe gehören unter anderem ein Mitglied des Vorstandes, der Datenschutzbeauftragte der Unternehmensgruppe, der Datenschutzkoordinator der Unternehmensgruppe sowie Vertreter der Rechtsabteilung an. Um einheitliche Vorgaben für alle Gesellschaften zu schaffen, werden sämtliche Elemente des Datenschutzmanagementsystems (DSMS), insbesondere Arbeitsanweisungen, Formulare und Hilfsmittel, von diesem Steuerungsteam erarbeitet und vom Vorstand beziehungsweise der Leitung der einzelnen Unternehmen angewiesen.

Die Verwaltung erfolgt aktuell über den Datenschutzbeauftragten und den Datenschutzkoordinator der KOLIBRI Gruppe. Die Datenschutzkoordinatoren der einzelnen Unternehmen sind dabei eingebunden. Unternehmensspezifische Elemente, insbesondere die Eintragungen im Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten oder die technischen und organisatorischen Maßnahmen, werden durch den jeweiligen Fachbereich gemeinsam mit den lokalen Datenschutzkoordinatoren der Gesellschaft dokumentiert und anschließend vom Datenschutzbeauftragten hinsichtlich der Datenschutzkonformität bewertet.

In den Jahren 2023 und 2024 wurden die Schulungen für unsere Mitarbeitenden neu aufgesetzt. Mit Unterstützung eines externen Dienstleisters „KnowB4“ wurde ein Schulungs- und Informationsportal implementiert. Über dieses Portal sind alle Beschäftigten hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten mehrfach fundiert geschult worden. Ergänzend werden die Mitarbeitenden alle zwei Monate über einen Newsletter sowie die Datenschutzkoordinatoren über Audio-Podcasts zu aktuellen Themen informiert. Das Vorstandsmitglied im Datenschutz-Steuerungsteams unterrichtet gegebenenfalls die anderen Vorstände.

In der KOLIBRI Gruppe haben sich die hohen Standards hinsichtlich der Datensicherheit bewährt. Im Berichtsjahr 2023 und im Jahr 2024 gab es seitens der Aufsichtsbehörden oder anderen Stellen keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten.

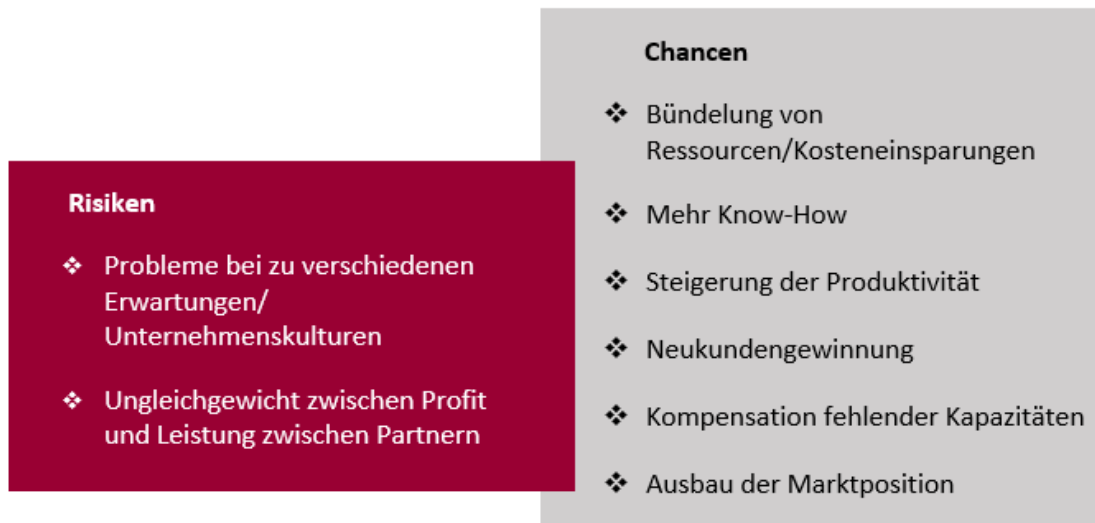
Im Berichtszeitraum gab es zudem keinen Datenschutzvorfall bei einem Dienstleister, der z.B. zu einem Abfluss personenbezogener Daten führte.

Zusätzlich sichert ein tägliches Monitoring unserer Server und Systeme durch den externen SIEM-SOC Dienstleisters „T-System“, dass wir größtmöglich vor Cyberangriffen geschützt werden und die bei uns gespeicherten Daten vor externen Angriffen so sicher wie möglich verarbeitet werden.

## **Partnerschaften**

3-3, 2-28

Die KOLIBRI Gruppe beteiligt sich an Brancheninitiativen und fördert einige davon aktiv. Das Ziel dieser Ansätze mit mehreren Interessengruppen besteht darin, so viele Akteure wie möglich durch Zusammenarbeit und Austausch von Erfahrungen einzubeziehen und gemeinsam Ansätze für eine langfristig positive Entwicklung zu finden. Die Bewältigung zahlreicher Nachhaltigkeitsherausforderungen ist nur möglich, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten. Deswegen wollen wir Partnerschaften ausbauen und auch innerhalb der Unternehmensgruppe Synergien noch besser nutzen.



### Ziel auf Gruppenebene:

Die KOLIBRI Gruppe möchte nach dem Prinzip „niemanden zurückzulassen“ („leave no one behind“, LNOB) ihr Partnernetzwerk ausbauen und noch mehr von Synergien innerhalb der Unternehmensgruppe profitieren.

### Unsere Maßnahmen:

#### 1. Gezielte Förderung von Kooperationen, die das Gemeinwohl fokussieren

Wir möchten Kooperationen, die einen klaren Fokus auf das Gemeinwohl legen, verstärkt unterstützen und fördern. Dies bedeutet, dass wir verstärkt mit Organisationen, Unternehmen und Initiativen zusammenarbeiten werden, deren Ziel es ist, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Wir werden die Entwicklung solcher Partnerschaften gezielt vorantreiben, um unsere Bemühungen für soziale Verantwortung und nachhaltiges Handeln zu stärken.

#### 2. Mehr Netzwerkprogramme für die Gruppe und mit externen Akteuren

Wir werden unsere Anstrengungen zur Förderung von Netzwerkprogrammen intensivieren, sowohl innerhalb unserer Unternehmensgruppe als auch in Zusammenarbeit mit externen Akteuren. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist unser Programm „KOLIBRI Talents“, das junge Talente unterstützt und fördert. Ebenso werden wir das Ideenmanagement „KOLIBRI Up!“ erweitern, um Ideenaustausch und Innovation zu fördern. Diese Netzwerkprogramme bieten die Möglichkeit, Wissen und Erfahrungen zu teilen, Synergien zu schaffen und gemeinsam an kreativen Lösungen zu arbeiten.



### **3. Netzwerk der Unternehmensgruppe für Lieferanten-Konditionen nutzen**

Ein weiterer wichtiger Schritt, den wir unternehmen werden, ist die Nutzung unseres Unternehmensnetzwerks, um mögliche vorteilhafte Lieferanten-Konditionen zu verhandeln. Als Gruppe haben wir eine stärkere Verhandlungsposition gegenüber Lieferant:innen, und wir werden diese Position nutzen, um gemeinsame Vereinbarungen zu treffen, die für alle beteiligten Unternehmen von Vorteil sind.

Die KOLIBRI Gruppe diversifiziert ihr Unternehmensportfolio noch stärker als in der Vergangenheit. Dadurch reduzieren wir unterschiedliche Clusterrisiken wie das sektorale Konzentrationsrisiko und beachten den Grundsatz der Risikostreuung. KOLIBRI setzt auf weitere Diversifikation, die sich in der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr und auch im Jahr 2022 als besondere Stärke erwiesen hat.

#### **Initiativen im Medien & Logistikbereich**

##### **Industrie- und Handelskammer Nürnberg & Stuttgart**

Die Partnerschaften mit den Industrie- und Handelskammern in Nürnberg und Stuttgart ermöglichen es der Zeitfracht Medien GmbH, von regionalen Wirtschaftsressourcen und branchenspezifischer Expertise zu profitieren. Diese Kammern bieten in der Regel Unterstützung in den Bereichen Geschäftsentwicklung, Bildung, Netzwerken und der Einhaltung von Handelsvorschriften.

##### **Börsenverein des deutschen Buchhandels e.V.**

Als bedeutender Interessenverband der Buchbranche spielt der Börsenverein des deutschen Buchhandels eine wichtige Rolle bei der Förderung der Interessen von Verlagen und Buchhändlern. Die Partnerschaft mit diesem Verein ermöglicht es der Zeitfracht Medien GmbH, an branchenspezifischen Initiativen, Schulungen und Netzwerken teilzunehmen, um ihre Position in der Buchbranche zu stärken und von branchenrelevanten Entwicklungen zu profitieren.

##### **Bundesvereinigung Logistik e.V**

Die Partnerschaft mit der Bundesvereinigung Logistik ermöglicht es der Zeitfracht Medien GmbH und der Zeitfracht Logistik GmbH, in der Logistikbranche präsent zu sein und von deren

Ressourcen und Netzwerken zu profitieren. Dies kann die Teilnahme an Logistikprojekten und Schulungen sowie den Austausch von Best Practices umfassen.

### **Bundesverband Spedition und Logistik (DSLVL)**

Der DSLVL unterstützt Spediteure und Logistikunternehmen in Deutschland und fördert ihre Interessen auf nationaler und internationaler Ebene. Diese Partnerschaft ermöglicht es der Zeitfracht Logistik GmbH, an Brancheninitiativen teilzunehmen und sich über aktuelle Entwicklungen in der Logistikbranche zu informieren.

### **WWF - World Wide Fund For Nature**

Unsere beliebte Elektronik-Marke Speedlink arbeitet bereits seit 2009 mit dem WWF zusammen und unterstützt die Naturschutzorganisation bei ihren Projekten für den Schutz bedrohter Tierarten. Dafür bieten wir in unserem Sortiment die besonders umweltfreundliche Mauspad-Reihe TERRA an, bei der 50 Cent des Kaufpreises automatisch an die Umweltschutzorganisation gehen.

Seit September 2022 bietet Speedlink mit dem TERRA WWF Soft Gaming Mousepad zusätzlich ein nachhaltiges, aus recycelten Materialien hergestelltes Mauspad für Gaming-Fans an.

### **Fairness im Handel**

Diese Initiative steht für die gegenseitige Rücksichtnahme und eine offene Kommunikation innerhalb der starken Gemeinschaft der teilnehmenden Händler. Die Initiative der IT-recht Kanzlei und eRecht24 verfolgt das Ziel eines abmahnfreien Onlinehandels. Ziel der Initiative ist es, dass erkannte Rechtsverletzungen im Wettbewerbsrecht, aber auch im Urheber- und Markenrecht schnell und mit dem geringstmöglichen Aufwand beseitigt werden.

Weitere Zusammenarbeit der Zeitfracht Medien GmbH erfolgt mit **Creditreform Stuttgart**, der **Deutschen ORACLE-Anwendergruppe (DOAG)**, dem **Bitkom e.V.** und dem **Gaming-Aid e.V.**

Weitere Zusammenarbeit der Zeitfracht Logistik GmbH erfolgt mit der **Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG)**, dem **Logistik Netz Berlin-Brandenburg (LNBB)**, dem **Landesverband Metall-, Elektroindustrie und industrienaher Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e.V. (LVME)** und der **Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg (WFBB)**. Diese Partnerschaften zielen auf die Förderung von Logistikprojekten in der Region und auf den Wissensaustausch in der gesamten Branche ab.

## Lieferantenmanagement

2-6, 204-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2

Durch die steigende Bedeutung des Einzelhandels für die KOLIBRI Gruppe ist es uns besonders wichtig, dass unsere Lieferant:innen ethische und nachhaltige Praktiken einhalten. Eine Auseinandersetzung mit der Herkunft von Produkten ist für viele Verbraucher:innen mittlerweile selbstverständlich. Die Konsequenzen der Covid-19-Pandemie haben uns mehr denn je gezeigt, dass die regionale Herkunft von Produkten eine fundamentale Rolle spielt. Die Einhaltung der GRI-Richtlinien für Beschaffungspraktiken ist ein wichtiger Schritt für den Einzelhandelsbereich der KOLIBRI Gruppe, um sicherzustellen, dass unsere Lieferkette ethisch und nachhaltig ist und das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt erfüllt.

Diese Ziele sollen durch den Einsatz von Nachhaltigkeitskriterien bei der Lieferantenbewertung und -auswahl, die Integration von Nachhaltigkeitsstandards in Verträgen und Vereinbarungen und die Überwachung der Lieferantenleistung erreicht werden. Auch die Dokumentation und Kommunikation zur Herkunft der gelieferten Waren und Materialien sind für uns wichtige Werkzeuge auf dem Weg zu mehr Transparenz in der Lieferkette. Die KOLIBRI Gruppe möchte außerdem die Umweltverträglichkeit der Beschaffungspraktiken erhöhen, indem wir nachhaltige Beschaffungsmethoden anwenden, wie zum Beispiel den Einsatz von Recyclingmaterialien und umweltfreundlichen Produkten, die Reduzierung des Verpackungsmülls und die Überwachung der Umweltauswirkungen der Beschaffungstätigkeiten.

Ein regionales Sortiment stärkt Betriebe aus dem Umland – und damit auch die unmittelbare Umgebung der Verbraucher:innen. Gleichzeitig können kurze Transportwege und die Saisonalität für einen geringeren ökologischen Fußabdruck sorgen. Die aktuelle Wesentlichkeitsanalyse für unser Retail-Segment hat gezeigt, dass die Relevanz dieses Themas in den durch die Corona-Pandemie beeinflussten Jahren noch einmal gestiegen ist.

Seit 01.01.2024 monitort die KOLIBRI Gruppe auf Grundlage des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes die Lieferketten in den Gruppenunternehmen. Damit übernehmen wir die unternehmerische Verantwortung, für die Einhaltung von Menschenrechten in der globalen Lieferkette wie z.B. dem Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf faire Löhne und dem Schutz der Umwelt.

Im September 2024 hat die KOLIBRI Gruppe auch den ersten Bericht im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes veröffentlicht.

Für die Zeitfracht Medien GmbH in Stuttgart und Erfurt ist aufgrund ihrer besonderen Stellung als Markt- und Innovationsführer im deutschen Buch- und Mediengroßhandel nicht allein der Preis das ausschlaggebende Kriterium bei der Beschaffung. Wir nehmen hier eine Versorgungsfunktion ein. Die Verlage müssen sich an bestimmte rechtliche Rahmenbedingungen halten, rechtsradikale Verlage werden beispielsweise von vornherein ausgeschlossen. Um als Lieferant in Betracht gezogen zu werden, müssen weitere Kriterien erfüllt werden, wie etwa laufende Neuerscheinungen und mindestens fünf Titel im Portfolio. Etwa 90 % unserer Lieferant:innen stammen aus Deutschland, der Rest kommt aus dem Ausland.

Die Zeitfracht Medien GmbH legt Wert darauf, langfristige und stabile Beziehungen zu ihren Lieferant:innen aufzubauen. Die Bestell- und Bezahlprozesse laufen reibungslos, was zu einer effizienten Zusammenarbeit beiträgt. Die Einkaufspreise werden so gestaltet, dass beide Seiten einen Mehrwert aus der Partnerschaft ziehen können. Die Vertragsbeziehungen werden fair und vorteilhaft für beide Seiten gestaltet. Allerdings kommt es bei Importware durch den Austritt Englands aus der EU zu verlängerten Lieferzeiten.

Auch Nachhaltigkeitsaspekte werden in die Beschaffungspraktiken mit einbezogen. Verlagskund:innen wird langfristig das bedarfsgerechte Drucken (Print-on-Demand, PoD) angeboten. Dies ermöglicht es, Transportwege einzusparen und Transportvolumen zu bündeln und auf diese Weise die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter zu verbessern.

Bei der Print- und Medienabteilung der Zeitfracht Medien GmbH sind etwa die Hälfte der Lieferant:innen aus Deutschland, der Rest kommt aus anderen EU-Ländern. Mit 80 % macht Papier den größten Anteil am Beschaffungsvolumen aus, hier kommt etwa 60 % aus Deutschland. Materialien für die Druckveredelung sowie Hilfsstoffe und Sonstiges kommen komplett von Lieferant:innen aus der EU.

Bei Papier verwenden wir zu etwa 16 % Recyclingpapier. Bei den Druckplatten wird das Trägermaterial Aluminium wiederverwendet. Besonders umweltschonende Farben haben wir nicht im Einsatz, im Vergleich zu früheren Druckprozessen sind die Farben jedoch bereits auf Wasserbasis. Die Farben werden professionell über

Entsorgungsfirmen entsorgt. Um die Herkunft der Produktionsmittel nachzuverfolgen, werden Datenblätter der Produkte verwendet, teilweise gibt es Veröffentlichungen über die Herstellungsprozesse. Besonders bei den Farben existieren Sicherheitsrichtlinien, um die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Da die Anzahl der Lieferant:innen beschränkt ist, entscheiden bei mehreren potenziellen Lieferant:innen die Verfügbarkeit und der Preis. Sofern möglich und wirtschaftlich vertretbar, werden regionale Anbieter bevorzugt gewählt, um Reaktionszeiten, Beschaffungswege und ökologische Belastungen zu minimieren. Aktuell versuchen wir, auch auf Kundenseite mehr Recyclingpapier einzusetzen beziehungsweise die Kund:innen zu einer Umstellung zu bewegen. In Bezug auf faire Einkaufspreise werden regelmäßige Preisabfragen durchgeführt, und bei einer großen, regelmäßigen Abnahme wird mit den Lieferant:innen über Objektpreise verhandelt. Alle möglichen Lieferant:innen werden in den Beschaffungsprozess einbezogen, um wettbewerbsfähige Preise zu gewährleisten. Insgesamt pflegt das Unternehmen stabile Lieferantenbeziehungen.

### ***Elektronikeinzelhandel der Zeitfracht Medien GmbH***

Ein Großteil der elektronischen Erzeugnisse der Zeitfracht Medien GmbH wird im asiatischen Raum hergestellt. Die Geschäftsbeziehungen bestehen aber fast immer mit Gesellschaften, die in Deutschland oder Europa ansässig sind. Etwa 39 % der Erzeugnisse werden von deutschen Lieferant:innen bezogen, während weitere 31 % von Lieferant:innen in Hongkong stammen.

In die Beschaffungspraktiken fließen verschiedene Maßnahmen ein. Beim Einkauf von Waren wird geprüft, ob der Lieferant beispielsweise Elektroschrott-Verordnungen einhält. In den Verträgen wird auf gesetzliche Chemie- und Abfallvorschriften verwiesen, wie die EU-Richtlinie 2019/771/EU. Eine wichtige



Rolle spielt auch das Qualitätslevel der Produkte. Zudem stellen einige Kund:innen Anforderungen an die Beschaffungsstrategien, zum Beispiel wird ein BSCI-Report verlangt. Wir versuchen auch, mit Hersteller:innen Konsignationslager zu vereinbaren,

wodurch Produkte in unserer Nähe gelagert werden können. Grundsätzlich streben wir Lieferungen frei Haus an, um die logistische Abwicklung zu optimieren.

Die Elektronikabteilung der Zeitfracht Medien GmbH stellt auch in Bezug auf Produkt- und abfallbezogene Verpflichtungen hohe Anforderungen an ihre Lieferant:innen. Diese müssen garantieren, dass ihre Produkte und Verpackungen allen gesetzlichen Vorschriften im Europäischen Wirtschaftsraum entsprechen, einschließlich Richtlinien wie der ROHS-Richtlinie, WEEE-Richtlinie und Verpackungsrichtlinie. Die Lieferant:innen verpflichten sich auch, alle produktbezogenen Abfallvorschriften einzuhalten und entsprechende Nachweise zu erbringen.

Viele Produkte bestehen aus Plastik- und Elektrokomponenten. Da wir jedoch fertige Erzeugnisse erhalten, können nachhaltigkeitsbezogene Aspekte der Einzelkomponenten nicht immer geprüft werden. Wir achten bei unseren Beschaffungsvorgängen aber verstärkt auf Nachhaltigkeit. Es werden vermehrt Produkte ausgewählt, die nachhaltig hergestellt werden. Beispiele sind ein Wassersprudler, der teilweise aus recyceltem Plastik besteht oder Ladekabel, bei denen die Verpackung kein Plastik enthält und das Kabel ebenfalls zu 40 % aus Recycling-Plastik hergestellt wurde.

### *Unsere Eigenmarke Speedlink*

Speedlink bezieht ihre Produkte ausschließlich aus China. Um die Einhaltung der erforderlichen Qualitätsstandards sicherzustellen, müssen Lieferant:innen verschiedene Prüfungen durchlaufen. Beispielsweise wird eine Social Responsibility Zertifizierung (BSCI/SA8000



oder gemäß eigenem Factory Audit) geprüft. Vor der Erstbestellung gibt es einen Check von ISO 9001 und/oder Factory Audit. Des Weiteren wird geprüft, ob es sich um Fabriken oder Händler:innen handelt. Eine Rolle bei der Bewertung der Lieferant:innen spielen außerdem der Preis, das Qualitätslevel der Produkte, der Umfang des Sortiments und die Erfahrung mit europäischen Kund:innen.

Wir kaufen keine Rohmaterialien und Produktionsmittel ein, sondern fertige Produkte. Hier achten wir darauf, dass bei den Produktverpackungen teilweise FSC-Standards

eingehalten werden und die EU-Konformitätsstandards, einschließlich REACH und ROHS (Restriction of Hazardous Substances), beachtet werden. Vor der Verschiffung jeder Lieferung wird zudem eine Pre-Shipment-Inspektion durchgeführt, um die Produktionsbedingungen zu überwachen. Da wir unsere Produkte komplett aus China beziehen, haben wir in Taipeh ein Sourcing-Office. Dadurch wird eine reibungslose Bestell- und Lieferabwicklung ermöglicht.

In den letzten Jahren hatten wir mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. Durch die Corona-Pandemie kam es zu Versorgungsengpässen, die sogar zur Insolvenz einiger Lieferant:innen führten. Dennoch verursachte dies keinen finanziellen Verlust oder Imageschaden für die Speedlink GmbH, da es sich um externe Probleme handelte und die Lieferant:innen keine Zahlungen erhielten. Die meisten Lieferantenbeziehungen sind stabil, mit über 80 % unserer Lieferant:innen arbeiten wir bereits seit über fünf Jahren zusammen.

### **Keine Kinderarbeit, keine Zwangs- oder Pflichtarbeit**

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten ist festgehalten, welche Anforderungen und Erwartungen die internationale Gemeinschaft im Hinblick auf die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte hat. Die KOLIBRI Gruppe bekennt sich ausdrücklich zur Wahrung der Menschenrechte in ihrem Einflussbereich. Dabei stehen das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Gewährung von angemessenen Löhnen bei Arbeitszeiten, die den jeweils gesetzlichen Regelungen und Industriestandards entsprechen, im Vordergrund.

Diese Leitlinien greifen für alle Geschäftsbeziehungen der Unternehmen der KOLIBRI Gruppe. Sie orientieren sich nicht nur an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, sondern auch an den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und des UN Global Compact. Darin ist das Verbot von Zwangsarbeit festgeschrieben: Niemand darf gegen seinen Willen beschäftigt oder unter Androhung einer Strafe zur Arbeit gezwungen werden. Auch die Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit ist hier verankert. Im Falle vorsätzlicher grober Missachtung der in der Leitlinie beschriebenen Werte behält sich die KOLIBRI Gruppe entsprechende Maßnahmen vor.

## Soziales Engagement

### Der Gesellschaft etwas zurückgeben

Engagement für die Gesellschaft gehört seit jeher zur KOLIBRI-Unternehmenskultur. Wir unterstützen Organisationen, Vereine und Projekte, deren Ziel es ist, die Lebensbedingungen von Menschen zu verbessern. Dabei ermutigen wir unsere Geschäftsführer:innen, aber auch die Mitarbeiter:innen selbstständig, regionale Projekte und Initiativen zu betreuen. Da insbesondere die Mitarbeitenden regional gut vernetzt und gesellschaftlich verankert sind, fördert die KOLIBRI Gruppe die Tätigkeiten nur organisatorisch und steuert diese Projekte nicht aktiv.

KOLIBRI steht in der Tradition ihres langjährigen Gesellschafters Horst-Walter Schröter, der nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst in Stendal und ab 1952 in Berlin seine Spedition wieder aufbaute und damit die Grundlage für die heutige KOLIBRI Gruppe gelegt hat. Seit dieser Zeit unterstützen KOLIBRI und die Inhaberfamilie von Jahr zu Jahr unterschiedliche soziale Organisationen wie z.B. die DLRG e.V., das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. oder die Kinderhäuser Berlin mit Spenden und Sachzuwendungen. Darüber hinaus engagieren sich die einzelnen KOLIBRI-Unternehmen auch regional, so beim Sponsoring von Vereinen oder Mannschaften im Kinder- und Jugendsport. Damit würdigen wir alle das soziale und ehrenamtliche Engagement, welches das Fundament unserer Gesellschaft bildet, und sichern deren Fortbestand für die Zukunft.

### Deutscher Kinderbuchpreis

Kinder und somit der Nachwuchs unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft liegen der KOLIBRI Gruppe und der Inhaberfamilie sehr am Herzen. Lesekompetenz und Leselust sind wichtige Elemente einer entwickelten Gesellschaft, die wir stärken möchten. Daher wird der Deutsche Kinderbuchpreis von der KOLIBRI Gruppe entscheidend







mitfinanziert und organisiert. Das Preisgeld wird von Jasmin Schröter, Inhaberin der KOLIBRI Gruppe, gesponsort.

Der Preis verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele und ist der höchstdotierte Kinderbuchpreis Deutschlands. Er soll die Entwicklung speziell der Kinderliteratur fördern und Kinderbücher mehr in den Fokus des öffentlichen Interesses rücken. Die Auszeichnung würdigt Autor:innen und Illustrator:innen von Kinderbüchern für die leseprägende Alterszielgruppe zwischen vier und

acht Jahren. Eine Kinderjury wählt aus einer Shortlist von zehn Titeln das Siegerwerk aus. Insgesamt wird ein Preisgeld von 100.000 Euro ausgelobt. Mit dem Preis soll der Anreiz geschaffen werden, neue und kreative Kinderbücher zu publizieren.

Im Herbst 2021 wurde erstmals der Deutsche Kinderbuchpreis in Berlin verliehen. Im Oktober 2024 fand die vierte Auflage und Verleihung des Preises in Köln statt. Der Deutsche Kinderbuchpreis ist bereits heute fester Bestandteil der Buchbranche im deutschsprachigen Raum.

Mit dem Kinderbuchpreis unterstreicht die Inhabersfamilie ihr gesellschaftliches Engagement und die Förderung unseres Nachwuchses.

## Sport

Die KOLIBRI Gruppe unterstützt durch ihr Sponsoring die Karriere von Bobfahrerin Laura Nolte. Sie wurde bei den Winterspielen 2022 in Peking die jüngste Bob-Olympiasiegerin aller Zeiten. In die Liste ihrer Erfolge reihen sich zahlreiche weitere Titel: unter anderem Juniorenweltmeisterin, mehrfache Deutsche Meisterin und mehrfache Gewinnerin von Weltcuprennen. Laura Nolte ist Markenbotschafterin für die Marke German Airways: Mütze und Bobs sind mit der Marke gebrandet, außerdem fungiert sie auch als Testimonial und Influencerin für die Fluggesellschaft. KOLIBRI unterstützt zusätzlich ihre Anschieberin Deborah Levi, mit der sie Olympiasiegerin im Zweierbob wurde.



## GRI-Index

Unter Bezugnahme

GRI Indikator	Thema/ Link	Seite	Anmerkungen	
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021				
2-1	Organisationsprofil	<a href="#">Über den Bericht;</a> <a href="#">Unternehmen und</a> <a href="#">Organisation</a>	8-11 12	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	<a href="#">Über den Bericht</a>	7-10	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	<a href="#">Über den Bericht</a>	7-10	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<a href="#">Branchen und</a> <a href="#">Produkte;</a> <a href="#">Lieferanten-</a> <a href="#">management</a>	14-19 93-97	
2-7	Angestellte	<a href="#">Personal - Unser</a> <a href="#">Erfolgsfaktor</a>	63-66	Siehe Angestellte im Überblick
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	<a href="#">Personal - Unser</a> <a href="#">Erfolgsfaktor</a>	63-66	Siehe Weisungsgebundenes Personal im Überblick
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	<a href="#">Führungsstruktur</a>	13	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">Führungsstruktur</a>	13	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<a href="#">Nachhaltigkeits-</a> <a href="#">strategie</a>	19-20	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<a href="#">Nachhaltigkeits-</a> <a href="#">strategie</a>	19-20	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<a href="#">Corporate</a> <a href="#">Compliance</a>	83-89	Siehe Code of Conduct
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<a href="#">Unsere Kunden</a>	79-83	Siehe Konflikte effizienter lösen
2-26	Verfahren für die Einholung von	<a href="#">Unsere Kunden</a>	79-83	

Ratschlägen und die Meldung von Anliegen			
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	<a href="#">Corporate Compliance</a>	83-87
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<a href="#">Partnerschaften</a>	89-92
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<a href="#">Unsere Kunden</a>	79-83
2-30	Tarifverträge	<a href="#">Personal - Unser Erfolgsfaktor</a>	65
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<a href="#">Unser Verfahren zur Bestimmung der potenziell wesentlichen Themenfelder; Erarbeitung unserer Fokus- und Handlungsfelder;</a>	21-23 24-25
3-2	Liste der wesentlichen Themen	<a href="#">Erarbeitung unserer Fokus- und Handlungsfelder; Unsere Handlungsfelder auf Segment-Ebene;</a>	24-25 29
3-3	Management von wesentlichen Themen	<a href="#">Unsere Fokusfelder; Unsere Handlungsfelder auf Segment-Ebene; Verpackungen: Reduce, Reuse, Recycle; Unser CO2-Fußabdruck Betrieblicher Klimaschutz; Klimafreundliche</a>	26-29

[Mobilität;](#)  
[Arbeitssicherheit](#)  
[und Gesundheits-](#)  
[schutz;](#)  
[Unsere Kunden;](#)  
[Partnerschaften](#)

#### GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	<a href="#">Lieferanten-</a> <a href="#">management</a>	93-97
-------	---	--	-------

#### GRI 205: Antikorruption 2016

205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	<a href="#">Corporate</a> <a href="#">Compliance</a>	83-88	Siehe Antikorruption
-------	--	---	-------	----------------------

205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	<a href="#">Corporate</a> <a href="#">Compliance</a>	83-88	Siehe Antikorruption
-------	---	---	-------	----------------------

#### GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	<a href="#">Corporate</a> <a href="#">Compliance</a>	83-88	Siehe Verhindern von wettbewerbswidrigem Verhalten
-------	---	---	-------	--

#### GRI 301: Materialien 2016

301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	<a href="#">Verpackungen:</a> <a href="#">Reduce, Reuse,</a> <a href="#">Recycle</a>	35-45
-------	---	--	-------

301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	<a href="#">Verpackungen:</a> <a href="#">Reduce, Reuse,</a> <a href="#">Recycle</a>	35-45
-------	--------------------------------------	--	-------

301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	<a href="#">Verpackungen:</a> <a href="#">Reduce, Reuse,</a> <a href="#">Recycle</a>	35-45
-------	---	--	-------

#### GRI 302: Energie 2016

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<a href="#">Betrieblicher</a> <a href="#">Klimaschutz;</a> <a href="#">Klimafreundliche</a>	53-59	60-63
-------	---	---	-------	-------

302-3	Energieintensität	<a href="#">Betrieblicher</a> <a href="#">Klimaschutz</a>	53-59
-------	-------------------	--	-------

302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	<a href="#">Betrieblicher Klimaschutz</a>	53-59
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<a href="#">Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</a>	45-53
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<a href="#">Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</a>	45-53
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<a href="#">Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck</a>	45-53
GRI 306: Abfall 2020			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	<a href="#">Betriebliches Abfallmanagement und Ressourcenschutz</a>	30-34
306-3	Angefallener Abfall	<a href="#">Betriebliches Abfallmanagement und Ressourcenschutz</a>	30-34
GRI 401: Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<a href="#">Attraktiver Arbeitgeber</a>	67-69 Siehe Beschäftigung
401-3	Elternzeit	<a href="#">Attraktiver Arbeitgeber</a>	67-69 Siehe Elternzeit
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<a href="#">Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>	72-77
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	<a href="#">Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>	72-77
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<a href="#">Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>	72-77
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	<a href="#">Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>	72-77

		<a href="#">schutz</a>	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	<a href="#">Arbeitssicherheit und Gesundheitschutz</a>	72-77
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
404-2	Programme zur Verbesserung der Angestellten und zur Übergangshilfe	<a href="#">Mitarbeiterentwicklung</a>	77-79
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	<a href="#">Diversität und Chancengleichheit</a>	69-72
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	<a href="#">Lieferantenmanagement</a>	93-97
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<a href="#">Lieferantenmanagement</a>	93-97
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	<a href="#">Lieferantenmanagement</a>	93-97
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	<a href="#">Lieferantenmanagement</a>	93-97
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	<a href="#">Datenschutz</a>	88-89

## Impressum

**Kolibri Beteiligung GmbH**

Albert-Einstein-Ring 22

14532 Kleinmachnow

Handelsregister: HRB 36829 P

Registergericht: Amtsgericht Potsdam

Vertreten durch:

Dr. Wolfram Simon-Schröter (Geschäftsführer)